



NovaStor NovaBACKUP®

Version 11

BENUTZERHANDBUCH

© 2009 NovaStor, all rights reserved. All trademarks are the property of their respective owners. Features and specifications are subject to change without notice.

Inhaltsverzeichnis

Installation	1
Software installieren	1
Wissenswertes zur Benutzerschnittstelle	2
Einfache Ansicht	4
Funktionen der Registerkarten	5
Erweiterte Ansicht	10
Funktionen der Registerkarten	10
Die NovaBACKUP Assistenten	29
Dateien Sichern	30
Kopieren & Spiegeln	38
Dateien Wiederherstellen	44
Komplettes System Sichern.....	50
Systemstatus	51
Sicherung des Systemstatus.....	51
Systemstatus und Registrierung	52
Programm-Einstellungen	53
Globale Grundeinstellungen und Erweiterte Einstellungen	53
Grundeinstellungen	53
Grundeinstellungen: "Kopieren"	54
Grundeinstellungen: "Sichern"	56
Grundeinstellungen: "Benachrichtigung"	59
Grundeinstellungen: "Filter"	61
Grundeinstellungen: "Anti-Virus"	62
Grundeinstellungen: "Ausführen unter"	63
Grundeinstellungen: "SQL-Server"	64
Grundeinstellungen: "Anpassung"	65

Grundeinstellungen: "Erweiterte Optionen"	66
Aufgaben-Einstellungen	67
Einstellungen Kopieraufträge.....	67
Einstellungen Sicherungsaufträge	76
Einstellungen Wiederherstellungsaufträge	85
Online-Speicher.....	93
Konfiguration eines FTP-Speichergeräts	93
Konfigurieren des S3-Speichergeräts	95
xSP Speichergeräte.....	96
xSP-Gerätekonfiguration	97
xSP-Bereitstellung	102
Plugins Verwenden.....	103
Erweiterte Funktionen.....	105
Umgebungsvariablen in Skripts	106
Kontaktadressen und Support.....	107
NovaBACKUP Haftungsausschluss	108
Vereinbarung und Gewährleistung für den Endbenutzer	108

Installation

NovaBACKUP Systemvoraussetzungen

Unterstützte Betriebssysteme

NovaBACKUP 11 Professional

Windows 7 (32-/64-Bit)
Windows Vista (32-/64-Bit) SP2
Windows XP Home/Professional SP3

NovaBACKUP 11 Server

Windows 7 (32-/64-Bit)
Windows Vista (32-/64-Bit) SP2
Windows XP Home/Professional SP3
Windows 2003 Standard/Web/Enterprise/SBS SP2
Windows 2008 Server (32-/64-Bit)
Windows 2008 Server R2

NovaBACKUP 11 Business Essentials

Windows 7 (32-/64-Bit)
Windows Vista (32-/64-Bit) SP2
Windows XP Home/Professional SP3
Windows 2003 Standard/Web/Enterprise/SBS SP2
Windows 2008 Server (32-/64-Bit)
Windows 2008 Server R2

SQL-Agent

SQL 2005, SQL 2008 und SQL Express
Voraussetzung: NovaBACKUP Business Essentials

Exchange-Agent

Exchange 2000, Exchange 2003 und Exchange 2007
Voraussetzung: NovaBACKUP Business Essentials

Systemsoftware

Internet Explorer 7.0 oder höher

Hardware

Pentium III-Prozessor oder besser
Mindestens 512 MB RAM
1.500 MB freier Festplattenspeicherplatz

Für Sicherungen auf Disc und CD/DVD ist zusätzlicher Festplattenspeicherplatz erforderlich.

Software installieren

Installation von einer heruntergeladenen Datei:

Führen Sie das SETUP.EXE-Programm aus, um NovaBACKUP zu installieren.

Installation von der CD-ROM:

Legen Sie die CD in das CD-ROM-Laufwerk ein. SETUP.EXE wird normalerweise automatisch gestartet. (Wenn dies nicht der Fall ist, doppelklicken Sie auf die Setup.exe-Datei auf der CD.)

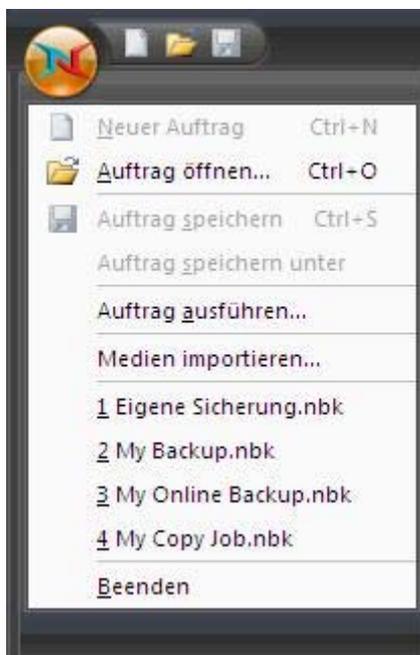
Wissenswertes zur Benutzerschnittstelle

Die Benutzerschnittstelle besteht aus einem einzigen Hauptbildschirm. Oben auf diesem Bildschirm finden Sie die "Starttaste", die "Schnellzugriff-Symbolleiste" und einen Satz mit bis zu neun Registerkarten.

Schaltfläche "Start"



Die Schaltfläche "Start" befindet sich bei NovaBACKUP in der oberen linken Ecke. Darüber erhalten Sie einen schnellen Zugang zu Dateien und häufig verwendeten Befehlen. Über diese Schaltfläche können Sie schnell neue Aufträge erstellen, einen bestehenden Auftrag öffnen, ausführen und speichern oder in der Vergangenheit erstellte Sicherungsaufträge importieren.



Elemente

Neuer Auftrag

Hiermit können Sie, abhängig von der ausgewählten Registerkarte, einen Auftrag erstellen.

Auftrag öffnen	Hiermit können Sie einen zuvor gespeicherten Auftrag öffnen.
Auftrag speichern	Hiermit können Sie den aktuellen Auftrag speichern.
Auftrag speichern unter	Hiermit können Sie den aktuellen Auftrag unter einem anderen Namen speichern.
Auftrag ausführen	Hiermit können Sie einen zuvor gespeicherten Auftrag ausführen.
Medien importieren	Hiermit können Sie Sicherungsaufträge importieren, wenn diese nicht in der Wiederherstellungsansicht angezeigt werden. Diese Sicherungsaufträge wurden normalerweise mit früheren NovaBACKUP Versionen oder auf anderen Computern mit NovaBACKUP erstellt.
Liste der letzten Dateien	In dieser Liste können Sie einen der zuletzt verwendeten Aufträge auswählen.
Beenden	Hiermit wird das Programm beendet.

Schnellzugriffs-Symbolleiste



Klicken Sie in der Symbolleiste einfach auf das gewünschte Symbol, um einen neuen Auftrag zu erstellen, einen bestehenden Auftrag zu öffnen oder den aktuellen Auftrag zu speichern.

Registerkarten (erweiterte Ansicht)



Die Registerkarte "Start" enthält praktische Informationen zu Ihrer vorigen und der nächsten geplanten Sicherung sowie nützliche Verknüpfungen und die Funktion der "Intelligenten Auswahl".

Auf der

Registerkarte "Start" (einfache Ansicht) können Sie Routineaufgaben erledigen wogegen die **Registerkarte "Start" (erweiterte Ansicht)** weitere Assistenten mit erweiterten Möglichkeiten zur Verfügung stellt. Auf der

Registerkarte "Sichern" können Sie Dateien und Ordner für die Sicherung auswählen.

Dementsprechend können Sie auf der

Registerkarte "Kopieren" die Dateien und Ordner auswählen, die zu einem anderen Ziel kopiert werden sollen. Die

Registerkarte "Wiederherstellen" dient dazu, Dateien und Ordner zur Wiederherstellung auszuwählen. Auf der

Registerkarte "Planen" können Sicherungsaufträge geplant werden, damit diese zu einem späteren Zeitpunkt ablaufen. Auf der

Registerkarte "Protokolle" greifen Sie auf Protokolle für bereits ausgeführte Aufträge zu. Die

Registerkarte "Gerät" bietet Ihnen die Möglichkeit Sicherungsgeräte zu konfigurieren und anzuzeigen. Auf der

Registerkarte "Status" können Sie den Verlauf des aktuell ausgeführten Auftrags verfolgen. Die Registerkarte "Löschen" steht nur dann zur Verfügung, wenn ein xSP Speichergerät eingerichtet worden ist. Dort können Sicherungsdateien vom xSP Speichergerät gelöscht werden.

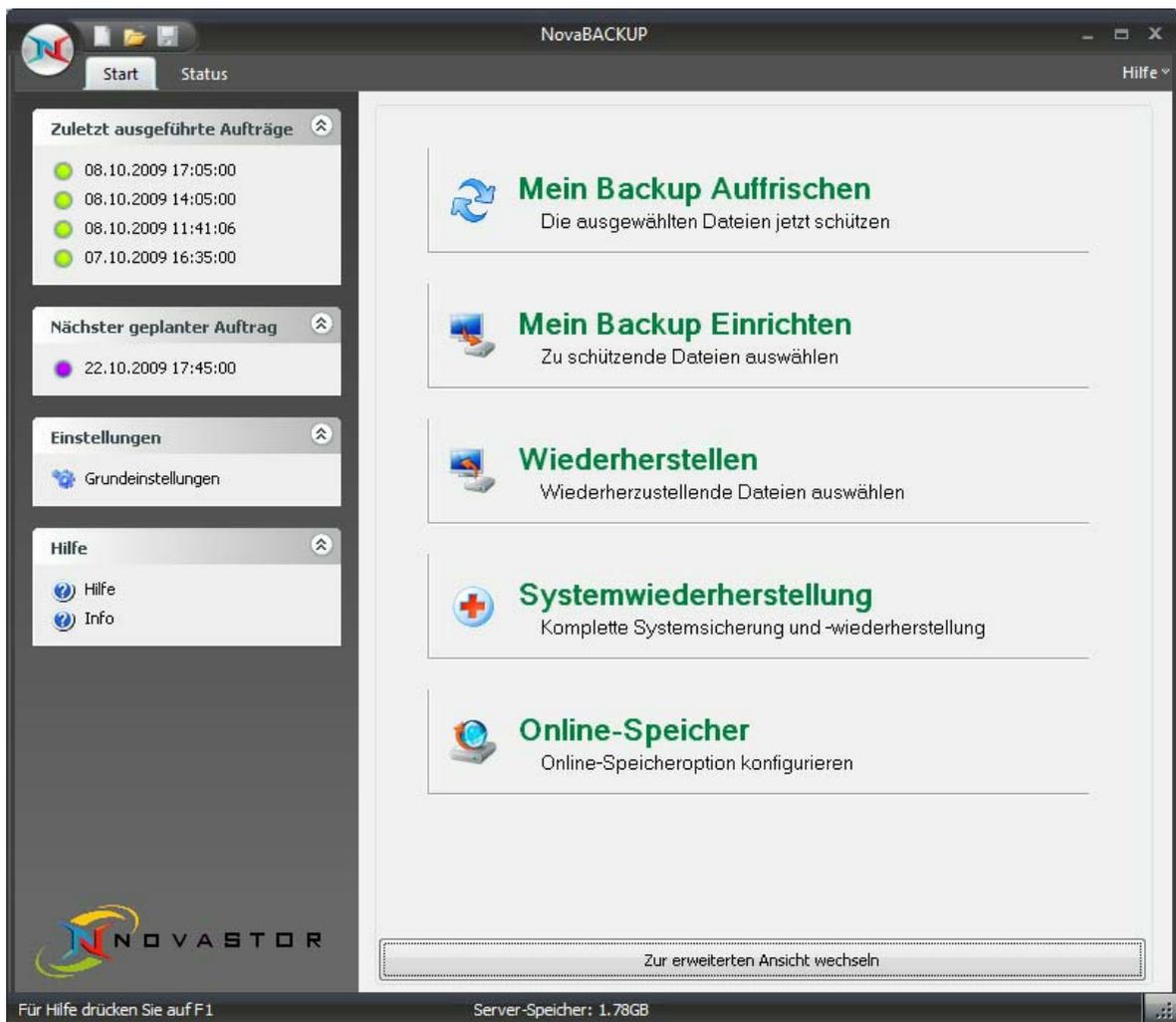
Die Dateilisten in den Registerkarten "Sichern", "Kopieren" und "Wiederherstellen" ähneln dem Windows Explorer, wodurch sie einfach und problemlos zu verwenden sind. Die ausgewählten Dateien können durchsucht werden, indem die Laufwerke oder Netzwerkressourcen in der Baumstrukturansicht auf der linken Seite erweitert werden. Neben jedem Ordner und jeder Datei befindet sich ein Kontrollkästchen. Mit den Kontrollkästchen können Dateien zur Auswahlliste hinzugefügt oder wieder daraus entfernt werden.



Hinweis: Der Name des derzeit ausgewählten Auftrags wird oben im Programmfenster von NovaBACKUP angezeigt.

Einfache Ansicht

In der einfachen Ansicht führen Sie Routinevorgänge aus, für die wenige Detailangaben erforderlich sind. In der erweiterten Ansicht stehen mehr Optionen und Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung. Sie rufen diese Ansicht auf, indem Sie unten auf die Schaltfläche klicken, um die Ansicht zu wechseln. In der erweiterten Ansicht klicken Sie auf den Link am unteren Rand des Bildschirms, um zur einfachen Ansicht zu wechseln.



Registerkarten

In der erweiterten Ansicht sind die Registerkarten

- **Start (einfache Ansicht)**
- **Status**

verfügbar.

Funktionen der Registerkarten

Registerkarte "Start" (einfach)

Auf dieser Registerkarte finden Sie links Informationen zu den zuletzt ausgeführten Aufträgen und dem nächsten geplanten Auftrag. Zusätzlich gelangen Sie von dort zur den globalen **Grundeinstellungen** sowie zur Hilfe.

Auf der rechten Seite können schnell bestimmte Aufgaben ausgeführt werden.

Zuletzt ausgeführte Aufträge

Hier werden die zuletzt ausgeführten Aufträge angezeigt.

Durch Klicken auf einen dieser Einträge öffnet sich die dazugehörige Protokolldatei.

Nächster geplanter Auftrag

Zeigt die nächsten anliegenden Aufträge an.

Wenn Sie auf einen dieser Einträge klicken, können Sie die Planungsoptionen ändern.

Einstellungen

Mittels Klick auf "Grundeinstellungen" gelangen Sie zu den globalen Einstellungen die auch für alle zukünftig erstellten Aufträge als Voreinstellung gelten.

Hilfe

Hier gelangen Sie zur Hilfe-Dokumentation von NovaBACKUP bzw. können Sie hier via "Info" Informationen über diese Software, z.B. die Versionsnummer und die freigeschalteten Funktionen, abrufen.

Mein Backup Auffrischen

Klicken Sie auf diesen Bereich, um mit nur einem Arbeitsschritt Ihren Standard-Sicherungsauftrag auszuführen. Der Standard-Sicherungsauftrag wird auch als "einfacher Sicherungsauftrag" bezeichnet, weil es sich hierbei um den einzigen Sicherungsauftrag handelt, der aus der einfachen Ansicht aufgerufen wird. Falls Sie noch keinen Standard-Sicherungsauftrag festgelegt haben, richten Sie diesen bitte über „Mein Backup Einrichten“ ein.



Hinweis: Nach dem Einrichten Ihres „einfachen Sicherungsauftrags“ ändert sich die Bezeichnung der Schaltfläche von „**Mein Backup Einrichten**“ zu „**Sichern**“.

Mein Backup Einrichten / Sichern

Klicken Sie auf diesen Bereich, um Ihren „einfachen Sicherungsauftrag“ zu ändern oder diesem einen Zeitplan hinzuzufügen .

Wiederherstellen

Klicken Sie auf diesen Bereich, um den Wiederherstellungsassistenten zu starten. Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt "**Die NovaBACKUP Assistenten**".

Systemwiederherstellung

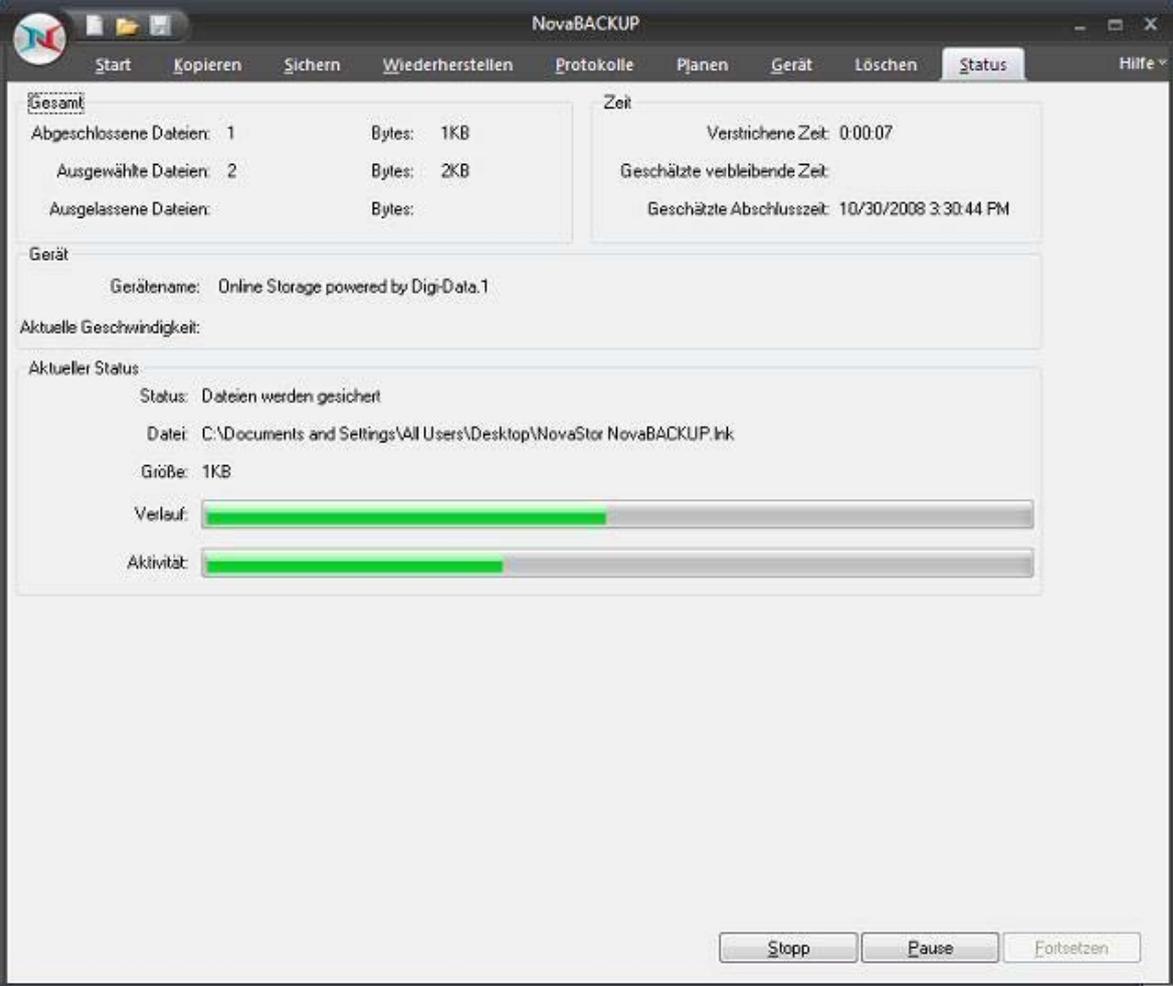
Klicken Sie auf diesen Bereich, um den Systemwiederherstellungs-Assistenten zu starten. Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt "Die NovaBACKUP Assistenten".

Online-Speicher

Klicken Sie auf diesen Bereich, um einen Online-Speicher einzurichten oder ggf. bereits vorhandene Online-Speicher zu konfigurieren. Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt "**Online-Speicher**".

Registerkarte "Status"

Dieser Registerkarte können Sie schnell den Status eines derzeit ausgeführten Auftrags entnehmen.



The screenshot shows the NovaBACKUP Status window. The title bar reads "NovaBACKUP" and the menu bar includes "Start", "Kopieren", "Sichern", "Wiederherstellen", "Protokolle", "Planen", "Gerät", "Löschen", "Status", and "Hilfe". The main content area is divided into several sections:

- Gesamt:** A table showing backup statistics:

Abgeschlossene Dateien:	1	Bytes:	1KB
Ausgewählte Dateien:	2	Bytes:	2KB
Ausgelassene Dateien:		Bytes:	
- Zeit:** A box showing timing information:
 - Verstrichene Zeit: 0:00:07
 - Geschätzte verbleibende Zeit:
 - Geschätzte Abschlusszeit: 10/30/2008 3:30:44 PM
- Gerät:** Displays "Gerätename: Online Storage powered by Digi-Data.1".
- Aktuelle Geschwindigkeit:** A section for current speed.
- Aktueller Status:** Shows "Status: Dateien werden gesichert", "Datei: C:\Documents and Settings\All Users\Desktop\NovaStor NovaBACKUP.lnk", and "Größe: 1KB".
- Verlauf:** A progress bar showing approximately 50% completion.
- Aktivität:** A progress bar showing approximately 75% completion.

At the bottom right, there are three buttons: "Stopp", "Pause", and "Fortsetzen". A footer at the bottom left reads "Für Hilfe drücken Sie auf F1".

Die Statusansicht umfasst die folgenden Abschnitte und Elemente:

Gesamt

Abgeschlossene Dateien/Bytes - Die Anzahl der erfolgreich abgeschlossenen Dateien und Bytes

Ausgewählte Dateien und Bytes - Die Gesamtanzahl der durch den Auftrag ausgewählten Dateien und Bytes

Ausgelassene Dateien/Bytes - Die Anzahl der beim Ausführen des Auftrags ausgelassenen Dateien und Bytes

Zeit

Verstrichene Zeit: Stunden:Minuten:Sekunden - dieser Wert stellt die Gesamtdauer dar, die der Auftrag bereits ausgeführt wird

Geschätzte verbleibende Zeit: Stunden:Minuten:Sekunden - dieser Wert stellt die geschätzte verbleibende Zeitdauer bis zum Abschluss der Auftragsausführung dar (nur ein Schätzwert - die tatsächliche Dauer kann davon abweichen)

Geschätzte Abschlusszeit: Datum/Uhrzeit für den geschätzten Abschluss der Auftragsausführung (nur ein Schätzwert - die tatsächliche Zeit kann davon abweichen).

Gerät

Gerätename: Der Name des Geräts/Mediums, das für den derzeit ausgeführten Auftrag verwendet wird

Aktuelle Geschwindigkeit: Die Geschwindigkeit (der Durchsatz) der Daten, die für den derzeit ausgeführten Auftrag übertragen werden

Aktueller Status

Status: Status des derzeit ausgeführten oder abgeschlossenen Auftrags

Datei: Die derzeit übertragene Datei

Größe: Die Größe der derzeit übertragenen Datei

Verlauf: Die Verlaufsleiste, die den abgeschlossenen Prozentsatz des derzeit ausgeführten Auftrags darstellt (Nur ein Annäherungswert für den Abschluss des Auftrags. Der tatsächliche Prozentsatz kann davon abweichen).

Aktivität: Solange hier Bewegung ist, ist NovaBACKUP noch aktiv.

Schaltfläche "Stopp"

Stoppt den derzeit ausgeführten Auftrag.

Schaltfläche "Pause"

Unterbricht den derzeit ausgeführten Auftrag, der Auftrag bleibt jedoch aktiv.

Schaltfläche "Wiederaufnehmen"

Hiermit wird der zuvor unterbrochene Auftrag wiederaufgenommen.

Einfacher Sicherungsauftrag

Sicherungsauftrag einrichten

Mit dem Bildschirm "Sicherungsauftrag einrichten" richten Sie Ihren Standard-Sicherungsauftrag ein.

The screenshot shows the 'Sicherungsauftrag einrichten' (Configure Backup Task) dialog box in Windows. It is titled 'Sicherungsassistent' and contains three main sections:

- Auswahl - Was soll gesichert werden?** (Selection - What should be backed up?)
 - Gesamtes Laufwerk** (Entire drive): Alle Dateien auf dem Systemlaufwerk (C:) sichern
 - Persönliche Dateien** (Personal files): Den Ordner 'Eigene Dateien' sichern
 - Zu sichernde Dateien auswählen
- Optionen - Wie soll gesichert werden?** (Options - How should it be backed up?)
 - Komplette Sicherung** (Complete backup): Alle ausgewählten Dateien sichern
 - Sicherung der geänderten Dateien** (Backup of changed files): Nur die geänderten Dateien in der Auswahl sichern
- Speicher - Wo soll gesichert werden?** (Storage - Where should it be backed up?)
 - Text input field: C:\MySimpleViewBackup_Full
 - Button: Sichern auf...

At the bottom, there are four buttons: 'Zurück', 'Weiter' (highlighted with a blue dashed border), 'Abbrechen', and 'Hilfe'.

Auswahl - Was soll gesichert werden?

In diesem Abschnitt können Sie auswählen, dass alle Dateien auf dem Systemlaufwerk, nur Ihre persönlichen Dateien oder bestimmte, von Ihnen ausgewählte Dateien gesichert werden. Wenn Sie sich für ausgewählte Dateien entscheiden und auf "Weiter" klicken, wird ein Bildschirm zur Dateiauswahl angezeigt.

Optionen - Wie soll gesichert werden?

In diesem Abschnitt können Sie festlegen, ob alle ausgewählten Dateien oder nur die Dateien gesichert werden sollen, die als geändert gekennzeichnet sind. Falls Sie sich nicht sicher sind, orientieren Sie sich am gängigen Ansatz, bei dem zunächst eine komplette Sicherung erstellt wird

und danach nur die geänderten Dateien gesichert werden. Auf diese Art werden anfänglich alle Dateien und später die jeweils neueste Version jeder Datei gesichert, die seit der kompletten Sicherung geändert wurde.



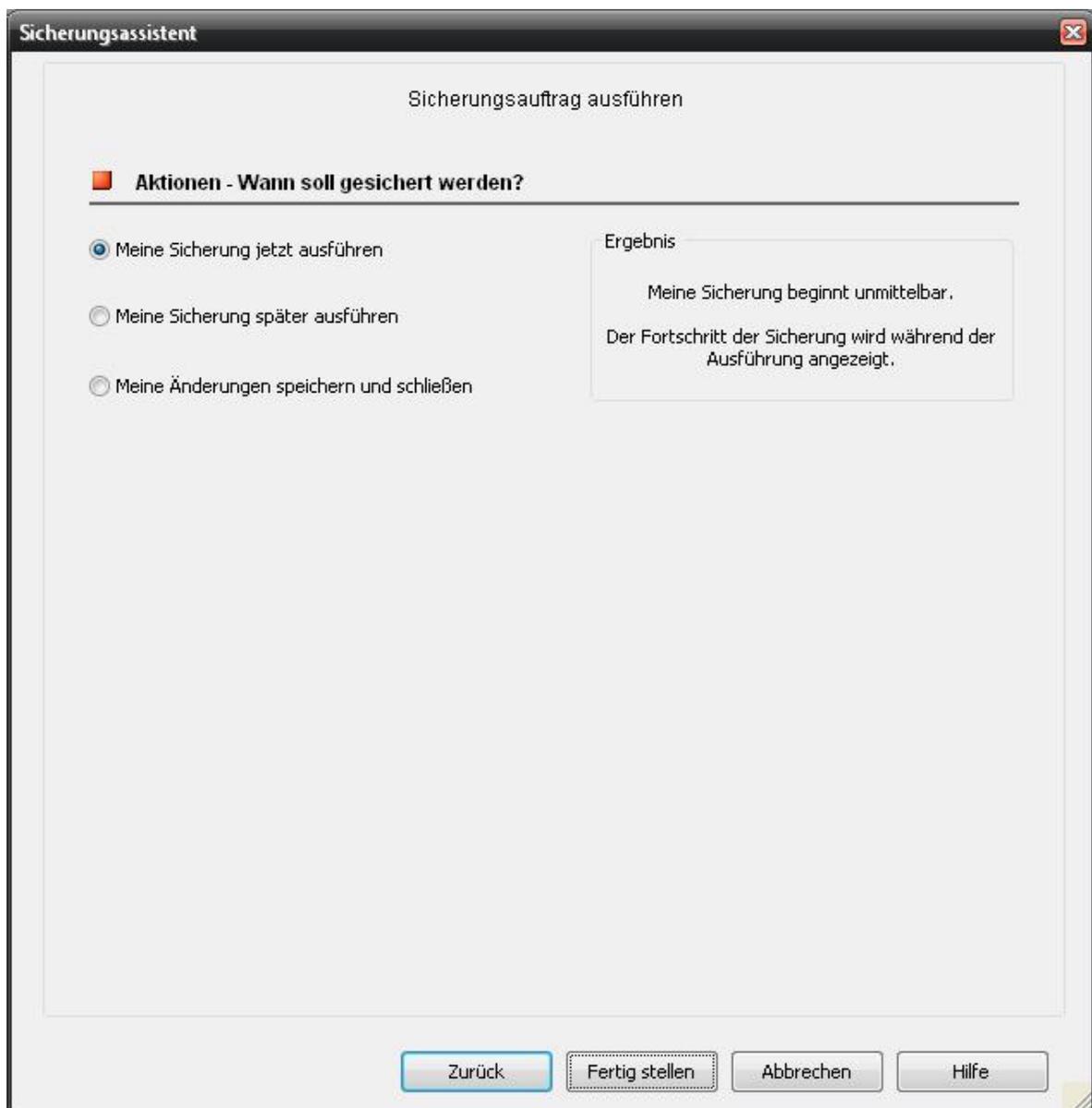
Wenn Sie diese Sicherungsmethoden mit denen in der erweiterten Ansicht vergleichen, beachten Sie, dass die Sicherung der geänderten Dateien einer differenziellen Sicherung entspricht. Erklärungen zu den Unterschieden der Sicherungsmethoden finden Sie unter **Grundeinstellungen "Sichern"** im Abschnitt "Sicherungsmodus".

Speicher - Wo soll gesichert werden?

Hiermit geben Sie an, wo die Sicherung gespeichert werden soll. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Sichern auf...", um die verfügbaren Optionen aufzurufen. Zu den gängigen Auswahlmöglichkeiten zählen lokale und externe Festplatten, CD/DVD/BD-Medien und Online-Speicher, bei dem Ihre Dateien an einem entfernten Speicherort gespeichert werden.

Sicherungsauftrag ausführen

Hier können Sie festlegen, wann der Sicherungsauftrag ausgeführt werden soll.



Meine Sicherung jetzt ausführen

Wählen Sie diese Option aus, um den im vorausgegangenen Bildschirm eingerichteten Sicherungsauftrag auszuführen. Dadurch werden diese Einstellungen außerdem gespeichert, sodass sie verwendet werden können, wenn die geplante Sicherung ausgeführt wird oder Sie auf den Bereich "Meine Sicherung aktualisieren" klicken.

Meine Sicherung später ausführen

Wählen Sie diese Option aus, um die Sicherung zu einem späteren Zeitpunkt auszuführen. Dadurch werden die Einstellungen und Optionen für den Zeitplan eingeblendet.

Meine Änderungen speichern und schließen

Diese Option ist nützlich, wenn Sie die Einstellungen für den Standard-Sicherungsauftrag im vorausgegangenen Bildschirm geändert haben, den Sicherungsauftrag aber nicht tatsächlich ausführen möchten, oder wenn Sie die eingestellte Zeit für einen geplanten Sicherungsauftrag ändern möchten.

Erweiterte Ansicht

Die erweiterte Ansicht ermöglicht den Zugriff auf alle Funktionen und Einstellungen von NovaBACKUP.

Registerkarten

In der erweiterten Ansicht sind die Registerkarten

- **Start (erweiterte Ansicht)**
- **Kopieren**
- **Sichern**
- **Wiederherstellen**
- **Protokolle**
- **Planen**
- **Gerät**
- Löschen (nur wenn ein xSP-Gerät eingerichtet worden ist)
- Status

verfügbar.

Wenn Sie von der einfachen Ansicht zur erweiterten Ansicht wechseln, gelangen Sie automatisch zur **Registerkarte "Start"**.

Funktionen der Registerkarten

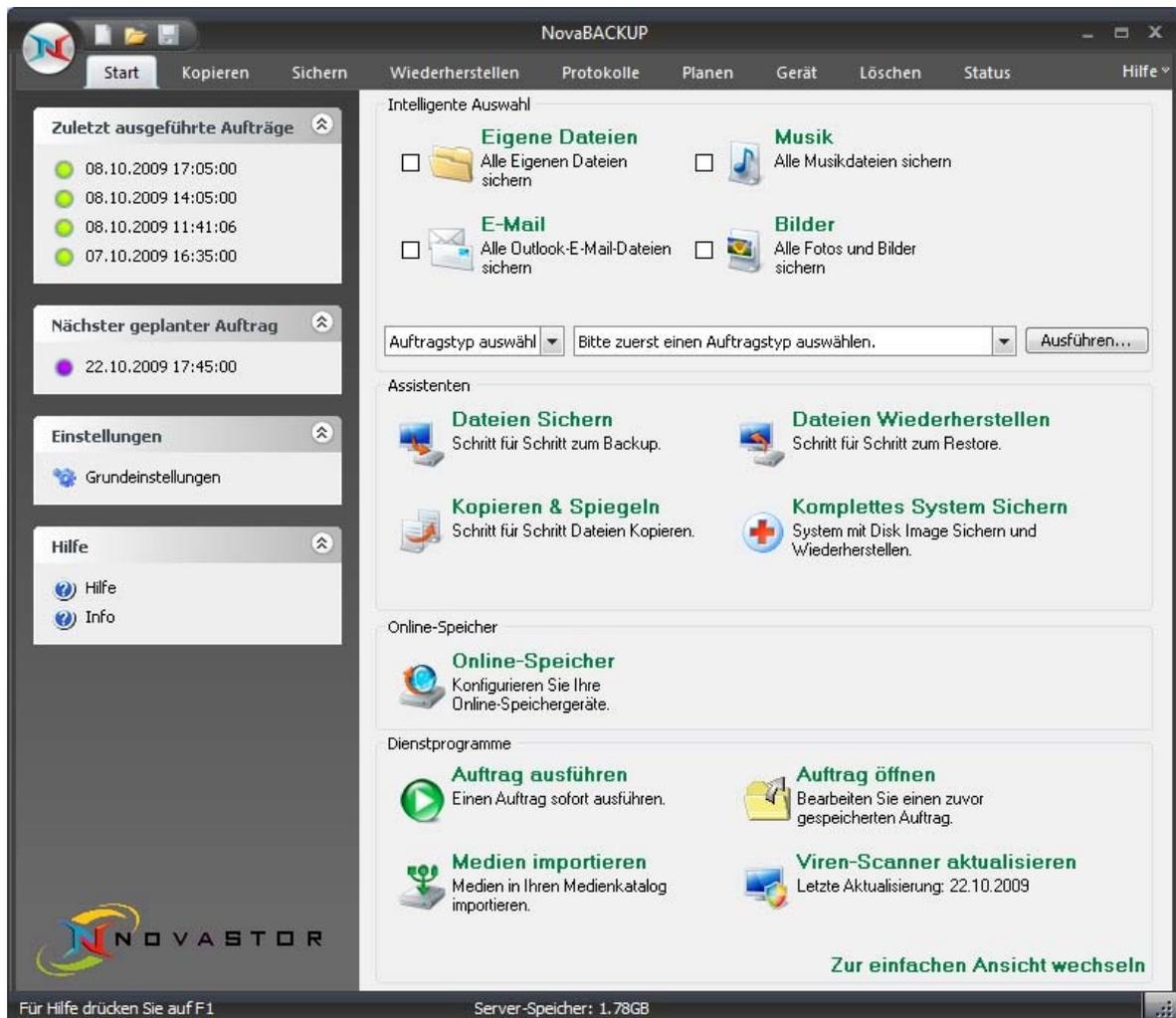
Registerkarte "Start" (erweitert)

Auf dieser Registerkarte finden Sie links Informationen zu den zuletzt ausgeführten Aufträgen und dem nächsten geplanten Auftrag. Zusätzlich gelangen Sie von dort zur den globalen Grundeinstellungen sowie zur Hilfe.

Auf der rechten Seite können schnell bestimmte Aufgaben ausgeführt werden.

Es steht dort, im Abschnitt "Intelligente Auswahl", die Möglichkeit zur Verfügung, mit wenigen Schritten Ihre Musik, Bilder, E-Mail, oder "Eigenen Dateien" sichern bzw. kopieren.

Weiterhin sind dort Assistenten zum erstellen verschiedenster Aufgaben zur Verfügung.



Zuletzt ausgeführte Aufträge

Hier werden die zuletzt ausgeführten Aufträge angezeigt.

Durch Klicken auf einen dieser Einträge öffnet sich die dazugehörige Protokolldatei.

Nächster geplanter Auftrag

Zeigt die nächsten anliegenden Aufträge an.

Wenn Sie auf einen dieser Einträge klicken, können Sie die Planungsoptionen ändern.

Einstellungen

Mittels Klick auf "Grundeinstellungen" gelangen Sie zu den globalen Einstellungen die auch für alle zukünftig erstellten Aufträge als Voreinstellung gelten.

Hilfe

Hier gelangen Sie zur Hilfe-Dokumentation von NovaBACKUP bzw. können Sie hier via "Info" Informationen über diese Software, z.B. die Versionsnummer und die freigeschalteten Funktionen, abrufen.

INTELLIGENTE AUSWAHL

Hier können Sie schnell eine Sicherung Ihrer Dokumente, Musikdateien, Bilder oder E-Mail-Dateien unter Verwendung der Schnellstart-Funktion zum Sichern oder Kopieren starten.



Wenn Sie Schnellstart verwenden möchten, wählen Sie zuerst den Vorgang (Kopieren oder Sichern) aus dem Dropdownmenü gefolgt vom Zielgerät bzw. dem Zielverzeichnis aus. Treffen Sie danach die Auswahl, was Sie sichern lassen möchten: "Eigene Dateien", Bild-, Musik- und E-Mail-Dateien. Als nächstes klicken Sie auf "Ausführen", um den Auftrag jetzt durchzuführen.

ASSISTENTEN

Es stehen die folgenden Assistenten zur Verfügung:

- Dateien Sichern***
- Kopieren & Spiegeln***
- Dateien Wiederherstellen***
- Komplettes System Sichern***

Weitere Informationen dazu finden Sie in den entsprechenden Kapiteln.

ONLINE-SPEICHER

Hier können Sie sich für ein Online-Speicherkonto anzumelden oder ggf. bereits vorhandene Online-Speichergeräte neu konfigurieren. Weitere Informationen zum Einrichten finden Sie unter "Online-Speicher".

DIENSTPROGRAMME

Auftrag ausführen

Wenn Sie auf diese Verknüpfung klicken, können Sie schnell die Ausführung eines bestimmten Sicherungs-, Kopier- oder Wiederherstellungsauftrags starten. Nachdem Sie Ihre Auswahl getroffen haben, klicken Sie auf "Ausführen" und der bestimmte Auftrag wird umgehend durchgeführt.

Auftrag öffnen

Hiermit können Sie einen vorher gespeicherten Auftrag öffnen um diesen entweder auszuführen oder zu ändern.

Medien importieren

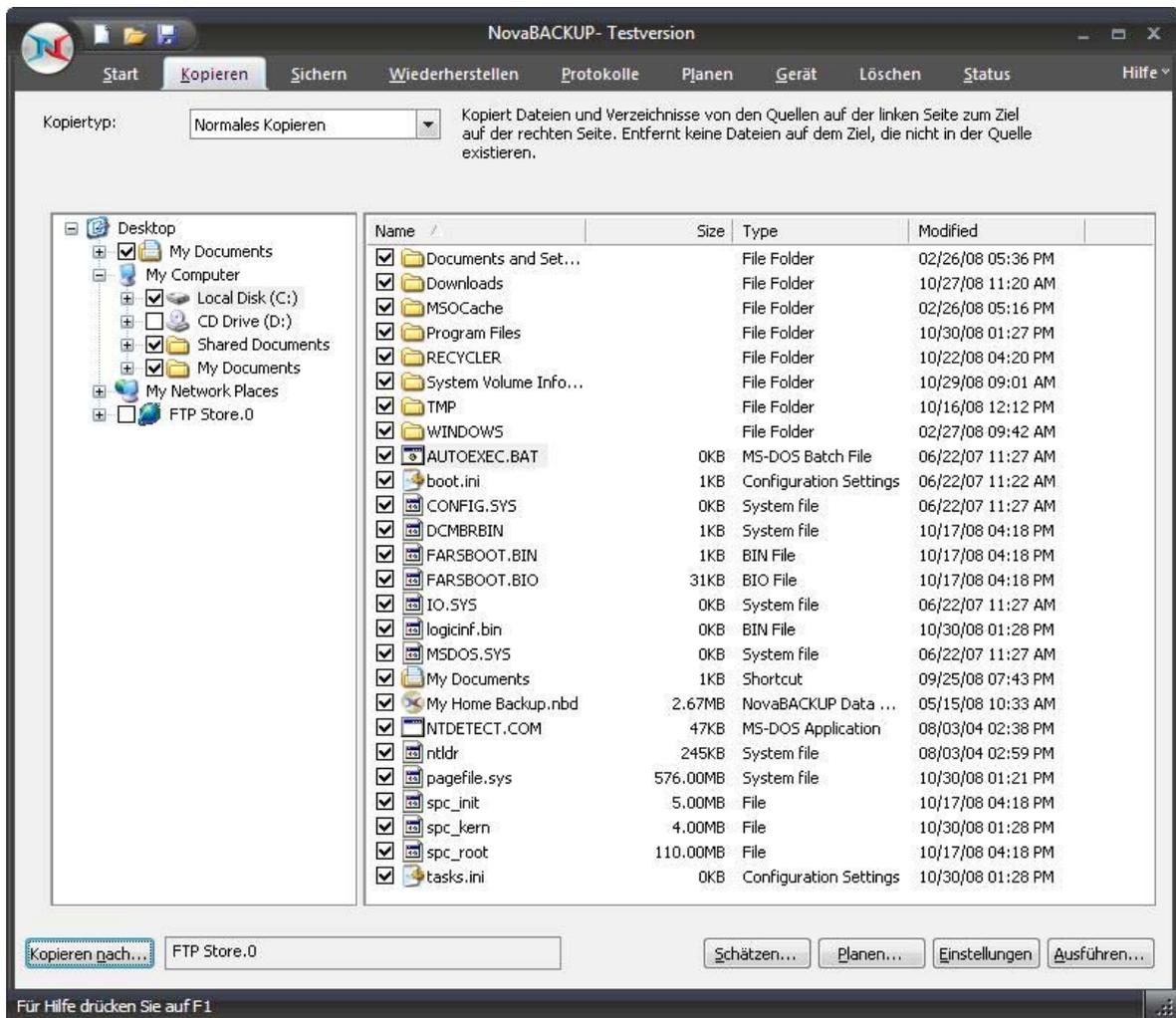
Diese Verknüpfung startet die Funktion zum Importieren von Medien. Hierbei können Sie Details für Medien hinzufügen, die noch nicht in der aktuellen Datenbank von NovaBACKUP gespeichert wurden. Beispiel: Medien von einem anderen System oder einer anderen Installation von NovaBACKUP.

Viren-Scanner aktualisieren

Klicken Sie auf diese Verknüpfung, um die neuste Virenschanner-Definitionsdatei abzurufen. Unter "Letzte Aktualisierung" wird das Datum der letzten Aktualisierung angegeben.

Registerkarte "Kopieren"

Hier können Sie einen Auftrag erstellen, der alle von Ihnen festgelegten Dateien/Ordner von einem Ort zu einem anderen kopiert. Mit den verschiedenen verfügbaren Optionen können Sie den Kopierauftrag an Ihre speziellen Bedürfnisse anpassen.



Was ist der Unterschied zwischen einem Kopierauftrag und einem Sicherungsauftrag?

Bei einem Kopierauftrag werden die Dateien Eins-zu-Eins unverändert zum gewählten Ziel kopiert. Auf dem Ziel stehen also die kopierten Dateien im Original zur Verfügung und können wie gewohnt mit Windows verwendet werden. Im Gegensatz dazu werden Dateien bei einer Sicherung zu einer (oder mehreren) Sicherungsdatei(en) zusammengefasst. Diese Sicherungsdatei beinhaltet Ihre Originaldateien in einem speziellen Format, welches nur NovaBACKUP lesen und für die Wiederherstellung verwenden kann. Die in dieser Sicherungsdatei befindlichen Originaldateien können zusätzlich komprimiert und verschlüsselt sein.



Hinweis: Als Ziel für einen Kopierauftrag kann kein Bandgerät angegeben werden.

Schaltfläche "Kopieren nach..."

Um einen Kopierauftrag durchführen zu können, müssen sie ein Ziel für die zu kopierenden bzw. zu synchronisierenden Dateien festlegen.



Hinweis: Verbundene Netzwerklaufwerke, also Verzeichnisse im Netzwerk, die Ihnen über einen Laufwerksbuchstaben zur Verfügung stehen, stehen als Ziel nicht direkt zur Verfügung. Dieses liegt daran, dass NovaBACKUP einen Auftrag auch durchführen kann, wenn kein Benutzer angemeldet ist. Eine Verbindung zwischen dem Laufwerksbuchstaben und dem Verzeichnis im Netzwerk steht aber erst dann zur Verfügung, wenn sich ein Benutzer angemeldet hat. Um dennoch auf Ihr gewünschtes Ziel zu sichern, suchen Sie dieses bitte über die "Netzwerkumgebung".

Schaltfläche "Schätzen"

Hiermit können Sie die geschätzte Dateianzahl und Größe des aktuellen Kopierauftrags bestimmen lassen. Nachdem Sie die Schaltfläche betätigt werden die folgenden Informationen angezeigt:

Dateien: Gibt die Anzahl und Größe der Dateien in Gigabyte (GB) an, die Sie für den Auftrag gewählt haben. Dieses ist besonders dann nützlich wenn das Kopierziel, z.B. CD/DVD oder ein externer USB Speicher, nur einen begrenzten Speicherplatz bietet.

Ordner: Gibt die Anzahl der Ordner an, die Sie für den Auftrag gewählt haben.

Schaltfläche "Planen"

Mittels dieser Schaltfläche können Sie einen Ausführungszeitpunkt oder Ausführungszeitplan erstellen. Es stehen verschiedene Planungsoptionen zur Verfügung, wie z. B. einmal, jede Minute, stündlich, täglich, wöchentlich oder monatlich. Sie können hier auch die Uhrzeit und das Datum festlegen, zu der bzw. an dem der Auftrag ausgeführt werden soll.

Schaltfläche "Einstellungen"

Hiermit rufen Sie die erweiterten Optionen für den jeweiligen Kopierauftrag auf. Weitere Informationen erhalten Sie unter dem Thema „**Einstellungen Kopieraufträge**“.

Schaltfläche "Ausführen"

Hiermit starten Sie den ausgewählten Kopierauftrag umgehend.

Registerkarte "Sichern"

Hier können Sie einen Auftrag erstellen, der alle von Ihnen festgelegten Dateien/Ordner von einem Ort zu einem anderen sichert. Mit den verschiedenen verfügbaren Optionen können Sie den Sicherungsauftrag an Ihre speziellen Bedürfnisse anpassen.

Laufwerke und Verzeichnisse werden auf der linken Seite angezeigt, der Inhalt der Verzeichnisse und die Dateien sind auf der rechten Seite zu sehen.

Sicherungsname

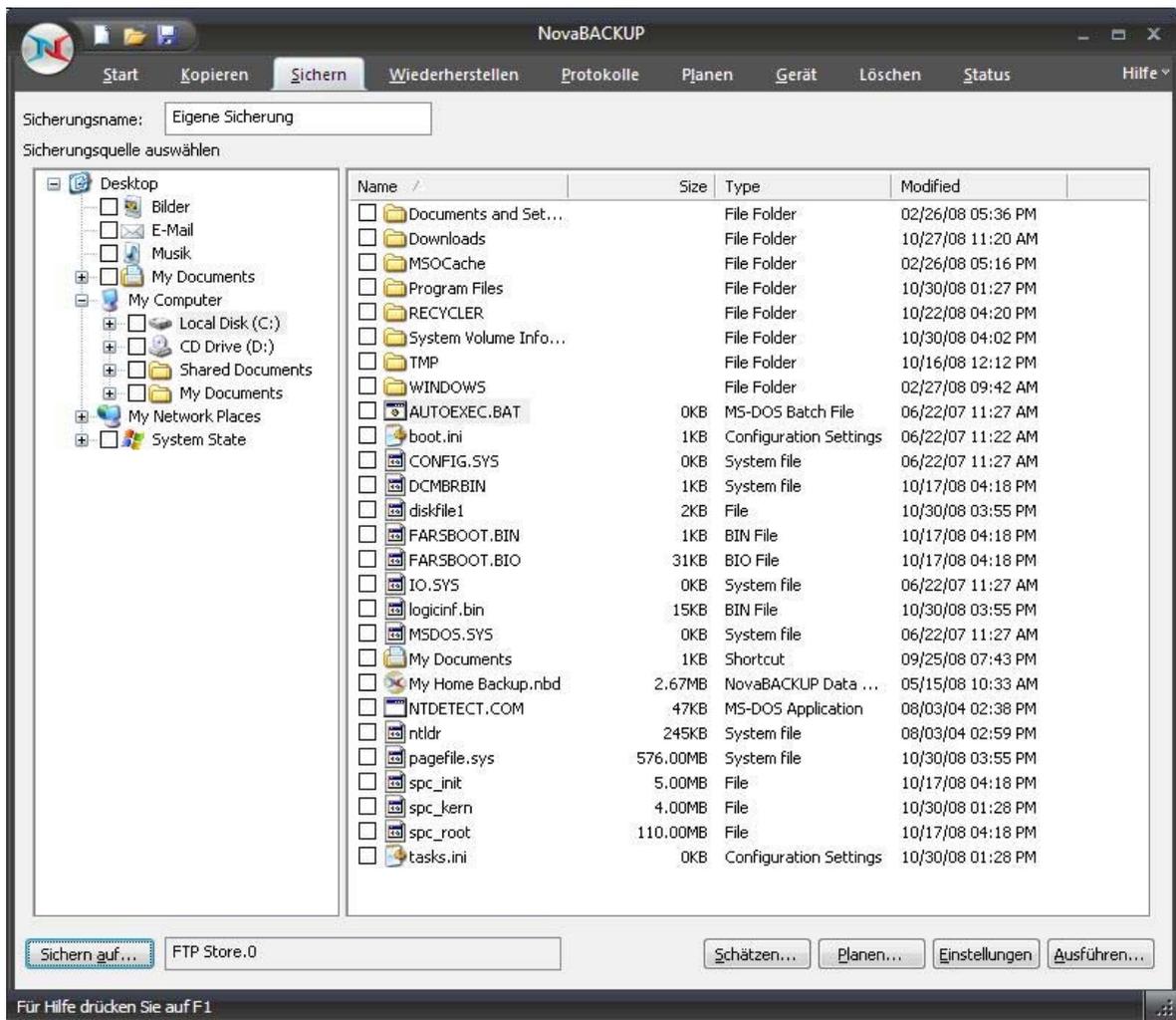
Hier können Sie eine beschreibende Bezeichnung für einen Sicherung eingeben. Diese Bezeichnung erlaubt die eindeutige Identifizierung einer Sicherung auf einem Medium.



Was ist der Unterschied zwischen Sicherungsname und

Medienname? Der Medienname legt den Namen der Sicherungsdatei bzw. des Mediums fest. In eine Sicherungsdatei bzw. auf ein Medium können mehrere Sicherungen geschrieben werden. Über den Sicherungsnamen können Sie dann bei der Wiederherstellung eine Sicherung auf dem Medium identifizieren.

Als Vorgabe wird "Eigene Sicherung" verwendet.



Schaltfläche "Sichern auf..."

Wählen Sie hiermit das Ziel auf welches die Sicherung geschrieben werden soll.



Hinweis: Verbundene Netzwerklaufrwerke, also Verzeichnisse im Netzwerk, die Ihnen über einen Laufwerksbuchstaben zur Verfügung stehen, stehen als Ziel nicht direkt zur Verfügung. Dieses liegt daran, dass NovaBACKUP einen Auftrag auch durchführen kann, wenn kein Benutzer angemeldet ist. Eine Verbindung zwischen dem Laufwerksbuchstaben und dem Verzeichnis im Netzwerk steht aber erst dann zur Verfügung, wenn sich ein Benutzer angemeldet hat. Um dennoch auf Ihr gewünschtes Ziel zu sichern, suchen Sie dieses bitte über die "Netzwerkumgebung".

Schaltfläche "Schätzen"

Hiermit können Sie die geschätzte Dateianzahl und Größe des aktuellen Sicherungsauftrags bestimmen lassen. Nachdem Sie die Schaltfläche betätigt werden die folgenden Informationen angezeigt:

Dateien: Gibt die Anzahl und Größe der Dateien in Gigabyte (GB) an, die Sie für den Auftrag gewählt haben. Dieses ist besonders dann nützlich wenn das Sicherungsziel, z.B. CD/DVD oder ein externer USB Speicher, nur einen begrenzten Speicherplatz bietet.

Ordner: Gibt die Anzahl der Ordner an, die Sie für den Auftrag gewählt haben.

Schaltfläche "Planen"

Mittels dieser Schaltfläche können Sie einen Ausführungszeitpunkt oder Ausführungszeitplan erstellen. Es stehen verschiedene Planungsoptionen zur Verfügung, wie z. B. einmal, jede Minute, stündlich, täglich, wöchentlich oder monatlich. Sie können hier auch die Uhrzeit und das Datum festlegen, zu der bzw. an dem der Auftrag ausgeführt werden soll.

Schaltfläche "Einstellungen"

Hiermit rufen Sie die erweiterten Optionen für den jeweiligen Sicherungsauftrag auf. Weitere Informationen erhalten Sie unter dem Thema "**Einstellungen Sicherungsaufträge**".

Schaltfläche "Ausführen"

Hiermit starten Sie den ausgewählten Sicherungsauftrag umgehend.

Registerkarte "Wiederherstellen"

Auf dieser Registerkarte werden alle für die Wiederherstellung verfügbaren Sicherungen angezeigt, die in der Datenbank der Sicherungsaufträge und den darin katalogisierten Ordner-/Dateiauswahlen enthalten sind.

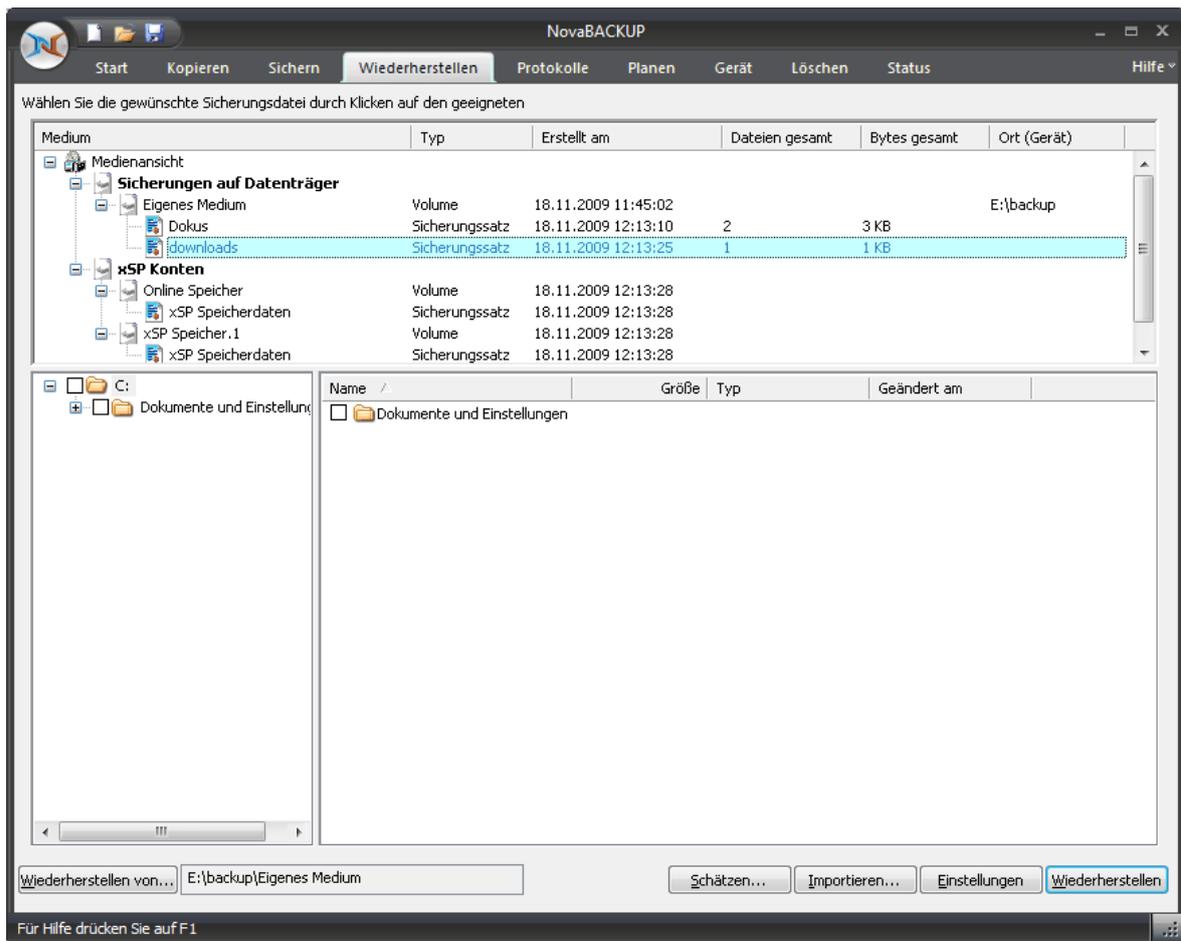
Alle Sicherungen sind anhand von

Zielgerätetypen: Datenträger, Wechselmedium, CD/DVD, Internet und Band. In diesem Beispiel: "Sicherungen auf Datenträger" und "xSP Konten"

Medien (Volumes): In diesem Beispiel: "Eigenes Medium", "Online Speicher" und "xSP Speicher.1")

Sicherungsnamen: Die von Ihnen eingegebene bzw. eine automatisch vergebene Beschreibung. In diesem Beispiel: "Dokus", "downloads", "xSP Speicherdaten"

unterteilt.



Warum sehe ich keine Medien aufgeführt? Wenn die Medienansicht keine Medien enthält, müssen Sie die Medien möglicherweise importieren, was im Abschnitt "Importieren" weiter unten beschrieben wird.

Sicherungsauftrag auswählen

In der Medienansicht im oberen Fenster werden die zur Wiederherstellung verfügbaren Sicherungen in einer Liste angezeigt. Wählen Sie einfach die Sicherung, die Sie wiederherstellen möchten, durch Doppelklicken darauf aus, und eine Liste der in der Sicherung enthaltenen Ordner und Dateien erscheint in den Fenstern darunter.

Die Medienansicht - Wiederherstellungsmodus

Wiederherstellungselement(e) auswählen

Diese Auswahlfenster sind denen auf der Registerkarte "Sichern" ähnlich. Nachdem ein Sicherungsauftrag für die Wiederherstellung ausgewählt wurde, wird eine Liste der Dateien und Ordner angezeigt. Die einzigen aufgeführten Dateien und Ordner sind diejenigen, die im Sicherungsauftrag, der wiederhergestellt wird, enthalten sind. In den Auswahlfenstern können Sie Dateien und/oder Ordner auswählen, genau wie auf der Registerkarte "Sichern" bei der Auswahl der zu sichernden Dateien.



Wenn Sie Dateien unter ihrem ursprünglichen Verzeichnis wiederherstellen, werden die bereits dort bestehenden Dateien nicht durch die wiederhergestellten Dateien überschrieben. Prüfen Sie die Wiederherstellungseinstellung, um dies zu ändern.

Schaltfläche "Wiederherstellen von..."

Diese Schaltfläche führt derzeit keine konkrete Funktion aus.

Schaltfläche "Schätzen"

Hiermit können Sie die geschätzte Dateianzahl und Größe des aktuellen Wiederherstellungsauftrags bestimmen lassen. Nachdem Sie die Schaltfläche betätigt werden die folgenden Informationen angezeigt:

Dateien: Gibt die Anzahl und Größe der Dateien in Gigabyte (GB) an, die Sie für den Auftrag gewählt haben. Dieses ist besonders dann nützlich wenn das Wiederherstellungsziel nur einen begrenzten Speicherplatz bietet.

Ordner: Gibt die Anzahl der Ordner an, die Sie für den Auftrag gewählt haben.

Schaltfläche "Importieren"

Hiermit können Sie Sicherungsaufträge importieren, die sich nicht in der aktuellen NovaBACKUP-Datenbank befinden. Klicken Sie einfach auf die Schaltfläche und suchen Sie den Sicherungsauftrag, den Sie importieren möchten. Nach dem Import in die Datenbank wird der Sicherungsauftrag in der Medienansicht aufgeführt und steht für die Wiederherstellung zur Verfügung.

Schaltfläche "Einstellungen"

Hiermit können Sie auf einige Optionen zugreifen, die Ihnen im Wiederherstellungsverfahren zur Verfügung stehen. Diese Optionen werden unter dem Thema Wiederherstellungsauftrags-Einstellungen beschrieben.

Schaltfläche "Wiederherstellen"

Nach Auswahl der Dateien, Ordner oder Laufwerke, die wiederhergestellt werden sollen, können Sie hiermit das Wiederherstellungsverfahren umgehend starten.

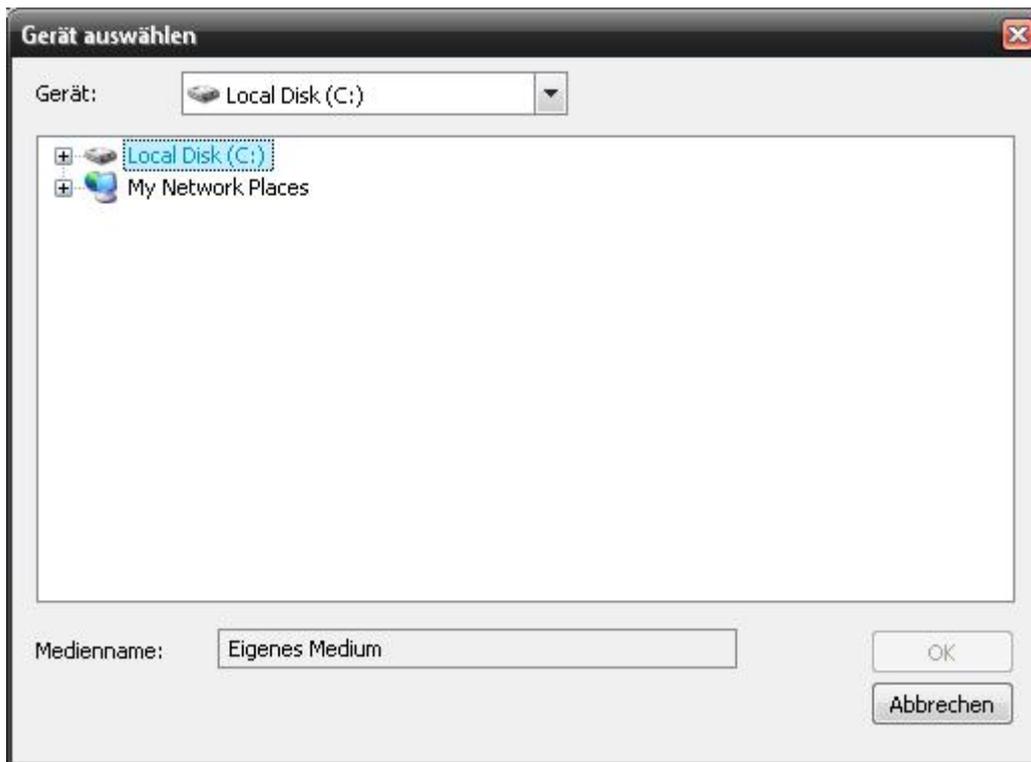


Eine Sicherungsdatei kann in mehrere Datenabschnitte unterteilt sein bzw. aus mehreren Medien bestehen (z.B. CDs, DVDs). Im den folgenden Beispiele wird von mehreren Medien ausgegangen. Für in Datenabschnitte unterteilte Sicherungsdateien gilt aber das Gleiche: Möchten Sie z.B. eine Datei, die auf Medium 4 liegt, zurücksichern, dann benötigen Sie auch die Medien 1 bis 3. Legen Sie zuerst das Erste Medium ein. NovaBACKUP fordert Sie ggf. auf, das jeweils nachfolgende Medium einzulegen. Wenn die Sicherung z.B. fünf Medien umfasst und das dritte Medium fehlerhaft, beschädigt ist oder fehlt, können Sie nur die Daten auf dem ersten und zweiten Medium wiederherstellen.

Sicherungen importieren

Der Import einer Sicherung von einem Medium kann bei einem Systemabsturz notwendig werden oder wenn Sie eine Sicherung, die auf einem bestimmten Computer erstellt wurde, auf einem anderen Computer wiederherstellen wollen. Dies ist ganz einfach. Damit der Inhalt der Sicherung in der aktuellen lokalen NovaBACKUP-Datenbank angezeigt wird (wo die Dateien, Ordner und Laufwerke dann zur Wiederherstellung ausgewählt werden können), führen Sie die folgenden Schritte aus. Auf der Registerkarte "Wiederherstellen" klicken Sie zunächst auf "Importieren". Diese Schaltfläche befindet sich am unteren Rand des Bildschirms. Sie können auch "Sicherungsauftrag importieren" über die Schaltfläche "Start" auswählen.

Wenn Sie den Import über die Registerkarte „Wiederherstellen“ ausführen, wird ein Bildschirm zur Auswahl der Importquelle angezeigt. (Wenn Sie die Importquelle über die Symbolleiste auswählen, wird dieses Fenster nicht angezeigt.)



Suchen Sie das Medium, das importiert werden soll, und klicken Sie auf "Öffnen". Die Registerkarte "Status" wird angezeigt, und der Importvorgang wird umgehend gestartet.

Wenn Ihre Importquelle ein Band ist, wird ein Dialog angezeigt, der Sie auffordert, das Bandlaufwerk auszuwählen. Wählen Sie das Bandgerät aus, von dem Sie den Import durchführen möchten, und klicken Sie auf "OK". Ein Verlaufs Fenster wird angezeigt, und der Importvorgang wird umgehend gestartet.



Eine Sicherungsdatei kann in mehrere Datenabschnitte unterteilt sein bzw. aus mehreren Medien bestehen (z.B. CDs, DVDs). Um den Import durchzuführen, müssen alle Datenabschnitte der Sicherungsdatei bzw. alle Medien der Sicherung verfügbar sein.

Wenn die Sicherung z.B. fünf Medien umfasst und das dritte Medium fehlerhaft, beschädigt ist oder fehlt, können Sie nur die Daten auf dem ersten und zweiten Medium wiederherstellen.

Nach dem Importieren der Medien müssen Sie möglicherweise auf der Registerkarte "Wiederherstellen" auf "Aktualisieren" klicken. Alle importierten Sicherungen werden unter dem Titel: "Importierte Sicherungen" in der Medienansicht angezeigt.



Importieren im Vergleich zu Wiederherstellen

Es ist wichtig, zwischen Importieren und Wiederherstellen zu unterscheiden. Beim Importieren werden die Daten NICHT auf der Festplatte wiederhergestellt. Bei diesem Vorgang wird lediglich eine "Liste" der auf dem importierten Medium verfügbaren Daten importiert. Diese Informationen werden in die Datenbank importiert und ermöglichen NovaBACKUP, eine Baumstruktur der Daten in der Wiederherstellungsansicht zu erstellen. In dieser Ansicht können Sie die Daten, die Sie vom Medium wiederherstellen möchten, auswählen und anschließend die Wiederherstellung wie üblich durchführen.

Registerkarte "Protokolle"

Dieser Registerkarte können Sie schnell den Status eines bereits ausgeführten Kopier-, Sicherungs- oder Wiederherstellungsauftrags entnehmen.

Vorgang	Auftragsname	Datum/Zeit	Fehler	Warnmeldungen	Ausgewählte Objekte	Abgeschlossene Objekte	Bytes abgeschlossen
Sichern	xSP Speicherdaten	16.11.2009 17:10:00	0	2	0	0	0 KB
Sichern	Eigene Sicherung	16.11.2009 16:03:46	0	0	1	1	1 KB
Sichern	xSP Speicherdaten	16.11.2009 09:15:30	0	2	0	0	0 KB
Sichern	Eigene Sicherung	16.11.2009 09:13:51	0	0	1	1	1 KB
Sichern	xSP Speicherdaten	13.11.2009 16:28:05	0	0	408	408	24.86 MB
Sichern	Eigene Sicherung	13.11.2009 15:05:35	0	0	1	1	1 KB
Sichern	Eigene Sicherung	13.11.2009 15:04:59	0	0	1	1	1 KB
Sichern	xSP Speicherdaten	06.11.2009 17:00:00	0	2	0	0	0 KB
Sichern	xSP Speicherdaten	05.11.2009 17:00:00	0	2	0	0	0 KB
Sichern	xSP Speicherdaten	04.11.2009 17:16:59	0	2	0	0	0 KB
Sichern	xSP Speicherdaten	04.11.2009 16:20:58	0	0	408	408	24.86 MB
Sicherung zur Systemwiederherstellung		27.10.2009 14:31:49	0	0	0	0	0 KB
Sichern	xSP Speicherdaten	26.10.2009 16:10:38	0	0	408	408	24.86 MB
Sichern	xSP Speicherdaten	26.10.2009 16:06:07	0	0	408	408	24.86 MB
Sichern	xSP Speicherdaten	26.10.2009 15:54:31	0	0	8	8	96 KB
Sichern	xSP Speicherdaten	26.10.2009 11:57:21	0	0	8	8	96 KB
Sichern	Eigene Sicherung	22.10.2009 17:55:08	0	0	4880	4880	0.96 GB
Sichern	Eigene Sicherung	22.10.2009 17:39:16	0	0	1	1	169 KB
Sichern	Eigene Sicherung	22.10.2009 17:38:06	0	0	1	1	169 KB
Sichern	Eigene Sicherung	22.10.2009 17:37:55	0	0	1	1	169 KB
Sichern	Eigene Sicherung	22.10.2009 17:29:15	0	0	8	8	15 KB
Sichern	xSP Speicherdaten	08.10.2009 17:05:00	0	0	4877	4877	0.96 GB
Sichern	xSP Speicherdaten	08.10.2009 14:05:00	0	0	4877	4877	0.96 GB
Sichern	My Backup	08.10.2009 11:41:06	0	0	1	1	4 KB
Sichern	xSP Speicherdaten	07.10.2009 16:35:00	0	0	4876	4876	0.96 GB



Achtung: Um schnell einen Überblick über die zuletzt ausgeführten Aufträge zu bekommen, sollten Sie die Protokolle nach dem Datum sortieren lassen. Klicken Sie dazu ein- oder zweimal auf die Spalte "Datum" bis die aktuellsten Protokolle zuerst angezeigt werden.

Bedeutung der Spalten

Vorgang: Dazu gehören Kopieren, Sichern, Wiederherstellen und Importieren.

Sie können den Status der Sicherung aus dem farbig gekennzeichneten Symbol neben jedem Vorgang ablesen:

-  Vorgang erfolgreich abgeschlossen
-  Vorgang abgeschlossen, jedoch liegen Warnmeldungen vor
-  Vorgang mit Fehlern

Auftragsname: Der Name des Auftrags für diese Protokolldatei

Datum/Zeit: Datum und Uhrzeit, zu der der jeweilige Auftrag ausgeführt wurde

Fehler: Anzahl der Fehler, die nach Ausführung des Auftrags gezählt wurden.

Warnmeldungen: Anzahl der Warnmeldungen, die nach Ausführung des Auftrags gezählt wurden.

Ausgewählte Objekte: Anzahl der Objekte, die vor Ausführung des Auftrags ausgewählt wurden.

Abgeschlossene Objekte: Anzahl der Objekte, die nach Ausführung des Auftrags erfolgreich abgeschlossen wurden.

Bytes abgeschlossen: Gesamtgröße aller Objekte, die nach Ausführung des Auftrags erfolgreich abgeschlossen wurden.



Hinweis: Sie können die Protokolle schnell sortieren, indem Sie auf den jeweiligen Spaltentitel oben im Fenster klicken.

Schaltfläche "Löschen"

Zum Löschen einer Protokolldatei wählen Sie einfach die entsprechende Datei aus und klicken auf **Löschen**. Durch Betätigen der Umschalt- und/oder Strg.-Tasten auf der Tastatur können Sie mehr als eine Protokolldatei auswählen und anschließend durch Klicken auf "Löschen" entfernen.

Schaltfläche "Anzeigen"

Zum Anzeigen der Protokolldatei wählen Sie das Protokoll aus, das Sie öffnen möchten, und klicken Sie auf "Anzeigen". Sie können auch einfach auf die Protokolldatei, die Sie ansehen möchten, doppelklicken. Weitere Informationen entnehmen Sie dem Abschnitt Verwenden von Protokollen.

Protokolloptionen einstellen

Die Protokolleinstellungen können entweder global über die Grundeinstellungen oder individuell für einen Kopier-, Sicherungs- oder Wiederherstellungsauftrag festgelegt werden. Dazu wählen Sie entweder „Grundeinstellungen“ auf der Registrierkarte „Start“ bzw. „Einstellungen“ auf den Registerkarten „Kopieren“, „Sichern“ oder „Wiederherstellen“.

Registerkarte "Planen"

Auf dieser Registerkarte können Sie geplante Aufträge ansehen, ändern, hinzufügen, ausführen und löschen.

Auftragsname	Typ	Ausführen unter	Letzte Ausführung	Status der letzten A...	Nächste Ausführung	Aktueller Status
inc	Täglich	HH\holger			23.10.2009 18:00:00	Warten
full	Wöchentlich	HH\holger	22.10.2009 17:39:16	Mit Info abgeschlossen	29.10.2009 16:30:00	Warten



Hinweis: Sie können die Ausführung aller Zeitpläne schnell deaktivieren, wenn Sie die Option "**Ausführung geplanter Aufträge zulassen**" deaktivieren.

Bedeutung der Spalten

Auftragsname: Auftrags- oder Skriptname

Typ: Der "Typ" des festgelegten Zeitplans - umfasst (Einmal, Minute, Stündlich, Täglich, Wöchentlich, Monatlich)

Ausführen unter: Konto, unter dem der Auftrag ausgeführt wird

Letzte Ausführung: Wann der Auftrag zuletzt ausgeführt wurde

Status der letzten Ausführung: Status bei der letzten Ausführung des Auftrags - umfasst:

Abgeschlossen: Der geplante Auftrag wurde ohne weitere Informationen (Protokoll) abgeschlossen.

Mit Info abgeschlossen: Der geplante Auftrag wurde erfolgreich abgeschlossen und ein Protokoll wurde generiert.

Mit Warnungen abgeschlossen: Der geplante Auftrag wurde mit Warnmeldungen abgeschlossen.

Mit Fehlern abgeschlossen: Der geplante Auftrag wurde abgeschlossen, es sind jedoch Fehler aufgetreten.

Fehlgeschlagen: Der geplante Auftrag konnte nicht ausgeführt werden.

Nächste Ausführung: Wann der Auftrag das nächste mal ausgeführt wird.

Aktueller Status:

-  Warten: Der Auftrag wartet auf die Ausführung.
-  Ausführung läuft: Der Auftrag wird ausgeführt.
-  Angehalten: Der Auftrag wurde angehalten.
-  Fehler: Der Auftrag wird erst nach Korrektur des Fehlers, z.B. ungültige Anmeldeinformationen, kein Medium, kein verfügbares Gerät, wieder ausgeführt.

Durch Klicken mit der rechten Maustaste zugängliche Funktionen

Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf einen der aufgeführten Zeitpläne klicken, wird ein Menü mit den folgenden Funktionen angezeigt:

Zeitplan anhalten/wiederaufnehmen - Hiermit wird der ausgewählte Zeitplan angehalten bzw. wieder aufgenommen, wenn er bereits angehalten ist

Zeitplan ändern - Zeigt die Zeitplandetails an, damit diese geprüft und ggf. geändert werden können

Auftrag ändern - Zeigt die spezifischen Auftragsdetails an, damit diese geprüft und geändert werden können

Jetzt ausführen . . - Führt den mit dem ausgewählten Zeitplan verbundenen Auftrag umgehend aus

Protokoll anzeigen - Zeigt die Protokolldetails der letzten Ausführung des geplanten Auftrags an

Löschen - Löscht das ausgewählte Zeitplanobjekt aus der Liste

Schaltfläche "Löschen"

Hiermit kann das ausgewählte Zeitplanobjekt, unabhängig von seinem Status, aus der Liste gelöscht werden.

Schaltfläche "Bearbeiten"

Hiermit können Sie das ausgewählte Zeitplanobjekt bearbeiten.

Schaltfläche "Hinzufügen"

Hiermit können Sie neue geplante Aufträge hinzufügen.

Festplattenlaufwerk, Wechselplatten, Netzlaufwerke, CD/DVD und Band

Importieren: Hiermit können Sie Sicherungsaufträge importieren, die sich nicht in der aktuellen NovaBACKUP-Datenbank befinden

CD-/DVD- und Bandgeräte

Medium auswerfen: Das aktuelle Medium wird ausgeworfen.

Schnelllöschung des Mediums: Zum Durchführen eines schnellen Löschvorgangs (die Kopfzeileninformationen werden gelöscht, jedoch nicht die Daten)

Komplettlöschung des Mediums: Alle Daten werden vom Medium gelöscht.

Online-Speicher (Webbasierte Speichergeräte)

Gerät löschen: Löscht die derzeit ausgewählte Online-Speicher Konfiguration

Eigenschaften: Öffnet die Konfiguration für den ausgewählten Online-Speicher

Schaltfläche "Hinzufügen" (Gilt nur für Online-Speicher)

Erlaubt das Hinzufügen eines weiteren Online-Speichers. Weitere Informationen erhalten Sie unter dem Thema "Online-Speicher".

Schaltfläche "Löschen" (Gilt nur für Online-Speicher)

Löscht die derzeit ausgewählte Online-Speicher Konfiguration.

Schaltfläche "Aktualisieren"

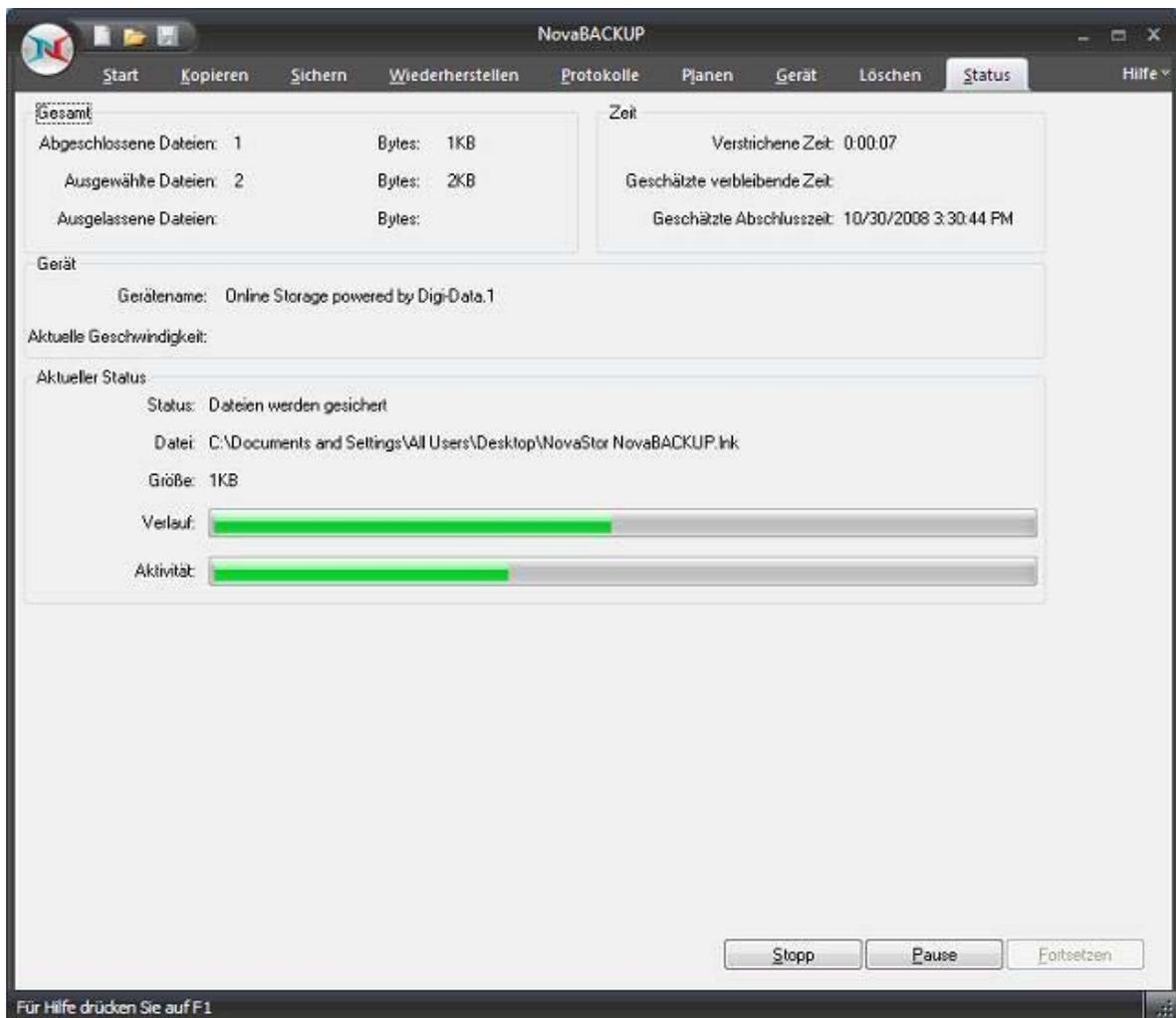
Aktualisiert die Geräteansicht, um neu hinzugefügte oder angeschlossene Geräte einzubeziehen.

Schaltfläche "Eigenschaften" (Gilt nur für Online-Speicher)

Zeigt die Eigenschaften der ausgewählten Online-Speicher an. Sie können die Eigenschaften auch durch Doppelklicken auf den Eintrag für den Online-Speicher öffnen. Weitere Informationen erhalten Sie unter dem Thema "Online-Speicher".

Registerkarte "Status"

Dieser Registerkarte können Sie schnell den Status eines derzeit ausgeführten Auftrags entnehmen.



Die Statusansicht umfasst die folgenden Abschnitte und Elemente:

Gesamt

Abgeschlossene Dateien/Bytes - Die Anzahl der erfolgreich abgeschlossenen Dateien und Bytes

Ausgewählte Dateien und Bytes - Die Gesamtanzahl der durch den Auftrag ausgewählten Dateien und Bytes

Ausgelassene Dateien/Bytes - Die Anzahl der beim Ausführen des Auftrags ausgelassenen Dateien und Bytes

Zeit

Verstrichene Zeit: Stunden:Minuten:Sekunden - dieser Wert stellt die Gesamtdauer dar, die der Auftrag bereits ausgeführt wird

Geschätzte verbleibende Zeit: Stunden:Minuten:Sekunden - dieser Wert stellt die geschätzte verbleibende Zeitdauer bis zum Abschluss der Auftragsausführung dar (nur ein Schätzwert - die tatsächliche Dauer kann davon abweichen)

Geschätzte Abschlusszeit: Datum/Uhrzeit für den geschätzten Abschluss der Auftragsausführung (nur ein Schätzwert - die tatsächliche Zeit kann davon abweichen).

Gerät

Gerätename: Der Name des Geräts/Mediums, das für den derzeit ausgeführten Auftrag verwendet wird

Aktuelle Geschwindigkeit: Die Geschwindigkeit (der Durchsatz) der Daten, die für den derzeit ausgeführten Auftrag übertragen werden

Aktueller Status

Status: Status des derzeit ausgeführten oder abgeschlossenen Auftrags

Datei: Die derzeit übertragene Datei

Größe: Die Größe der derzeit übertragenen Datei

Verlauf: Die Verlaufsleiste, die den abgeschlossenen Prozentsatz des derzeit ausgeführten Auftrags darstellt (Nur ein Annäherungswert für den Abschluss des Auftrags. Der tatsächliche Prozentsatz kann davon abweichen).

Aktivität: Solange hier Bewegung ist, ist NovaBACKUP noch aktiv.

Schaltfläche "Stopp"

Stoppt den derzeit ausgeführten Auftrag.

Schaltfläche "Pause"

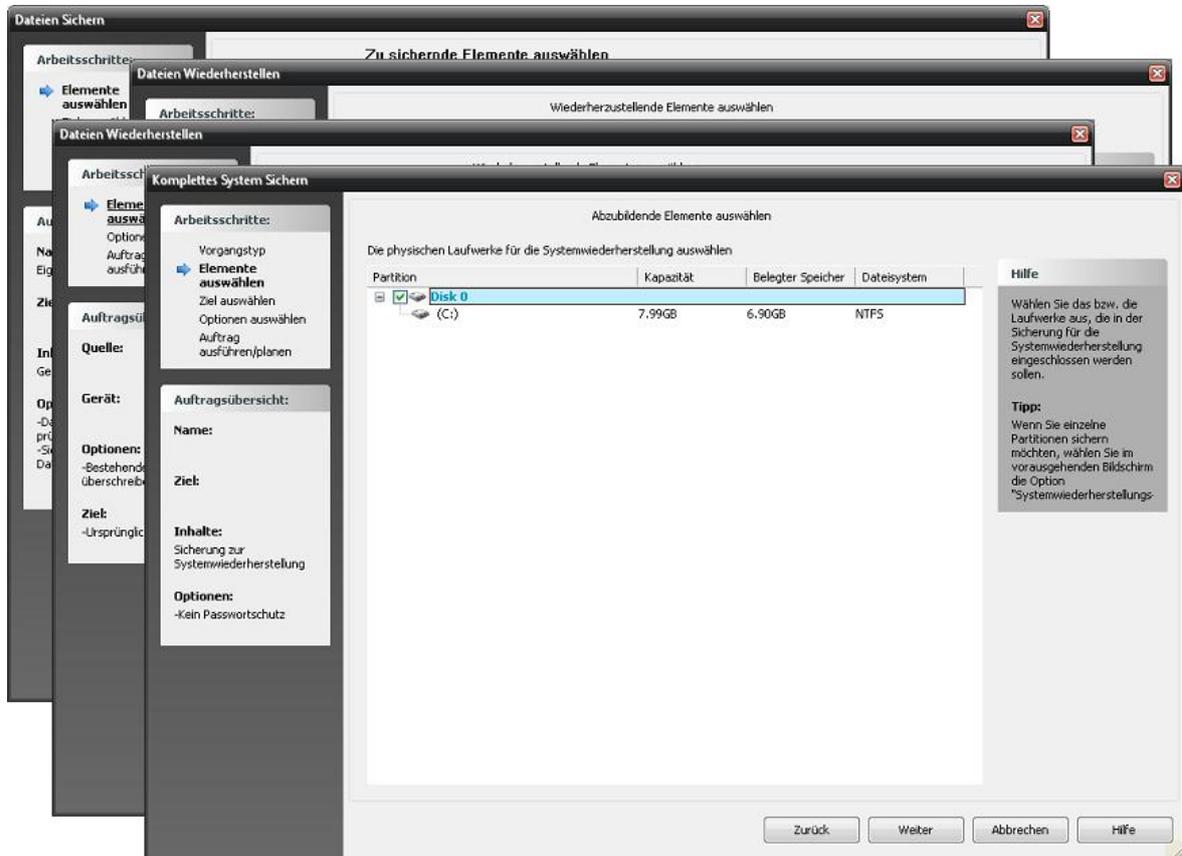
Unterbricht den derzeit ausgeführten Auftrag, der Auftrag bleibt jedoch aktiv.

Schaltfläche "Wiederaufnehmen"

Hiermit wird der zuvor unterbrochene Auftrag wiederaufgenommen.

Die NovaBACKUP Assistenten

Die NovaBACKUP Assistenten führen Sie Schritt für Schritt durch die Erstellung von Sicherungs-, Kopier- und Wiederherstellungsaufträgen von Dateien und die Erstellung von Aufträgen zur kompletten Systemwiederherstellung.



Wenn Sie während der Verwendung des Assistenten zu einem der vorherigen Bildschirme zurückkehren möchten, klicken Sie einfach auf "Zurück". Wenn Sie den Assistenten abbrechen und zur Hauptbenutzerschnittstelle zurückkehren möchten, klicken Sie auf "Abbrechen". Nachdem die Optionen im aktuellen Bildschirm ausgewählt wurden, gelangen Sie durch Klicken auf "Weiter" zum nächsten Bildschirm.

ASSISTENTEN

Es stehen die folgenden Assistenten zur Verfügung:

Dateien sichern

Hiermit können Sie Ihre Dateien, Ordner und Einstellungen sichern und zu einem späteren Zeitpunkt wiederherstellen.

Kopieren & Spiegeln

In diesem Abschnitt können Sie Ihre Dateien, Ordner und Einstellungen auf ein anderes Gerät, wie z. B. eine Festplatte, ein CD/DVD- oder ein USB Flashspeichergerät kopieren.

Dateien wiederherstellen

Hiermit können Sie die zuvor mit NovaBACKUP gesicherten Dateien, Ordner und Einstellungen wiederherstellen.

Komplettes System Sichern

Hiermit können Sie eine Sicherung erstellen, die später zur Systemwiederherstellung verwendet werden kann.

Bei einem kompletten Systemausfall können Sie mit dem Startdatenträger für die Systemwiederherstellung das Betriebssystem wiederherstellen, bevor Sie die in der Sicherung zur Systemwiederherstellung enthaltenen Daten und Einstellungen wiederherstellen.



Es wird empfohlen, wenigstens einmal einen Startdatenträger für die Systemwiederherstellung zu erstellen.



Wenn Sie Änderungen am Betriebssystem oder der Hardwarekonfiguration vornehmen, sollten Sie einen neuen Startdatenträger erstellen.

Dateien Sichern

Hier können Sie einen Auftrag erstellen, der eine Sicherung aller von Ihnen festgelegten Dateien/ Ordner erstellt. Mit den verschiedenen verfügbaren Optionen können Sie den Sicherungsauftrag an Ihre speziellen Bedürfnisse anpassen.

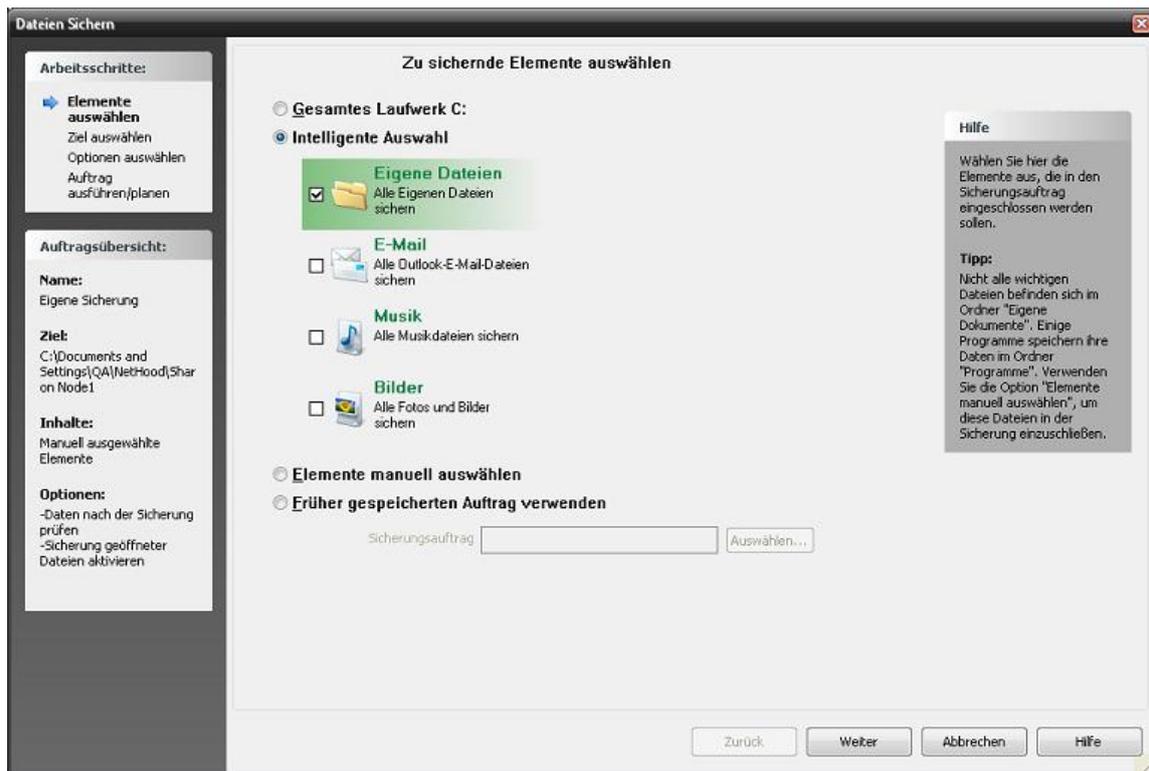


Was sind Sicherungsaufträge? Sicherungsaufträge sind Kombinationen von Verzeichnissen und Dateien, die für die Sicherung ausgewählt werden, sowie alle zu dem spezifischen Sicherungsauftrag gehörenden Optionen (einschl. Filter).

Sicherungsaufträge unterscheiden sich von Kopieraufträgen darin, dass die Daten, die auf das Zielgerät geschrieben werden, nur von NovaBACKUP wieder gelesen werden können.

Zu sichernde Elemente auswählen

Auf diesem Bildschirm können Sie die Dateien bzw. Ordner auswählen, die gesichert werden sollen. Nach Abschluss Ihrer Auswahl klicken Sie auf "Weiter", um zum nächsten Bildschirm zu gelangen.



GESAMTES LAUFWERK C:

Hiermit wird der gesamte Inhalt des Laufwerks C: gesichert.



Hinweis: Wenn Ihre Festplatte partitioniert ist und sowohl über ein Laufwerk C: als auch über ein Laufwerk mit einem anderen Buchstaben verfügt, wird mit dieser Einstellung lediglich der Inhalt von C: gesichert.

INTELLIGENTE AUSWAHL

Dieses sorgt dafür, dass automatisch die nachfolgend ausgewählten Verzeichnisse ("Eigene Dateien") und Dateitypen gesichert werden.

Eigenen Dateien: Hiermit werden alle Dateien und Ordner im Verzeichnis "Eigene Dateien" gesichert.

E-Mail: Hiermit werden alle Ihre Microsoft Office Outlook und Microsoft Outlook Express E-Mails gesichert.

Musik: Hiermit werden automatisch Musik Dateien gesichert.

Bilder: Hiermit werden alle Bilder (Foto-Dateien) gesichert.

ELEMENTE MANUELL AUSWÄHLEN

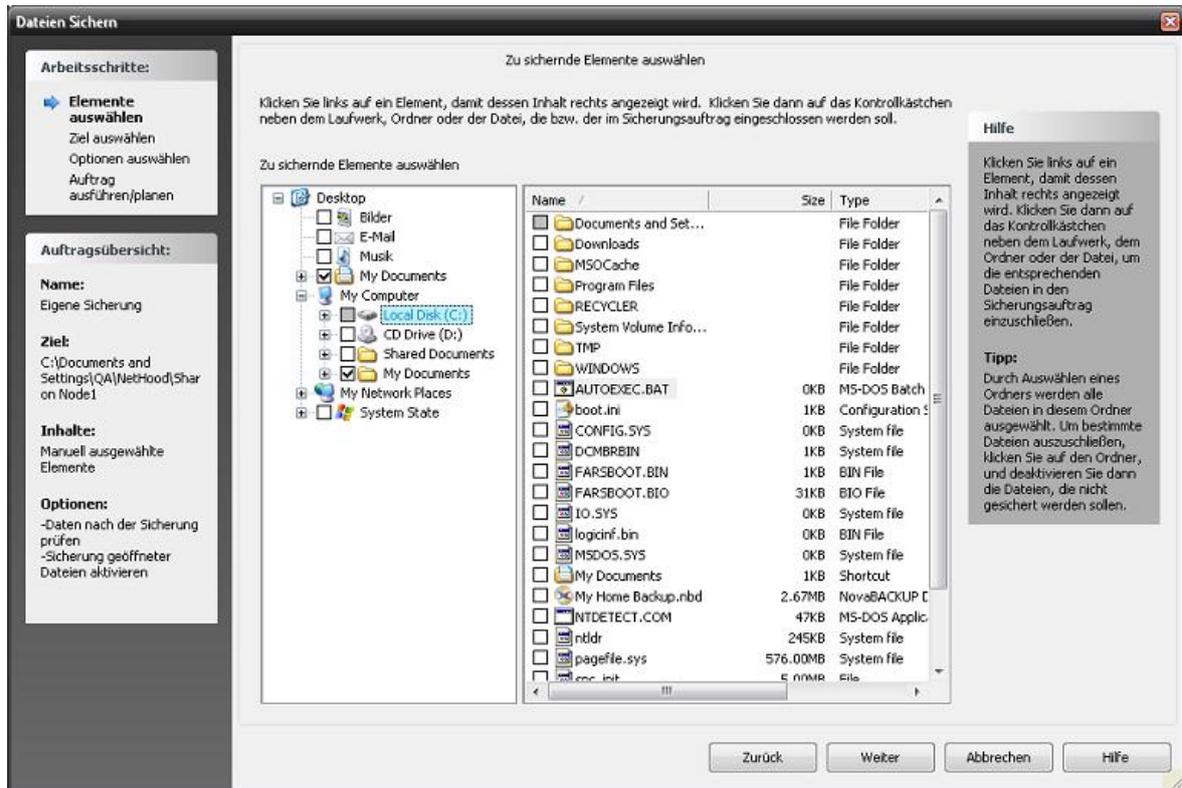
Mit dieser Option können Sie die Dateien und/oder Ordner auswählen, die im Sicherungsauftrag enthalten sein sollen. Hiermit gelangen Sie zum Bildschirm "Zu sichernde Elemente auswählen", der im folgenden Abschnitt beschrieben wird.

FRÜHER GESPEICHERTEN AUFTRAG VERWENDEN

Hiermit können Sie einen zuvor gespeicherten Sicherungsauftrag zur Verwendung im Assistenten auswählen.

Elemente manuell auswählen

Auf diesem Bildschirm können Sie die Dateien und/oder Ordner auswählen, die gesichert werden sollen.



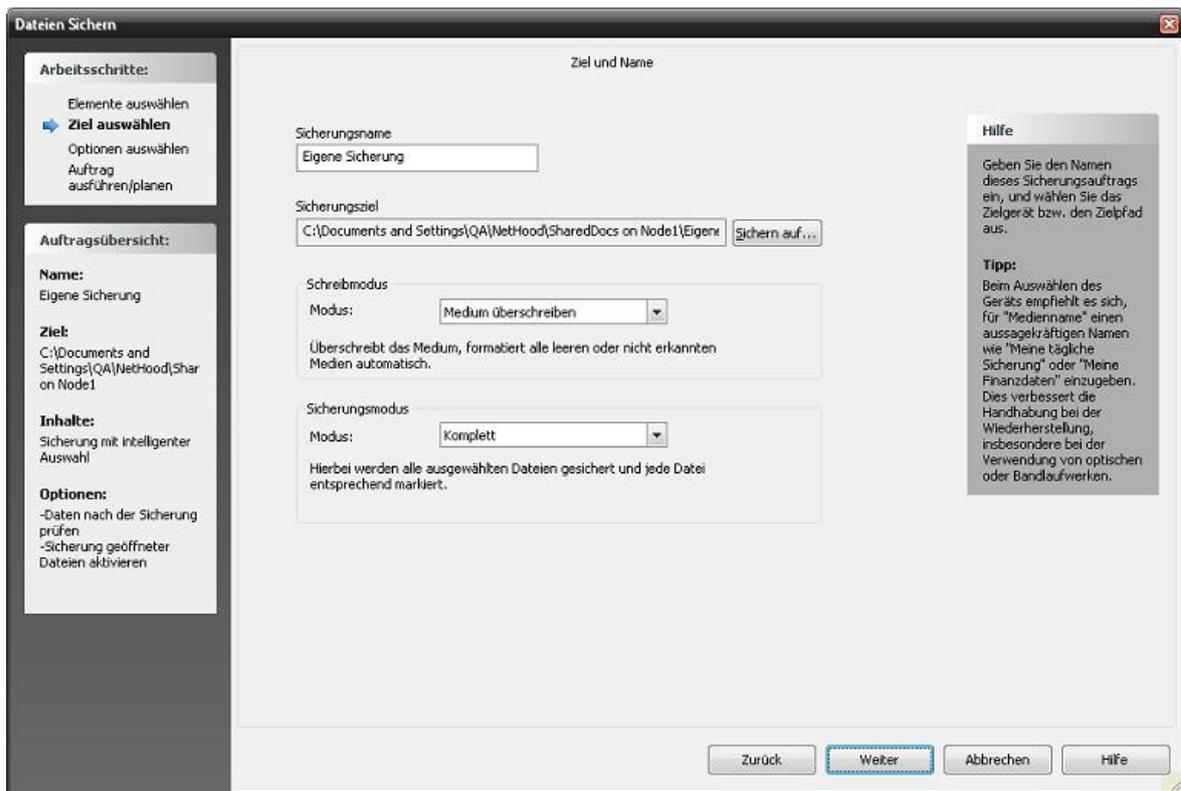
Durch Klicken auf ein Kontrollkästchen neben einer Datei, einem Ordner oder Laufwerk wird das entsprechende Element ausgewählt bzw. abgewählt.

Ein Kontrollkästchen kann einen von vier verschiedenen Zuständen haben:

- Weiß: Dieses komplette Verzeichnis ist nicht zur Sicherung ausgewählt.
- Grau: Dieses Verzeichnis und dessen Dateien wurden nicht zur Sicherung ausgewählt. Es sind aber darunterliegende Verzeichnisse und/oder Dateien zur Sicherung ausgewählt worden.
- Weiß mit Häkchen: Dieses Verzeichnis und alle darunterliegenden wurden vollständig zur Sicherung ausgewählt.
- Grau mit Häkchen: Es wurden darunterliegende Dateien und/oder Verzeichnisse explizit abgewählt und damit von der Sicherung ausgeschlossen.

Ziel und Name

Auf diesem Bildschirm können Sie den Namen, das Ziel für die Sicherung und den Sicherungsmodus festlegen.



SICHERUNGSNAMEN

Die Sicherung muss mit einem Namen bezeichnet werden, der als Beschreibung für den Sicherungsauftrag sowie als Skriptname gilt, unter dem der Auftrag gespeichert wird. Der Standardname lautet "Eigene Sicherung".

SICHERUNGSZIEL

Hiermit wird das Sicherungsgerät/der Pfad festgelegt, das/der für die Sicherungen verwendet werden soll. Wenn Sie das Sicherungsziel auswählen möchten, klicken Sie auf "Sichern auf".

SCHREIBMODUS

Medium überschreiben: Hiermit werden alle erkannten Medien überschrieben.

An Medium anhängen: Hiermit wird der Auftrag am Ende des erkannten Mediums angehängt.



In beiden Fällen werden leere oder nicht erkannte Medien werden automatisch formatiert. Ein "nicht erkanntes" Medium ist eines, welches keine von NovaBACKUP erstellte Sicherung beinhaltet.

SICHERUNGSMODUS

Hiermit wird der Typ der Sicherung, die Sie erstellen möchten, festgelegt.

Komplett: Hierbei werden alle ausgewählten Dateien gesichert und jede Datei entsprechend markiert. Dies ist die Standardeinstellung.

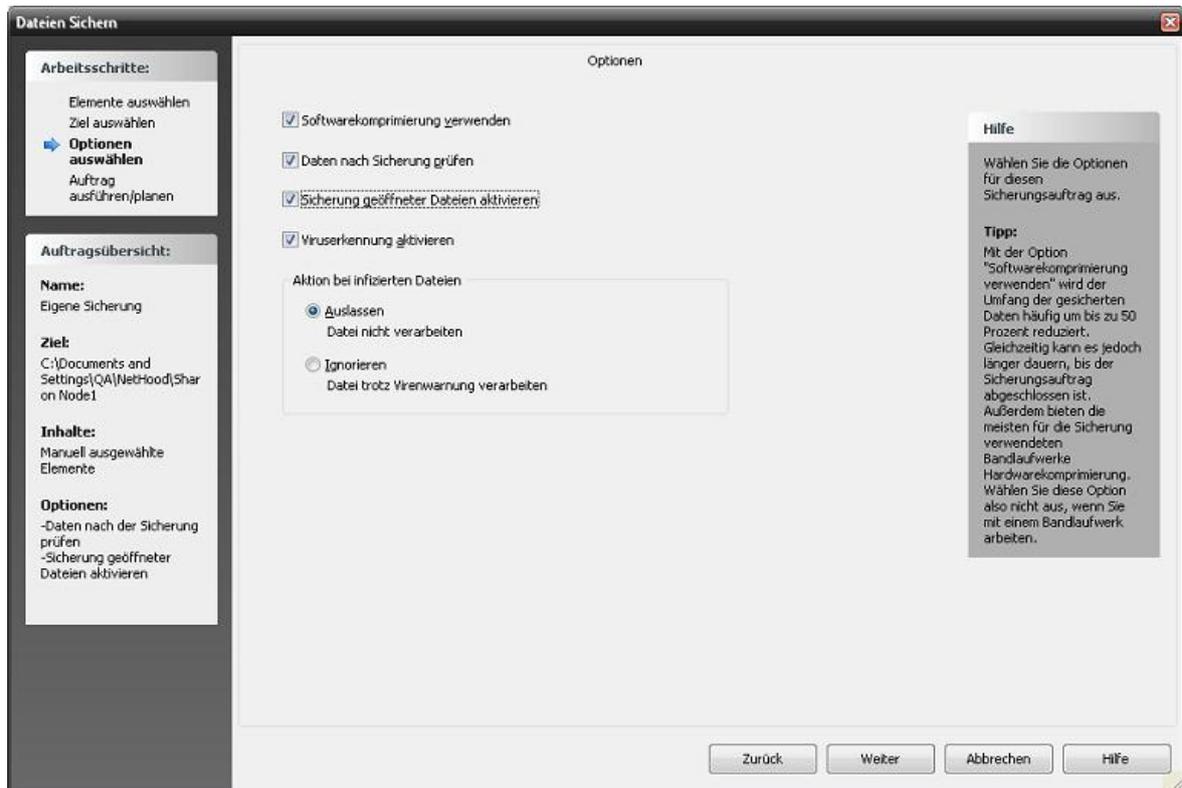
Zuwachs: Bei der Zuwachssicherung werden ausgewählte Dateien gesichert (und entsprechend markiert), die entweder zuvor nicht gesichert oder geändert wurden.

Differenziell: Bei der differenziellen Sicherung werden ausgewählte Dateien gesichert, die entweder zuvor nicht gesichert oder geändert wurden. Diese gesicherten Dateien werden jedoch nicht entsprechend markiert.

Snapshot: Sichert alle ausgewählten Dateien, markiert jedoch keine Datei als gesichert.

Sicherungsoptionen auswählen

In diesem Bildschirm können Sie Optionen für die Sicherung festlegen.



SOFTWAREKOMPRIMIERUNG VERWENDEN

Mit der Softwarekomprimierung nehmen die erstellten Sicherungsdateien weniger Speicherplatz in Anspruch und haben gleichzeitig die Integrität einer nicht komprimierten Sicherung. Hiermit erhöhen Sie den auf dem Sicherungsmedium verfügbaren Speicherplatz. Bei Verwendung der Softwarekomprimierung kann sich die zum Fertigstellen des Sicherungsvorgangs benötigte Zeit etwas verlängern.



Hinweis: Wenn Ihr Sicherungsgerät - hauptsächlich Bandlaufwerke - über eine Hardwarekomprimierung verfügt, wird vom Aktivieren der Softwarekomprimierung abgeraten, da hierdurch die Dateigröße größer als ursprünglich wird. Dadurch passen dann effektiv weniger Daten auf das Sicherungsmedium als dessen unkomprimierte Kapazitätsangabe vorgibt.

DATEN NACH SICHERUNG PRÜFEN

Mit dieser Option kann NovaBACKUP die gesicherten Daten lesen, um deren Integrität nach Abschluss der Sicherung zu prüfen. Durch diesen Überprüfungsvorgang wird der Sicherungsvorgang etwas verlängert. Er stellt jedoch sicher, dass Ihre Sicherung erfolgreich abgeschlossen wurde.



Es wird dringend empfohlen, die Option zur Prüfung der Daten nach der Sicherung auszuwählen. Dabei wird sichergestellt, dass die gesicherten Daten mit denen im System aktuell verfügbaren übereinstimmen. Wenn diese Option nicht ausgewählt ist und **ein Fehler in den gesicherten Daten auftritt, wird derselbe Fehler auch bei der eventuell notwendig werdenden Wiederherstellung der Daten auftreten.**

SICHERUNG GEÖFFNETER DATEIEN AKTIVIEREN

Wählen Sie diese Option, damit NovaBACKUP automatisch alle auf dem lokalen System geöffneten Dateien mit Hilfe von Microsofts Volume Shadow Copy Service (VSS) kopiert.



Hinweis: Diese Option ist nicht für Windows 2000 verfügbar.

VIRUSERKENNUNG AKTIVIEREN

Ist diese Option ausgewählt, überprüft NovaBACKUP die Dateien während der Auftragsverarbeitung auf Viren. Über die Optionen unter „Aktion bei infizierten Dateien“ können Sie festlegen, was mit einer Datei geschehen soll, in der ein Virus erkannt worden ist.



Hinweis: Damit NovaBACKUP Viren finden kann, benötigen Sie kein separates Softwareprogramm. Zum Reinigen, Löschen oder Isolieren infizierter Dateien benötigen Sie aber trotzdem ein separates Programm.



Hinweis: Ist diese Option aktiviert, muss eine Aktion für die infizierten Dateien ausgewählt werden.

Aktion bei infizierten Dateien

Auslassen: Ist diese Option aktiviert, werden die Dateien mit Viruswarnungen nicht gesichert bzw. wiederhergestellt. Dieses ist die Standardauswahl.

Ignorieren: Ist diese Option aktiviert, werden auch Dateien mit Viruswarnungen gesichert bzw. wiederhergestellt.



Was sind Viren? Viren sind Programme, die ohne Ihr Einverständnis oder Wissen auf Ihrem Computer laufen und lediglich dazu dienen, schädliche Vorgänge auszuführen. Sie sind im besten Falle störend. Im schlimmsten Fall zerstören sie alle Daten und machen ihren Computer unbrauchbar.

Auftragsübersicht:
Name: Eigene Sicherung
Ziel: C:\
Inhalte: Sicherung mit intelligenter Auswahl
Optionen: -Daten nach der Sicherung prüfen -Sicherung geöffneter Dateien aktivieren

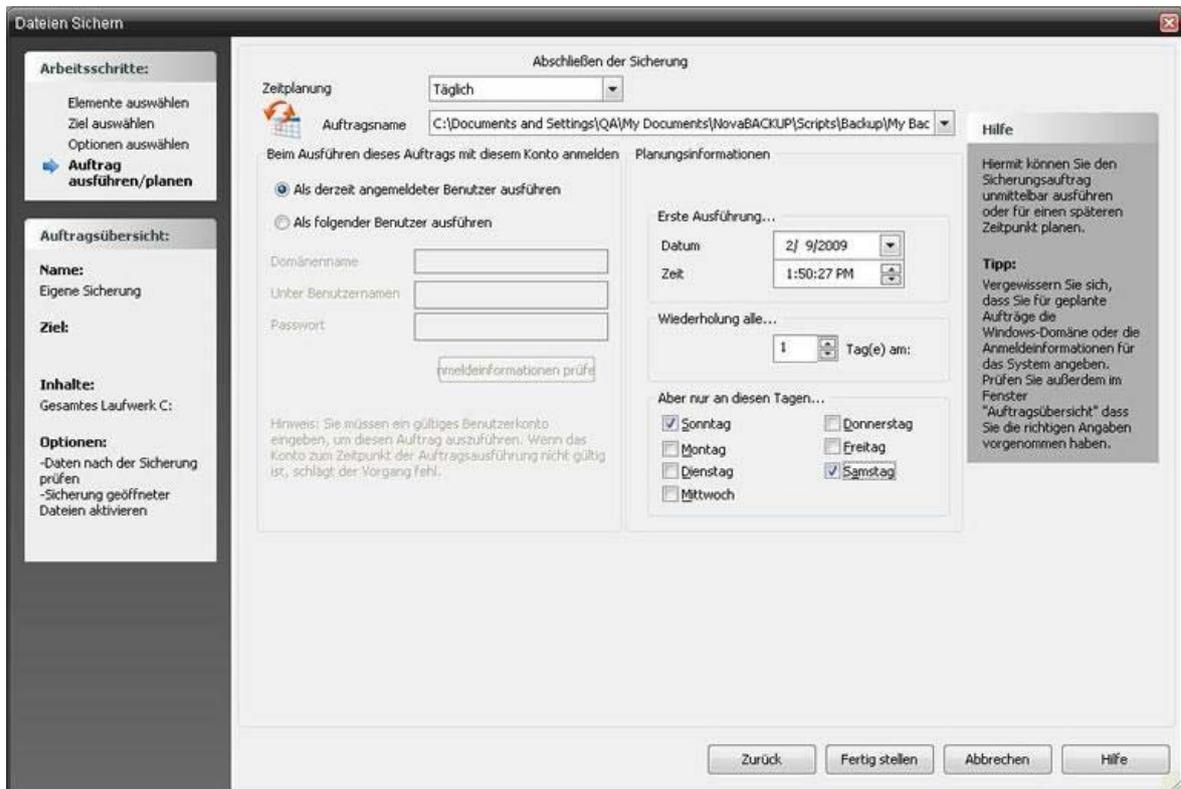
Auftragsübersicht

Auf diesem Bildschirm erhalten Sie einen Überblick über Ihre Sicherungseinstellungen. Er beschreibt den derzeit von Ihnen erstellten Sicherungsauftrag.

Wenn die Übersicht Ihren Erwartungen entspricht, fahren Sie mit "Weiter" fort bzw. wählen Sie "Zurück" um Änderungen an dem Auftrag vorzunehmen.

Abschließen des Sicherungsauftrags

Dies ist der letzte Bildschirm beim Erstellen eines Sicherungssatzes mit dem Assistenten.



Wöchentlich: Hiermit wird der Auftrag basierend auf einem Wochen-Intervall ausgeführt, beginnend an einem bestimmten Datum und zu einer bestimmten Uhrzeit. Wählen Sie unter "Planungsinformationen" das gewünschte Datum und die Uhrzeit, zu der der Auftrag beginnen soll, sowie die Anzahl der Wochen zwischen jeder Wiederholung.

Monatlich: Hiermit wird der Auftrag basierend auf einem Monats-Intervall ausgeführt, beginnend an einem bestimmten Datum und zu einer bestimmten Uhrzeit. Wählen Sie unter "Planungsinformationen" das gewünschte Datum und die Uhrzeit, zu der der Auftrag beginnen soll, sowie den Tag des Monats für die jeweilige Ausführung und die Anzahl der Monate zwischen jeder Wiederholung.

AUFTRAGSNAME (Beim Planen eines Auftrags)

Falls unter Zeitplanung nicht "Jetzt ausführen" gewählt wurde, müssen die Einstellungen dieses Auftrages gespeichert werden.

Klicken Sie bitte auf das leere Feld neben "Auftragsname" um den Dialog "Speichern unter" zu öffnen. Wechseln Sie dort ggf. das Verzeichnis in dem Sie die Einstellungen speichern möchten und geben Sie dann einen Namen, unter dem Sie die Einstellungen speichern möchten, ein.

BEIM AUSFÜHREN EINES AUFTRAGS MIT DIESEM KONTO ANMELDEN

Als derzeit angemeldeter Benutzer ausführen: Der Auftrag wird unter dem zu diesem Zeitpunkt aktivem Anmeldekonto ausgeführt.

Als folgender Benutzer ausführen: Führt den Auftrag mit den folgenden Anmeldedaten aus.

Domänenname: Der Name der Domäne, bei der Sie sich anmelden. Ist der Computer nicht in einer Domäne, dann geben Sie hier entweder einfach einen Punkt „.“ oder den Namen des Computers ein.

Unter Benutzernamen: Der Benutzername unter dem der Auftrag ausgeführt wird.

Passwort: Das zum Benutzernamen zugehörige Passwort.

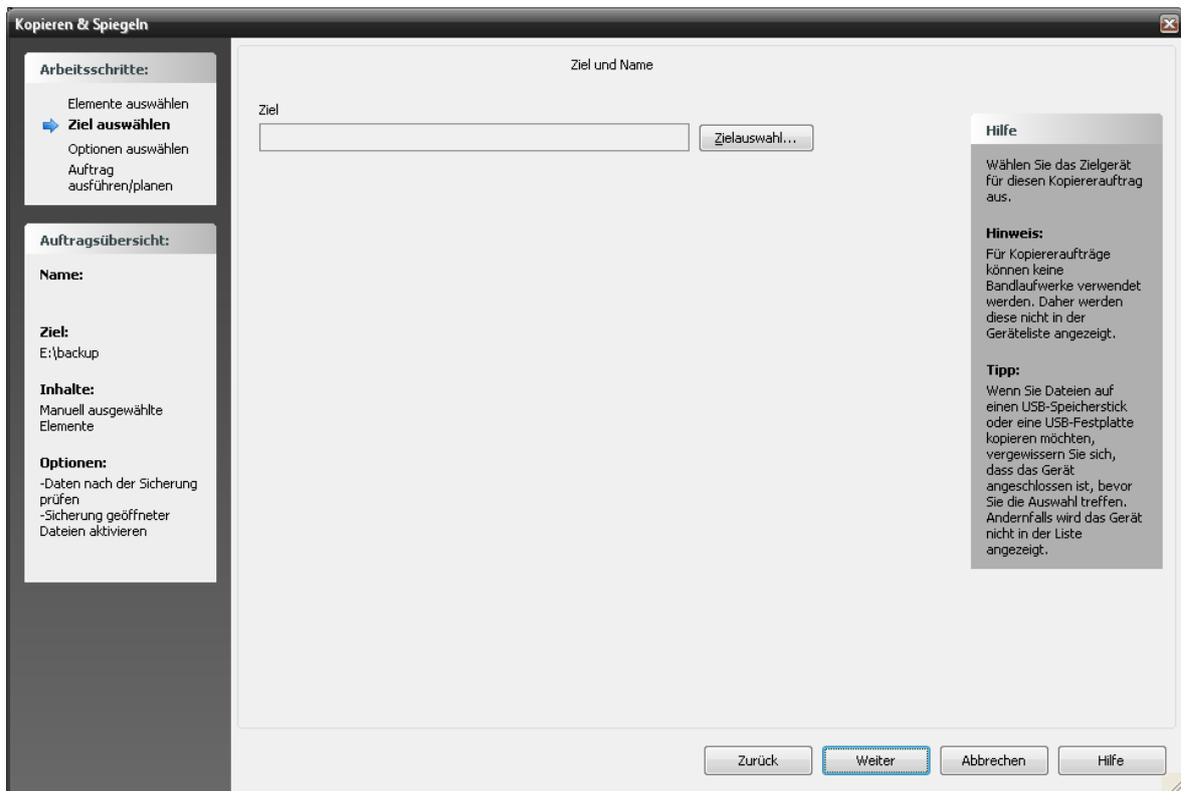


Hinweis: Die hier eingegebenen Kontoinformationen sind normalerweise dieselben, mit denen Sie sich bei Windows anmelden. Wenn Sie jedoch gemeinsam genutzte bzw. in einem Netzwerk befindliche Laufwerke sichern, müssen Sie ggf. ein anderes Konto verwenden.



Wichtig: Bevor Sie fortfahren können müssen Sie auf "Anmeldeinformationen prüfen" klicken, um die eingegebenen Anmeldeinformationen überprüfen zu

Kopieren & Spiegeln



Hier können Sie einen Auftrag erstellen, der alle von Ihnen festgelegten Dateien/Ordner von einem Ort zu einem anderen kopiert. Mit den verschiedenen verfügbaren Optionen können Sie den Kopierauftrag an Ihre speziellen Bedürfnisse anpassen.



Was ist der Unterschied zwischen einem Kopierauftrag und einem Sicherungsauftrag?

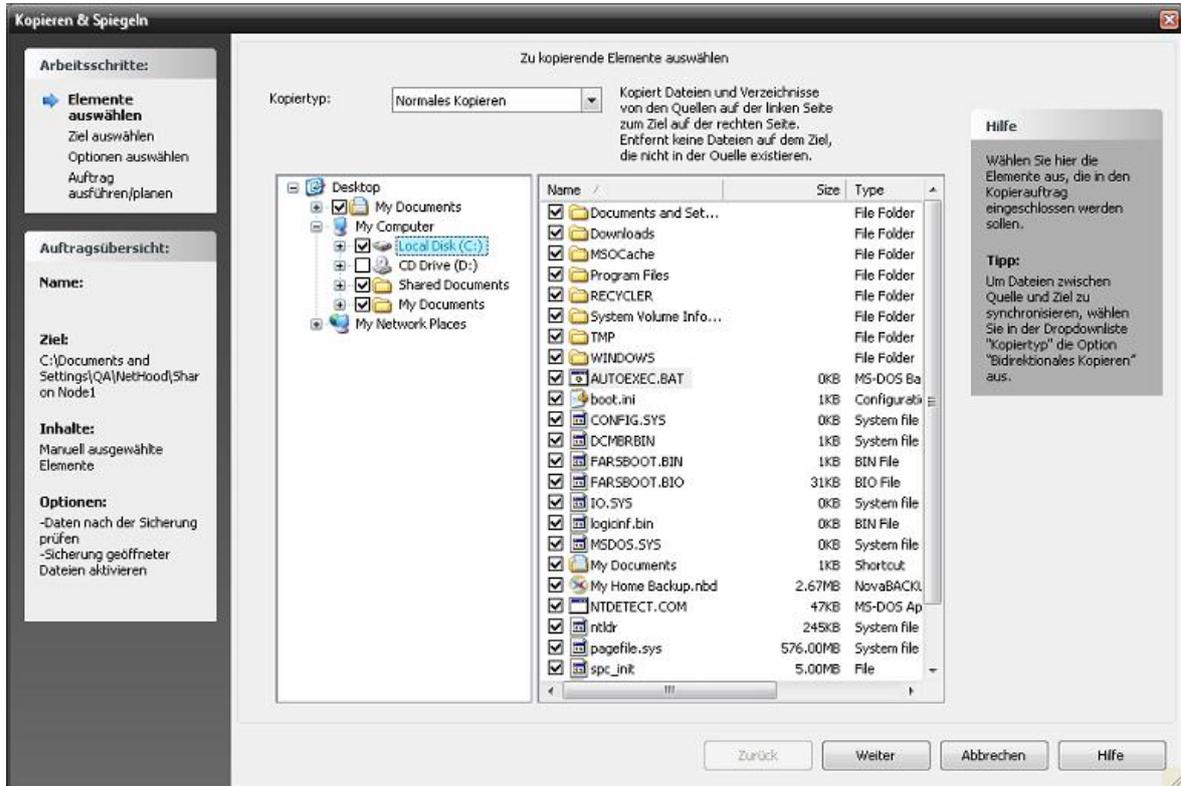
Bei einem Kopierauftrag werden die Dateien Eins-zu-Eins unverändert zum gewählten Ziel kopiert. Auf dem Ziel stehen also die kopierten Dateien im Original zur Verfügung und können wie gewohnt mit Windows verwendet werden. Im Gegensatz dazu werden Dateien bei einer Sicherung zu einer (oder mehreren) Sicherungsdatei(en) zusammengefasst. Diese Sicherungsdatei beinhaltet Ihre Originaldateien in einem speziellen Format, welches nur NovaBACKUP lesen und für die Wiederherstellung verwenden kann. Die in dieser Sicherungsdatei befindlichen Originaldateien können zusätzlich komprimiert und verschlüsselt sein.



Hinweis: Kopieraufträge können NICHT bei Bandgeräten verwendet werden.

Zu kopierende Elemente auswählen

Hier legen Sie den Kopiertyp fest und können die Verzeichnisse auswählen, die kopiert, synchronisiert oder gespiegelt werden sollen.



Kopiertyp

Normales Kopieren: Kopiert Dateien und Verzeichnisse von den Quellen auf der linken Seite zum Ziel auf der rechten Seite. Entfernt keine Dateien auf dem Ziel, die nicht in der Quelle existieren.

Spiegelung: Spiegelt Dateien und Verzeichnisse von den Quellen auf der linken Seite zum Ziel auf der rechten Seite. Entfernt Dateien auf dem Ziel, die nicht in der Quelle existieren.

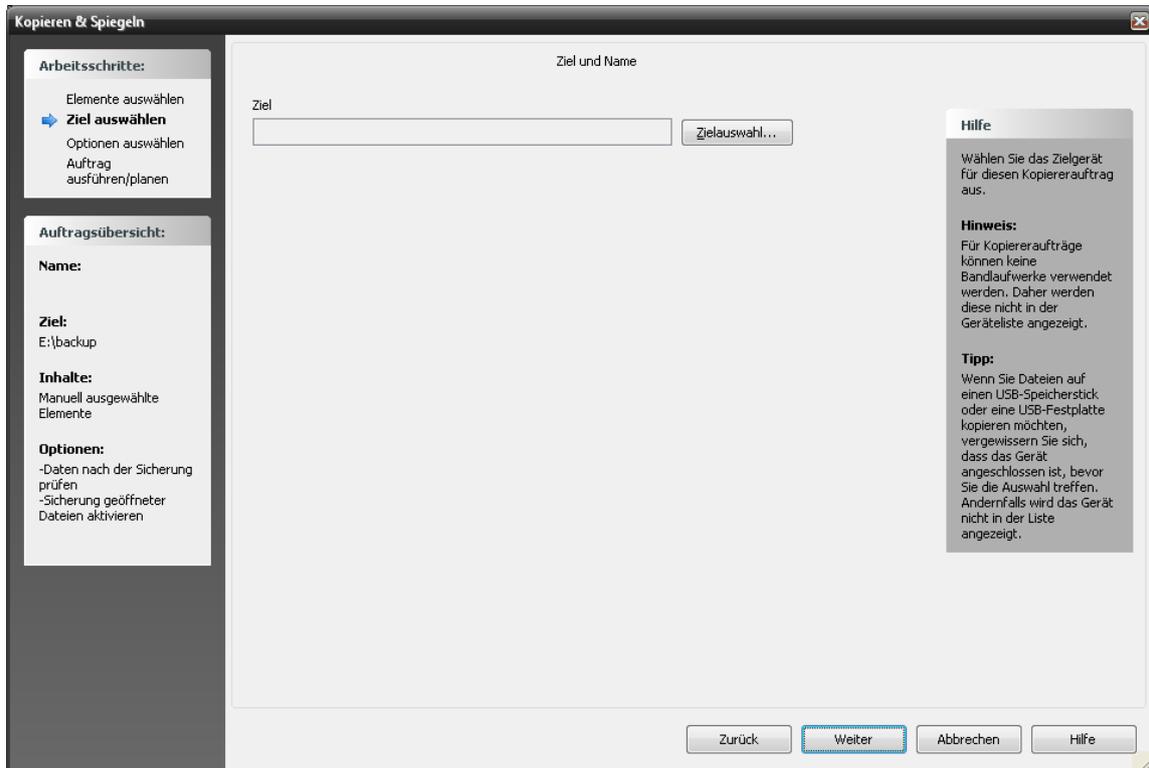
Bidirektionales Kopieren: Kopiert Dateien und Verzeichnisse zwischen den Pfaden auf der linken und der rechten Seite. Das Ergebnis sind identische Datei- und Ordnersätze auf beiden Seiten. Dateien, die sich nur auf einer Seite befinden, werden auf die andere Seite kopiert.



Hinweis: *Dateien, die unter einem Pfad gelöscht wurden, werden unter dem anderen Pfad nicht auch gelöscht.*

Ziel und Name

Auf diesem Bildschirm können Sie den Namen, das Ziel für den Kopier- bzw. Spiegelvorgang festlegen.

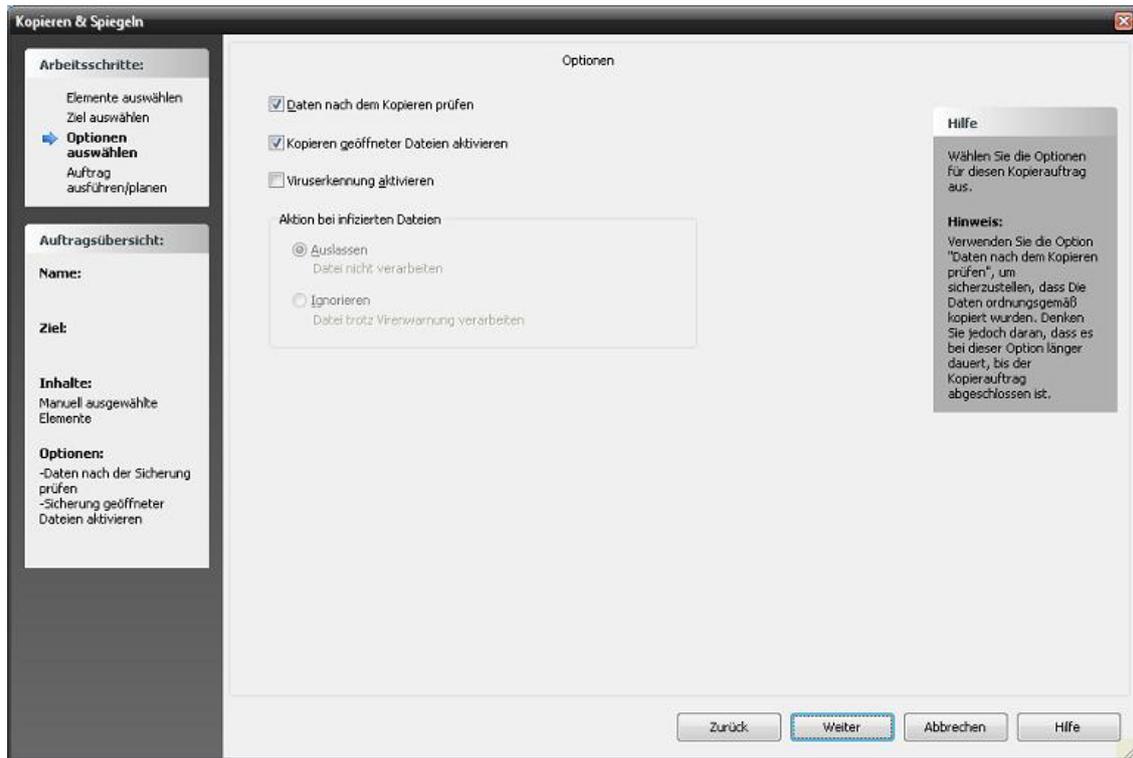


ZIEL

Hier wird der Pfad festgelegt, zu dem Ihre gewählten Dateien kopiert bzw. synchronisiert werden sollen.

Optionen

In diesem Bildschirm können Sie Optionen für das Kopieren festlegen.



Daten nach dem Kopieren prüfen

Die kopierten Dateien werden geprüft, um sicherzustellen, dass sie korrekt geschrieben wurden. Die Auswahl dieser Option verlängert die Kopierzeit. Diese Einstellung wird als Standard ausgewählt.



Es wird dringend empfohlen, die Option zur Prüfung der Daten nach dem Kopiervorgang auszuwählen. Dabei wird sichergestellt, dass die kopierten Daten mit denen im System aktuell verfügbaren übereinstimmen. Wenn diese Option nicht ausgewählt ist **und ein Fehler in den kopierten Daten auftritt, werden Sie dies erst feststellen, wenn Sie auf die kopierten Daten zugreifen.**

Kopieren geöffneter Dateien aktivieren

Wählen Sie diese Option, damit NovaBACKUP automatisch alle auf dem lokalen System geöffneten Dateien mit Hilfe vom Volume Shadow Copy Service (VSS) kopiert.



Hinweis: Diese Option ist nicht für Windows 2000 verfügbar.

VIRUSERKENNUNG AKTIVIEREN

Ist diese Option ausgewählt, überprüft NovaBACKUP die Dateien während der Auftragsverarbeitung auf Viren. Über die Optionen unter „Aktion bei infizierten Dateien“ können Sie festlegen, was mit einer Datei geschehen soll, in der ein Virus erkannt worden ist.



Hinweis: Damit NovaBACKUP Viren finden kann, benötigen Sie kein separates Softwareprogramm. Zum Reinigen, Löschen oder Isolieren infizierter Dateien benötigen

Sie aber trotzdem ein separates Programm.



Hinweis: Ist diese Option aktiviert, muss eine Aktion für die infizierten Dateien ausgewählt werden.

Aktion bei infizierten Dateien

Auslassen: Ist diese Option aktiviert, werden die Dateien mit Viruswarnungen nicht gesichert bzw. wiederhergestellt. Dieses ist die Standardauswahl.

Ignorieren: Ist diese Option aktiviert, werden auch Dateien mit Viruswarnungen gesichert bzw. wiederhergestellt.



Was sind Viren? Viren sind Programme, die ohne Ihr Einverständnis oder Wissen auf Ihrem Computer laufen und lediglich dazu dienen, schädliche Vorgänge auszuführen. Sie sind im besten Falle störend. Im schlimmsten Fall zerstören sie alle Daten und machen ihren Computer unbrauchbar.

Auftragsübersicht:
Name:
Ziel: C:\Documents and Settings\QA\NetHood\Shar on Node1
Inhalte: Manuell ausgewählte Elemente
Optionen: -Daten nach der Sicherung prüfen -Sicherung geöffneter Dateien aktivieren

Auftragsübersicht

Auf diesem Bildschirm erhalten Sie einen Überblick über Ihre Kopiereinstellungen. Er beschreibt den zuletzt von Ihnen erstellten Kopierauftrag.

Wenn die Übersicht Ihren Erwartungen entspricht, fahren Sie mit "Weiter" fort bzw. wählen Sie "Zurück" um Änderungen an dem Auftrag vorzunehmen.

Abschließen des Kopierauftrags

Wählen Sie hier aus, ob der Kopierauftrag jetzt ausgeführt oder dessen Ausführung in der Zukunft geplant werden soll.

ZEITPLANUNG

In dieser Dropdown-Liste können Sie auswählen, ob der Auftrag sofort, einmal, jede Minute, stündlich, täglich, wöchentlich oder monatlich ausgeführt werden soll.

Jetzt Ausführen: Der Auftrag wird sofort ausgeführt.

Einmal: Hiermit wird der Auftrag alle festgelegten Minuten/Sekunden ausgeführt. Wählen Sie unter "Planungsinformationen" das gewünschte Datum und die Uhrzeit, zu der der Auftrag ausgeführt werden soll.

Minütlich: Hiermit wird der Auftrag basierend auf einem Minuten/Sekunden-Intervall ausgeführt, beginnend an einem bestimmten Datum und zu einer bestimmten Uhrzeit. Wählen Sie unter "Planungsinformationen" das gewünschte Datum und die Uhrzeit, zu der der Auftrag gestartet werden soll, sowie die Anzahl der Minuten und Sekunden zwischen jeder Ausführung.

Stündlich: Hiermit wird der Auftrag basierend auf einem Stunden-Intervall ausgeführt, beginnend an einem bestimmten Datum und zu einer bestimmten Uhrzeit. Wählen Sie unter "Planungsinformationen" das gewünschte Datum und die Uhrzeit, zu der der Auftrag beginnen soll, sowie die Anzahl der Stunden zwischen jeder Wiederholung.

Täglich: Hiermit wird der Auftrag basierend auf einem Tages-Intervall ausgeführt, beginnend an einem bestimmten Datum und zu einer bestimmten Uhrzeit. Wählen Sie unter "Planungsinformationen" das gewünschte Datum und die Uhrzeit, zu der der Auftrag beginnen soll, sowie die Anzahl der Tage zwischen jeder Wiederholung. Sie können auch bestimmte Tage festlegen, an denen der Auftrag ausgeführt bzw. nicht ausgeführt werden soll.

Wöchentlich: Hiermit wird der Auftrag basierend auf einem Wochen-Intervall ausgeführt, beginnend an einem bestimmten Datum und zu einer bestimmten Uhrzeit. Wählen Sie unter "Planungsinformationen" das gewünschte Datum und die Uhrzeit, zu der der Auftrag beginnen soll, sowie die Anzahl der Wochen zwischen jeder Wiederholung.

Monatlich: Hiermit wird der Auftrag basierend auf einem Monats-Intervall ausgeführt, beginnend an einem bestimmten Datum und zu einer bestimmten Uhrzeit. Wählen Sie unter "Planungsinformationen" das gewünschte Datum und die Uhrzeit, zu der der Auftrag beginnen soll, sowie den Tag des Monats für die jeweilige Ausführung und die Anzahl der Monate zwischen jeder Wiederholung.

AUFTRAGSNAME (Beim Planen eines Auftrags)

Falls unter Zeitplanung nicht "Jetzt ausführen" gewählt wurde, müssen die Einstellungen dieses Auftrages gespeichert werden.

Klicken Sie bitte auf das leere Feld neben "Auftragsname" um den Dialog "Speichern unter" zu öffnen. Wechseln Sie dort ggf. das Verzeichnis in dem Sie die Einstellungen speichern möchten und geben Sie dann einen Namen, unter dem Sie die Einstellungen speichern möchten, ein.

BEIM AUSFÜHREN EINES AUFTRAGS MIT DIESEM KONTO ANMELDEN

Als derzeit angemeldeter Benutzer ausführen: Der Auftrag wird unter dem zu diesem Zeitpunkt aktivem Anmeldekonto ausgeführt.

Als folgender Benutzer ausführen: Führt den Auftrag mit den folgenden Anmeldedaten aus.

Domänenname: Der Name der Domäne, bei der Sie sich anmelden. Ist der Computer nicht in einer Domäne, dann geben Sie hier entweder einfach einen Punkt „.“ oder den Namen des Computers ein.

Unter Benutzernamen: Der Benutzername unter dem der Auftrag ausgeführt wird.

Passwort: Das zum Benutzernamen zugehörige Passwort.



Hinweis: Die hier eingegebenen Kontoinformationen sind normalerweise dieselben, mit denen Sie sich bei Windows anmelden. Wenn Sie jedoch gemeinsam genutzte bzw. in einem Netzwerk befindliche Laufwerke sichern, müssen Sie ggf. ein anderes Konto verwenden.



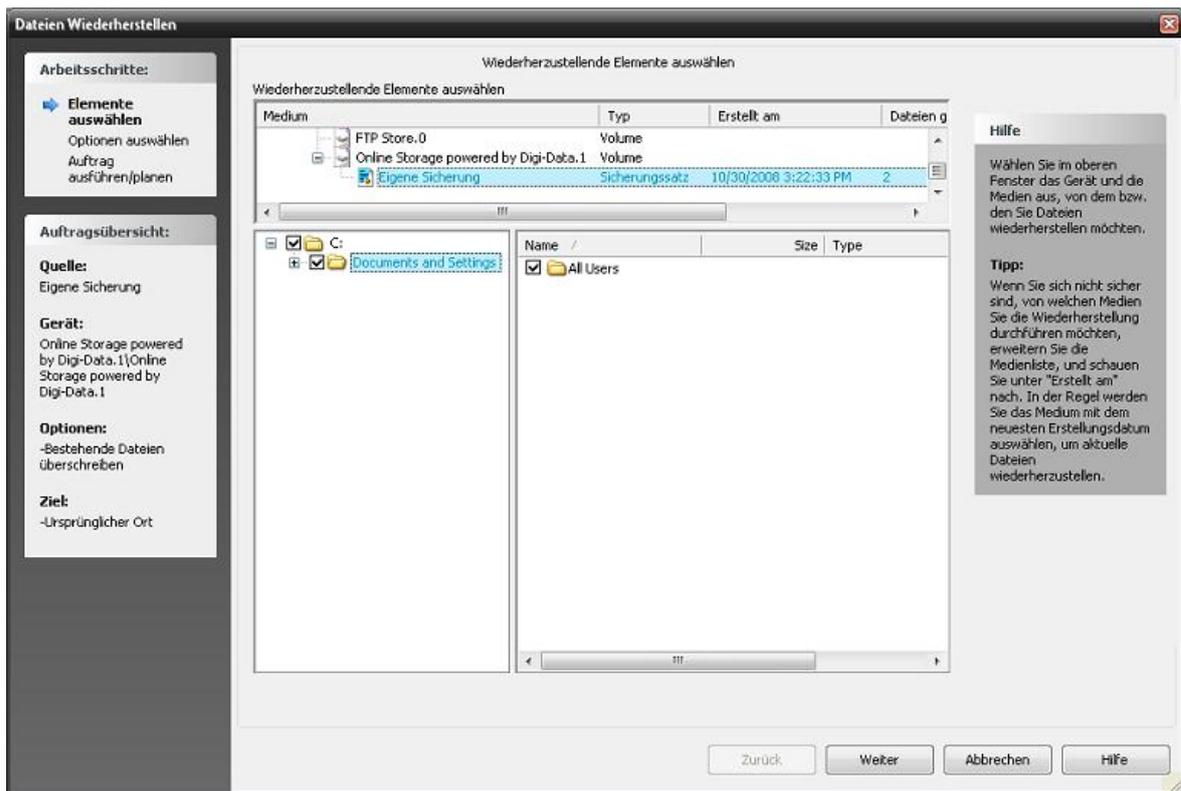
Wichtig: Bevor Sie fortfahren können müssen Sie auf "Anmeldeinformationen prüfen" klicken, um die eingegebenen Anmeldeinformationen überprüfen zu lassen.

Dateien Wiederherstellen

Hier können Sie einen Auftrag erstellen, der aus einer Sicherung die von Ihnen bestimmten Dateien und Verzeichnisse wiederherstellt. Sie können diesen Auftrag speichern, um das Wiederherstellen der ausgewählten Dateien später auszuführen bzw. zu wiederholen.

Wiederherzustellende Elemente auswählen

Auf diesem Bildschirm können Sie alle in den zuvor abgelaufenen Sicherungen enthaltenen Dateien auswählen, die Sie zur Wiederherstellung Ihrer Dateien oder Ihres Systems verwenden können.

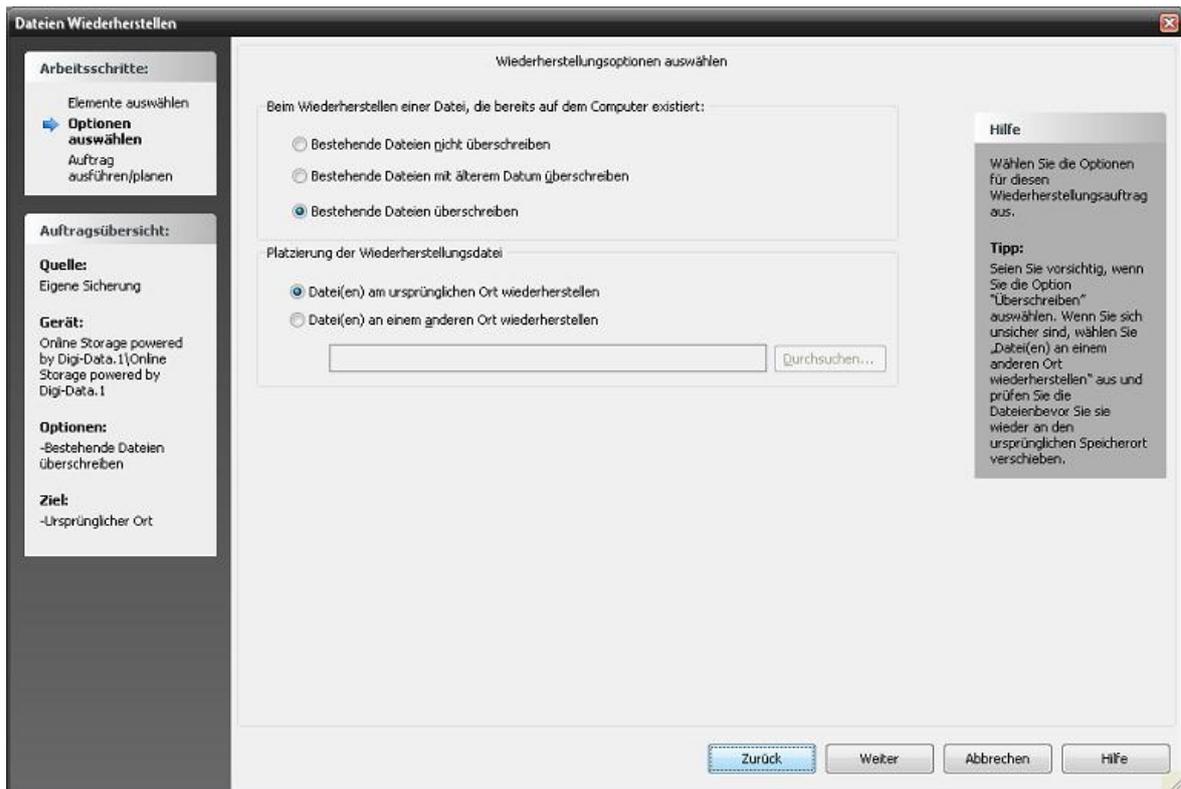


Es wird eine Liste aller verfügbaren Sicherungsmedien angezeigt, von denen Dateien wiederhergestellt werden können. Wird Ihr Sicherungsmedium nicht angezeigt, müssen Sie den Sicherungssatz importieren. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie im Abschnitt "Sicherungen importieren".

Um den Inhalt des gesamten Laufwerks wiederherzustellen, markieren Sie das Laufwerk mit einem Häkchen. Wenn Sie bestimmte Dateien oder Ordner wiederherstellen möchten, aktivieren Sie die entsprechenden Kontrollkästchen daneben.

Wiederherstellungsoptionen auswählen

Dieser Bildschirm ermöglicht Ihnen, das Ziel für die wiederherzustellenden Dateien festzulegen.



BEIM WIEDERHERSTELLEN EINER DATEI, DIE BEREITS AUF DEM COMPUTER EXISTIERT

Hier können Sie festlegen was geschehen soll, wenn beim Wiederherstellen festgestellt wird, dass am Wiederherstellungsort schon eine gleichnamige Datei existiert.



Die empfohlene Einstellung ist, eine Datei, die bereits auf dem Computer besteht, nicht zu überschreiben.

Sie haben die Auswahl zwischen den folgenden Optionen:

Bestehende Dateien nicht überschreiben: Bei der Wiederherstellung werden Dateien, die bereits auf dem Computer bestehen, nicht durch Dateien aus der Sicherung überschrieben.

Bestehende Dateien mit älterem Datum überschreiben: Wird bei der Wiederherstellung eine Datei gefunden, die bereits auf dem Computer besteht, wird diese nur dann überschrieben, wenn sie älteren Datums ist als die Datei in der Sicherung.

Bestehende Dateien überschreiben: Wenn bei der Wiederherstellung ermittelt wird, dass eine Datei bereits auf dem Computer besteht, wird diese grundsätzlich überschrieben.

PLATZIERUNG DER WIEDERHERSTELLUNGSDATEI

Standardmäßig werden die Dateien an dem ursprünglichen Speicherort, von dem sie gesichert wurden, wiederhergestellt.

Datei(en) am ursprünglichen Ort wiederherstellen: Bei der Wiederherstellung werden alle Dateien in ihrem ursprünglichen Verzeichnis wiederhergestellt.

Datei(en) an einem anderen Ort wiederherstellen: Bei der Wiederherstellung werden alle Dateien unter einem anderen Verzeichnis wiederhergestellt. Dieses Verzeichnis kann durch Eingeben des Pfads für das Wiederherstellungsverzeichnis in das Textfeld festgelegt werden oder durch Auswählen des entsprechenden Verzeichnisses über die Suchfunktion. Die Schaltfläche „Durchsuchen“ wird aktiviert, wenn Sie diese Option ausgewählt haben.



Hinweis: Wenn Sie die Daten in einem anderen Verzeichnis wiederherstellen, wird die bei der Sicherung verwendete Dateistruktur beibehalten. Sie sollten jedoch beachten, dass der Laufwerksbuchstabe bzw. das oberste Verzeichnis der ursprünglichen Sicherung auch als Ordner erstellt wird.

Beispiel:

Sie haben eine Sicherung der folgenden Verzeichnisse durchgeführt: C:\Daten und F:\Berichte

Wenn Sie für die Wiederherstellung der Daten ein anderes Verzeichnis wählen, C:\Wiederherstellung, dann sieht der Pfad dafür folgendermaßen aus:

C:\Wiederherstellung\C\Daten

C:\Wiederherstellung\F\Berichte

Auftragsübersicht:

Quelle:
Eigene Sicherung

Gerät:
Online Storage powered by Digi-Data.1\Online Storage powered by Digi-Data.1

Optionen:
-Bestehende Dateien überschreiben

Ziel:
-Ursprünglicher Ort

Auftragsübersicht

Auf diesem Bildschirm erhalten Sie einen Überblick über Ihre Wiederherstellungseinstellungen. Er beschreibt den derzeit von Ihnen erstellten Wiederherstellungsauftrag.

Wenn die Übersicht Ihren Erwartungen entspricht, fahren Sie mit "Weiter" fort bzw. wählen Sie "Zurück" um Änderungen an dem Auftrag vorzunehmen.

Abschließen des Wiederherstellungsauftrags

Dies ist der letzte Bildschirm beim Erstellen eines Wiederherstellungsauftrags mit dem Assistenten.

The screenshot shows the 'Dateien Wiederherstellen' (Restore Files) wizard, specifically the 'Abschließen der Wiederherstellung' (Finish Restoration) step. The window title is 'Dateien Wiederherstellen'. On the left, there is a sidebar with 'Arbeitsschritte:' (Steps) including 'Elemente auswählen' and 'Optionen auswählen', with 'Auftrag ausführen/planen' (Execute/Plan Task) selected. Below that is 'Auftragsübersicht:' (Task Overview) with fields for 'Quelle:' (Source), 'Gerät:' (Device), 'Optionen:' (Options) with '-Bestehende Dateien überschreiben' (Overwrite existing files), and 'Ziel:' (Destination) with '-Ursprünglicher Ort' (Original location). The main area is titled 'Abschließen der Wiederherstellung' and features a 'Zeitplanung' (Scheduling) dropdown menu set to 'Jetzt ausführen' (Run now). Below this, it asks to log in with a specific account: 'Beim Ausführen dieses Auftrags mit diesem Konto anmelden' (Log in with this account when running this task). There are two radio buttons: 'Als derzeit angemeldeter Benutzer ausführen' (Run as currently logged-on user) and 'Als folgender Benutzer ausführen' (Run as the following user). Below these are input fields for 'Domänenname:' (Domain name), 'Unter Benutzernamen' (Under user name), and 'Passwort:' (Password), followed by a 'Anmeldeinformationen prüfen' (Check credentials) button. A hint states: 'Hinweis: Sie müssen ein gültiges Benutzerkonto eingeben, um diesen Auftrag auszuführen. Wenn das Konto zum Zeitpunkt der Auftragsausführung nicht gültig ist, schlägt der Vorgang fehl.' (Note: You must enter a valid user account to run this task. If the account is not valid at the time of task execution, the operation will fail). On the right, there is a 'Hilfe' (Help) box with instructions on how to run the task immediately or schedule it, and a 'Tipp:' (Tip) section advising to verify domain and login information and to check the 'Auftragsübersicht' (Task Overview) for correct settings. At the bottom right, there are four buttons: 'Zurück' (Back), 'Fertig stellen' (Finish), 'Abbrechen' (Cancel), and 'Hilfe' (Help).

ZEITPLANUNG

In dieser Dropdown-Liste können Sie auswählen, ob der Auftrag sofort, einmal, jede Minute, stündlich, täglich, wöchentlich oder monatlich ausgeführt werden soll.

Jetzt Ausführen: Der Auftrag wird sofort ausgeführt.

Einmal: Hiermit wird der Auftrag alle festgelegten Minuten/Sekunden ausgeführt. Wählen Sie unter "Planungsinformationen" das gewünschte Datum und die Uhrzeit, zu der der Auftrag ausgeführt werden soll.

Minütlich: Hiermit wird der Auftrag basierend auf einem Minuten/Sekunden-Intervall ausgeführt, beginnend an einem bestimmten Datum und zu einer bestimmten Uhrzeit. Wählen Sie unter "Planungsinformationen" das gewünschte Datum und die Uhrzeit, zu der der Auftrag gestartet werden soll, sowie die Anzahl der Minuten und Sekunden zwischen jeder Ausführung.

Stündlich: Hiermit wird der Auftrag basierend auf einem Stunden-Intervall ausgeführt, beginnend an einem bestimmten Datum und zu einer bestimmten Uhrzeit. Wählen Sie unter "Planungsinformationen" das gewünschte Datum und die Uhrzeit, zu der der Auftrag beginnen soll, sowie die Anzahl der Stunden zwischen jeder Wiederholung.

Täglich: Hiermit wird der Auftrag basierend auf einem Tages-Intervall ausgeführt, beginnend an einem bestimmten Datum und zu einer bestimmten Uhrzeit. Wählen Sie unter "Planungsinformationen" das gewünschte Datum und die Uhrzeit, zu der der Auftrag beginnen soll, sowie die Anzahl der Tage zwischen jeder Wiederholung. Sie können auch bestimmte Tage festlegen, an denen der Auftrag ausgeführt bzw. nicht ausgeführt werden soll.

Wöchentlich: Hiermit wird der Auftrag basierend auf einem Wochen-Intervall ausgeführt, beginnend an einem bestimmten Datum und zu einer bestimmten Uhrzeit. Wählen Sie unter "Planungsinformationen" das gewünschte Datum und die Uhrzeit, zu der der Auftrag beginnen soll, sowie die Anzahl der Wochen zwischen jeder Wiederholung.

Monatlich: Hiermit wird der Auftrag basierend auf einem Monats-Intervall ausgeführt, beginnend an einem bestimmten Datum und zu einer bestimmten Uhrzeit. Wählen Sie unter "Planungsinformationen" das gewünschte Datum und die Uhrzeit, zu der der Auftrag beginnen soll, sowie den Tag des Monats für die jeweilige Ausführung und die Anzahl der Monate zwischen jeder Wiederholung.

AUFTRAGSNAME (Beim Planen eines Auftrags)

Falls unter Zeitplanung nicht "Jetzt ausführen" gewählt wurde, müssen die Einstellungen dieses Auftrages gespeichert werden.

Klicken Sie bitte auf das leere Feld neben "Auftragsname" um den Dialog "Speichern unter" zu öffnen. Wechseln Sie dort ggf. das Verzeichnis in dem Sie die Einstellungen speichern möchten und geben Sie dann einen Namen, unter dem Sie die Einstellungen speichern möchten, ein.

BEIM AUSFÜHREN EINES AUFTRAGS MIT DIESEM KONTO ANMELDEN

Als derzeit angemeldeter Benutzer ausführen: Der Auftrag wird unter dem zu diesem Zeitpunkt aktivem Anmeldekonto ausgeführt.

Als folgender Benutzer ausführen: Führt den Auftrag mit den folgenden Anmeldedaten aus.

Domänenname: Der Name der Domäne, bei der Sie sich anmelden. Ist der Computer nicht in einer Domäne, dann geben Sie hier entweder einfach einen Punkt „.“ oder den Namen des Computers ein.

Unter Benutzernamen: Der Benutzername unter dem der Auftrag ausgeführt wird.

Passwort: Das zum Benutzernamen zugehörige Passwort.



Hinweis: Die hier eingegebenen Kontoinformationen sind normalerweise dieselben, mit denen Sie sich bei Windows anmelden. Wenn Sie jedoch gemeinsam genutzte bzw. in einem Netzwerk befindliche Laufwerke sichern, müssen Sie ggf. ein anderes Konto verwenden.



Wichtig: Bevor Sie fortfahren können müssen Sie auf "Anmeldeinformationen prüfen" klicken, um die eingegebenen Anmeldeinformationen überprüfen zu lassen.

Komplettes System Sichern

Starten einer Systemwiederherstellung

Mit dem Fenster "Systemwiederherstellungs-Auftrag starten" können Sie die Aufträge starten, die eine komplette Systemsicherung bzw. -wiederherstellung durchführen. Bis auf bei "Skriptausführung planen" werden Sie durch Wizards durch die verschiedenen Aufgaben geführt. Innerhalb dieser Wizards erhalten Sie ausführlichere Hilfe, indem Sie erst auf das Fragezeichen in der oberen rechten Ecke und dann auf das gewünschte Element im Fenster klicken.



Klicken Sie auf den Namen des gewünschten Auftrags und dann auf "Öffnen", um den entsprechenden Auftrag auszuführen. Bei jedem Auftrag werden Sie durch eine Reihe von Schritten geleitet, die zum Ausführen des jeweiligen Auftrags erforderlich sind.

Sicherung ausführen oder Skript erstellen

Hiermit konfigurieren Sie eine Sicherung zur kompletten Systemwiederherstellung und führen diese aus. Mit dieser Option können Sie auch ein Skript erstellen, das Sie verwenden können, um den Sicherungsauftrag für einen späteren Zeitpunkt einzuplanen. Beachten Sie, dass Sie bei einer Sicherung zur kompletten Systemwiederherstellung im Gegensatz zu einer regulären Sicherung nur ein gesamtes Laufwerk oder eine Partition auswählen können.

Skriptausführung planen

Hiermit geben Sie den Zeitpunkt an, zu dem ein Skript ausgeführt werden soll. Bei dem zu diesem Zeitpunkt ausgeführten Sicherungsauftrag handelt es sich um das Skript, das Sie mit "Sicherung ausführen oder Skript erstellen" erstellt haben.

Startfähiges Medium erstellen

Hiermit können Sie eine startfähige CD oder ein startfähiges Flash-Laufwerk erstellen. Mit diesem startfähigen Medium können Sie Ihren Computer starten und optional eine komplette

Systemwiederherstellung ausführen. Dies ist besonders nützlich, wenn Ihr Computer nicht erfolgreich gestartet werden kann.

Wiederherstellen

Hiermit führen Sie eine komplette Systemwiederherstellung aus.

Eine Sicherung prüfen

Hiermit können Sie prüfen, ob eine Sicherung zur kompletten Systemwiederherstellung tatsächlich lesbar ist und für eine komplette Systemwiederherstellung verwendet werden kann.

Systemstatus

Die Systemstatus-Dateien enthalten wichtige Informationen über das aktuelle System.

Dort werden z.B. Informationen über die verfügbaren Benutzer, installierte Programme und aktuelle Einstellungen aufbewahrt.

Sicherung des Systemstatus

Bei Windows® Systemen kann der Systemstatus bei der Sicherung mitgesichert werden.



Bei Auswahl von "System State" werden die dargestellten Elemente im rechten Auswahlfenster angezeigt.



Achtung: Damit der Systemstatus mitgesichert wird, müssen Sie vor der Sicherung nur das Kontrollkästchen links neben "System State" aktivieren. Dadurch werden automatisch alle Systemstatus-Elemente auf der rechten Seite ausgewählt. **Wählen Sie nicht einzelne Elemente auf der rechten Seite aus - z. B. nur "Active Directory" und "Registry".**



Unterstützt NovaBACKUP die Sicherung des Active Directory? Ja, zu den NovaBACKUP-Funktionen gehört auch die Sicherung des Active Directory bei der Sicherung des Systemstatus.

Die Sicherungs- und Wiederherstellungsvorgänge für den Systemstatus umfassen alle Systemstatusdaten. Es können keine individuellen Komponenten gesichert oder wiederhergestellt werden, da die Systemstatuskomponenten voneinander abhängen.

Es ist jedoch möglich, Systemstatusdaten unter einem anderen Pfad wiederherzustellen, unter dem nur die Registrierungsdateien und die Startdateien des Systems wiederhergestellt werden. Die Registrierungsdatenbank der Komponentendienste-Klasse wird nicht unter dem alternativen Pfad wiederhergestellt.

Systemstatus und Registrierung

Details zur Sicherung von Systemstatusdaten

Die Systemstatusdaten umfassen die folgenden Dateien:

- Active Directory (nur auf einem Domänencontroller)
- System Volume („sysvol“ - nur auf einem Domänencontroller)
- Zertifikatsdienste („Certificate Services“ - nur auf einer Zertifizierungsstelle)
- Cluster-Datenbank („Cluster Database“ - nur auf einem Clusterknoten)
- Registrierung („Registry“)
- Registrierungsdatenbank der Komponentendienste-Klasse („COM+ Database“)

Die Sicherung und Wiederherstellung des Systemstatus umfasst alle Systemstatusdaten: Es können keine individuellen Komponenten gesichert oder wiederhergestellt werden, da die Systemstatuskomponenten voneinander abhängen. Es ist jedoch möglich, Systemstatusdaten unter einem anderen Pfad wiederherzustellen, unter dem nur die Registrierungsdateien, die Verzeichnisdateien von Sysvol und die Startdateien des Systems wiederhergestellt werden. Die Active Directory- und Zertifikatsdienste-Datenbank sowie die Registrierungsdatenbank der Komponentendienste-Klasse werden nicht unter diesem alternativen Pfad wiederhergestellt.



Hinweis: Wenn mehr als ein Domänencontroller im Unternehmen vorhanden ist und das Active Directory auf einem anderen Server wiederhergestellt wird, muss die Wiederherstellung der gewünschten Active-Directory-Daten eventuell durch ausdrücklichen Befehl erfolgen.

Weitere Informationen zu autorisierenden Wiederherstellungen finden Sie im Handbuch zu Windows® 2000/2003 Server Resource Kit - Verteilte Systeme von Microsoft®.



Beim Sichern von Systemstatusdaten sollte Folgendes beachtet werden: **Nur Administratoren oder mit zur Sicherung Berechtigte dürfen Systemstatusdateien sichern.**

Sicherungen von Sicherheitsinformationen

Je nach der Systemkonfiguration können Sie über bestimmte Sicherheitskonfigurationen für Dateien, Laufwerke und/oder Unterverzeichnisse verfügen. NovaBACKUP unterstützt diese Informationen vollständig. Diese Daten werden bei jeder Sicherung der Registrierung mitgesichert. Beachten Sie, dass diese Informationen nur dann wiederhergestellt werden, wenn die Registrierung wiederhergestellt wird. Sie werden aufgrund von möglichen Sicherheitsproblemen nicht für jede Datei gespeichert.



Hinweis: Die Sicherheitsinformationen werden automatisch zusammen mit den Systemstatusdaten gesichert.

Programm-Einstellungen

Globale Grundeinstellungen und Erweiterte Einstellungen

NovaBACKUP verfügt über eine Reihe von Einstellungen. Wählen Sie zum Zugriff auf die globalen Einstellungen für alle Aufträge die Verknüpfung "Grundeinstellungen" auf der Startseite. Zum Zugriff auf die Einstellungen einer spezifischen Aufgabe können Sie auf den Registerkarten "Kopieren", "Sichern" und "Wiederherstellen" auf "Einstellungen" klicken.



Im Fenster für die erweiterten Einstellungen werden zehn Registerkarten angezeigt. Jede dieser Registerkarten wird mit den darin verfügbaren Optionen im Folgenden beschrieben. Um die neuen Einstellungen zu aktivieren und zu speichern, schließen Sie dieses Fenster mit „OK“. Wenn Sie Ihre Änderungen nicht speichern möchten, klicken Sie einfach auf "Abbrechen".



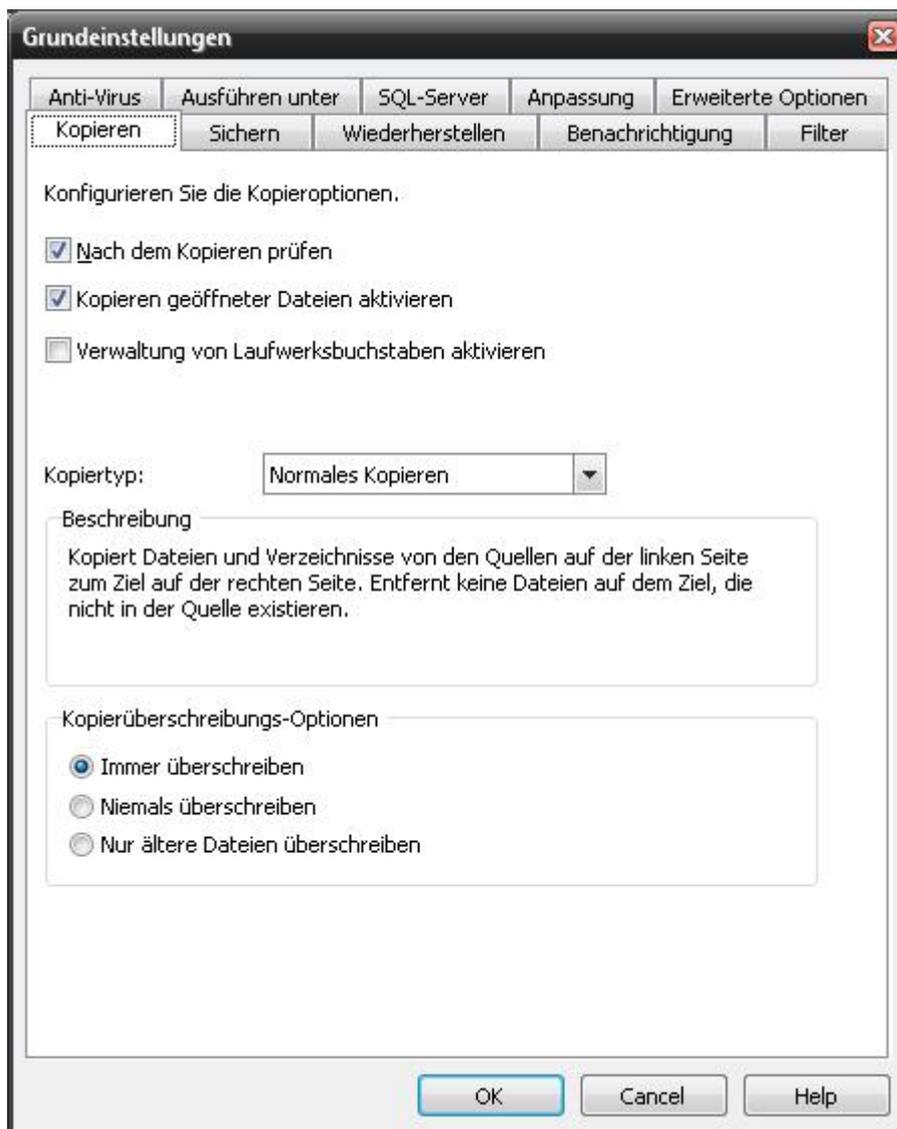
Hinweis: Die unter "Grundeinstellungen" festgelegten Einstellungen werden von den individuell festgelegten erweiterten Einstellungen überschrieben.

Grundeinstellungen

Die Grundeinstellungen werden für alle neu erstellten Aufträge als Vorgabe übernommen.

Während der Erstellung eines Auftrags können Sie diese Vorgaben dann Ihren Wünschen entsprechend abändern.

Grundeinstellungen: "Kopieren"



Nach dem Kopieren prüfen

Die kopierten Dateien werden geprüft, um sicherzustellen, dass sie korrekt geschrieben wurden. Die Auswahl dieser Option verlängert die Kopierzeit. Diese Einstellung ist als Standard ausgewählt.



Es wird dringend empfohlen, die Option zur Prüfung der Daten nach dem Kopiervorgang auszuwählen. Dabei wird sichergestellt, dass die kopierten Daten mit denen im System aktuell verfügbaren übereinstimmen. Wenn diese Option nicht ausgewählt ist **und ein Fehler in den kopierten Daten auftritt, werden Sie dies erst feststellen, wenn Sie auf die kopierten Daten zugreifen.**

Kopieren geöffneter Dateien aktivieren

Wählen Sie diese Option, damit NovaBACKUP automatisch alle auf dem lokalen System geöffneten Dateien mit Hilfe vom Volume Shadow Copy Service (VSS) kopiert.



Hinweis: Diese Option ist nicht für Windows 2000 verfügbar.

Verwaltung von Laufwerksbuchstaben aktivieren

Diese Option wird im Zusammenhang mit USB Sicherungsgeräten verwendet.

Beispiel:

Sie haben eine USB Festplatte angeschlossen und dieser wurde automatisch der Laufwerksbuchstabe H: zugewiesen.

Beim Erstellen ihres Sicherungsauftrages wählen Sie als Sicherungsziel nun das Laufwerk H:, oder ein Verzeichnis auf dem Laufwerk H:, aus.

NovaBACKUP merkt sich die interne, eindeutige Kennung der USB Festplatte mit dem Laufwerksbuchstaben H:

Wenn nun diese Option aktiviert ist, werden die nächsten Sicherungen auch dann korrekt ausgeführt, wenn sich der Laufwerksbuchstabe dieser USB Festplatte geändert hat. Dieses ist möglich, weil NovaBACKUP nun nach einem angeschlossenen Laufwerk mit der vorher gemerkten Kennung sucht und zur Sicherung dann den aktuellen Laufwerksbuchstaben dieser USB Festplatte verwendet.

Ist diese Option ausgeschaltet, wird NovaBACKUP weiterhin versuchen auf das Laufwerk H: zu schreiben, unabhängig davon, welche (USB) Festplatte dort zur Verfügung steht.

Kopiertyp

Normales Kopieren

Kopiert Dateien und Verzeichnisse von den Quellen auf der linken Seite zum Ziel auf der rechten Seite. Entfernt keine Dateien auf dem Ziel, die nicht in der Quelle existieren.

Spiegeln

Spiegelt Dateien und Verzeichnisse von den Quellen auf der linken Seite zum Ziel auf der rechten Seite. Entfernt Dateien auf dem Ziel, die nicht in der Quelle existieren.

Bidirektionales Kopieren

Kopiert Dateien und Verzeichnisse zwischen den Pfaden auf der linken und der rechten Seite. Das Ergebnis sind identische Datei- und Ordnersätze auf beiden Seiten. Dateien, die sich nur auf einer Seite befinden, werden auf die andere Seite kopiert.



Hinweis: *Dateien, die unter einem Pfad gelöscht wurden, werden unter dem anderen Pfad nicht auch gelöscht.*

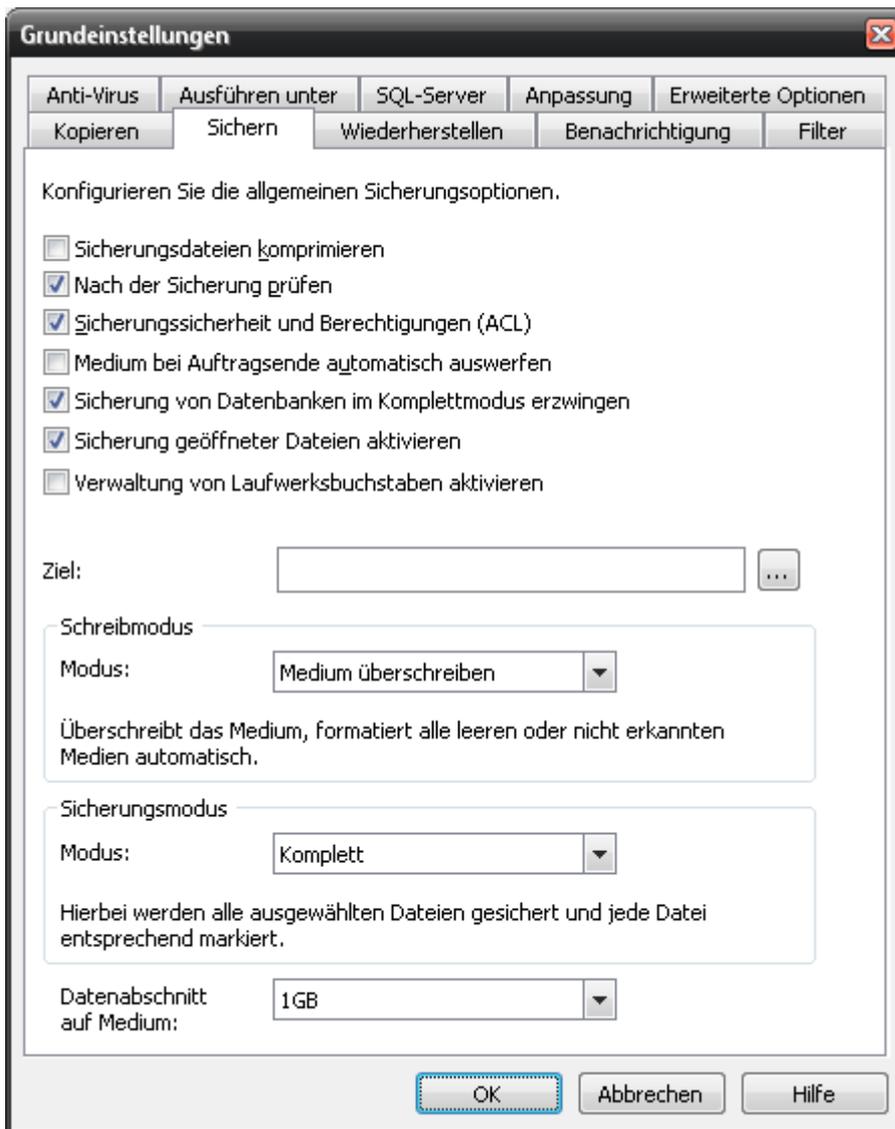
Überschreibungsoptionen beim Kopieren

Immer überschreiben: Die Quelldatei überschreibt grundsätzlich eine bestehende Datei mit demselben Namen auf dem Ziel.

Niemals überschreiben: Die Quelldatei überschreibt niemals eine bestehende Datei mit demselben Namen auf dem Ziel.

Nur ältere Dateien überschreiben: Die Quelldatei überschreibt eine bestehende Datei mit demselben Namen auf dem Ziel, wenn diese älteren Datums ist.

Grundeinstellungen: "Sichern"



The screenshot shows the 'Grundeinstellungen' dialog box with the 'Sichern' tab selected. The dialog has a title bar with a close button and a menu bar with options: Anti-Virus, Ausführen unter, SQL-Server, Anpassung, and Erweiterte Optionen. Below the menu bar are sub-tabs: Kopieren, Sichern (active), Wiederherstellen, Benachrichtigung, and Filter. The main area contains the following settings:

- Konfigurieren Sie die allgemeinen Sicherungsoptionen.
- Sicherungsdateien komprimieren
- Nach der Sicherung prüfen
- Sicherungssicherheit und Berechtigungen (ACL)
- Medium bei Auftragsende automatisch auswerfen
- Sicherung von Datenbanken im Kompletmodus erzwingen
- Sicherung geöffneter Dateien aktivieren
- Verwaltung von Laufwerksbuchstaben aktivieren

Ziel: ...

Schreibmodus
Modus:

Überschreibt das Medium, formatiert alle leeren oder nicht erkannten Medien automatisch.

Sicherungsmodus
Modus:

Hierbei werden alle ausgewählten Dateien gesichert und jede Datei entsprechend markiert.

Datenabschnitt auf Medium:

Buttons: OK, Abbrechen, Hilfe

Sicherungsdateien komprimieren

Mittels Komprimierung nehmen die erstellten Sicherungsdateien weniger Speicherplatz in Anspruch und haben gleichzeitig die Integrität einer nicht komprimierten Sicherung. Hiermit erhöhen Sie den auf dem Sicherungsmedium verfügbaren Speicherplatz. Bei Verwendung der Komprimierung kann sich die zum Fertigstellen des Sicherungsvorgangs benötigte Zeit etwas verlängern.

Nach der Sicherung prüfen

Die gesicherten Dateien werden geprüft, um sicherzustellen, dass sie korrekt geschrieben wurden. Die Auswahl dieser Option verlängert die Sicherungszeit. Diese Einstellung wird als Standard ausgewählt.



Es wird dringend empfohlen, die Option zur Prüfung der Daten nach der Sicherung auszuwählen. Dabei wird sichergestellt, dass die gesicherten Daten mit denen im System aktuell verfügbaren übereinstimmen. Wenn diese Option nicht ausgewählt ist und ein Fehler in den gesicherten Daten auftritt, wird derselbe Fehler auch bei der eventuell notwendig werdenden Wiederherstellung der Daten auftreten.

Sicherungssicherheit und Berechtigungen (ACL)

Wählen Sie diese Option, um zusätzlich zu den Datendateien die Zugriffssteuerungslisten (ACL) zu sichern. ACLs enthalten Zugriffserlaubnisdaten für Dateien und Systeme. Diese Option sollte aktiviert werden, um die Systemsicherheit zu gewährleisten.

Medium bei Auftragsende automatisch auswerfen

Wählen Sie diese Option, damit NovaBACKUP das Medium nach Abschluss der Sicherung automatisch auswirft wenn das Gerät diese Funktion unterstützt.

Sicherung von Datenbanken im Kompletmodus erzwingen

Unabhängig vom Sicherungstyp sollten Sie Datenbanken stets im kompletten Sicherungsmodus sichern. Dadurch wird sichergestellt, dass diese schnell von einer Einzelsicherung anstatt von mehreren Sicherungen wiederhergestellt werden können.

Sicherung geöffneter Dateien aktivieren

Wählen Sie diese Option, damit NovaBACKUP automatisch alle auf dem lokalen System geöffneten Dateien mit Hilfe vom Volume Shadow Copy Service (VSS) sichert.



Hinweis: Diese Option ist nicht für Windows 2000 verfügbar.

Verwaltung von Laufwerksbuchstaben aktivieren

Diese Option wird im Zusammenhang mit USB Sicherungsgeräten verwendet.

Beispiel:

Sie haben eine USB Festplatte angeschlossen und dieser wurde automatisch der Laufwerksbuchstabe H: zugewiesen.

Beim Erstellen ihres Sicherungsauftrages wählen Sie als Sicherungsziel nun das Laufwerk H:, oder ein Verzeichnis auf dem Laufwerk H:, aus.

NovaBACKUP merkt sich die interne, eindeutige Kennung der USB Festplatte mit dem Laufwerksbuchstaben H:

Wenn nun diese Option aktiviert ist, werden die nächsten Sicherungen auch dann korrekt ausgeführt, wenn sich der Laufwerksbuchstabe dieser USB Festplatte geändert hat. Dieses ist möglich, weil NovaBACKUP nun nach einem angeschlossen Laufwerk mit der vorher gemerkten Kennung sucht und zur Sicherung dann den aktuellen Laufwerksbuchstaben dieser USB Festplatte verwendet.

Ist diese Option ausgeschaltet, wird NovaBACKUP weiterhin versuchen auf das Laufwerk H: zu schreiben, unabhängig davon, welche (USB) Festplatte dort zur Verfügung steht.

Ziel

Wählen Sie das Standardziel für die Sicherung aller neuen Sicherungsaufträge.

Schreibmodus

Medium überschreiben: Hiermit werden alle erkannten Medien überschrieben. Leere oder nicht erkannte Medien automatisch formatieren

An Medium anhängen: Hiermit wird der Auftrag am Ende des erkannten Mediums angehängt. Leere oder nicht erkannte Medien automatisch formatieren

Sicherungsmodus

Hiermit wird der Typ der Sicherung, die Sie erstellen möchten, festgelegt.

Komplett: Hierbei werden alle ausgewählten Dateien gesichert und jede Datei entsprechend markiert. Dies ist die Standardeinstellung.

Zuwachs: Bei der Zuwachssicherung werden ausgewählte Dateien gesichert (und entsprechend markiert), die entweder zuvor nicht gesichert oder geändert wurden.

Differenziell: Bei der differenziellen Sicherung werden ausgewählte Dateien gesichert, die entweder zuvor nicht gesichert oder geändert wurden. Diese gesicherten Dateien werden jedoch nicht entsprechend markiert.

Snapshot: Sichert alle ausgewählten Dateien, markiert jedoch keine Datei als gesichert.

Datenabschnitt auf Medium:

Mittels dieser Einstellung kann die maximale Größe der einzelnen Datenblöcke auf dem Zielgerät festgelegt werden.

1GB: Die Sicherung setzt sich aus Dateien mit einer Maximalgröße von 1GB zusammen.

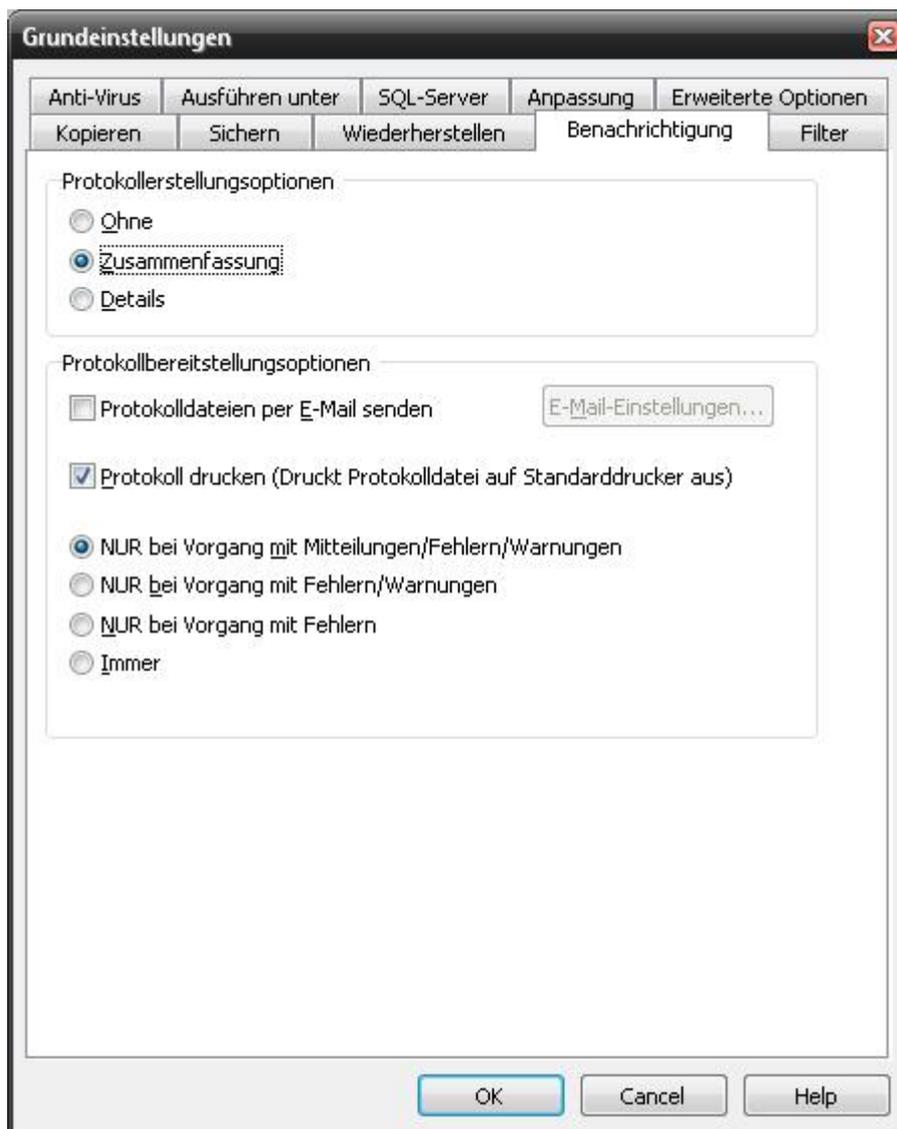
2GB: Die Sicherung setzt sich aus Dateien mit einer Maximalgröße von 2GB zusammen.

4GB: Die Sicherung setzt sich aus Dateien mit einer Maximalgröße von 4GB zusammen.

Kein Datenabschnitt: Die Sicherung wird in eine einzige Datei, deren Größe nicht begrenzt ist, geschrieben.

Diese Einstellung wird bei Bandlaufwerken ignoriert.

Grundeinstellungen: "Benachrichtigung"



Protokollerstellungsoptionen

Ohne: Hiermit wird die Protokollierung für die Sicherung und Wiederherstellung deaktiviert.

Zusammenfassung: Diese Auswahl sorgt für eine kurze Protokolldatei für die Sicherung oder Wiederherstellung. Das Protokoll umfasst die Gesamtzahl der Dateien und Uhrzeiten.

Detail: Hiermit liefert NovaBACKUP ein detailliertes Sicherungs- oder Wiederherstellungsprotokoll über den Vorgang. Es umfasst Informationen zu jeder während des Vorgangs gesicherten oder wiederhergestellten Datei.

Protokollbereitstellungsoptionen

Protokolldateien per E-Mail senden:

Hiermit ist es möglich, die Protokolle an eine bestimmte E-Mail-Adresse zu senden. Um diese Einstellungen zu verwenden, müssen Sie erst die E-Mail-Optionen durch Klicken auf "E-Mail-Einstellungen" konfigurieren.

E-Mail-Einstellungen

Geben Sie hier die zur Kommunikation mit Ihrem E-Mail-Server erforderlichen Daten an. Die Daten für den SMTP-Server erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator, falls diese Ihnen nicht bekannt sind. Sie müssen zudem eine gültige E-Mail-Adresse sowohl für den Absender als auch den Empfänger eingeben. (Dafür kann dieselbe E-Mail-Adresse verwendet werden.)

Wenn Ihr SMTP-Server eine Authentifizierung erfordert, können Sie dies durch Markieren des entsprechenden Kontrollkästchens erzielen und anschließend Ihren Benutzernamen und das Kennwort eingeben.

SSL benutzen: Wählen Sie diese Option, wenn der E-Mail-Server eine verschlüsselte Verbindung erfordert.

Configure E-mail Settings

Die folgenden Optionen werden zum Konfigurieren des Versendens von Protokollen per E-Mail verwendet. E-Mail wird nur über SMTP gesendet. Dazu müssen ein SMTP-Server sowie gültige E-Mail-Adressen des Absenders und Empfängers angegeben werden.

Benutzerinformationen

Your Name

E-Mail-Adresse

Server-Informationen

SMTP-Server-Name

SMTP-Server-Port

SSL benutzen

Mein SMTP-Server erfordert Authentifizierung

Benutzername

Passwort

Erneute

Zeitlimitintervall (in Sekunden)

Empfängerinformationen

Verwenden Sie zum Trennen mehrerer E-Mail-Adressen Semikolons (;).

An

Kopie

Testen der E-Mail-Einstellungen...

Nachdem Sie die Informationen oben ausgefüllt haben, können Sie Ihre E-Mail-Einstellungen testen, wenn Sie auf "E-Mail-Einstellungen testen" klicken.



Vergessen Sie nicht Ihre Einstellungen zu prüfen, indem Sie auf "E-Mail-Einstellungen testen" klicken.

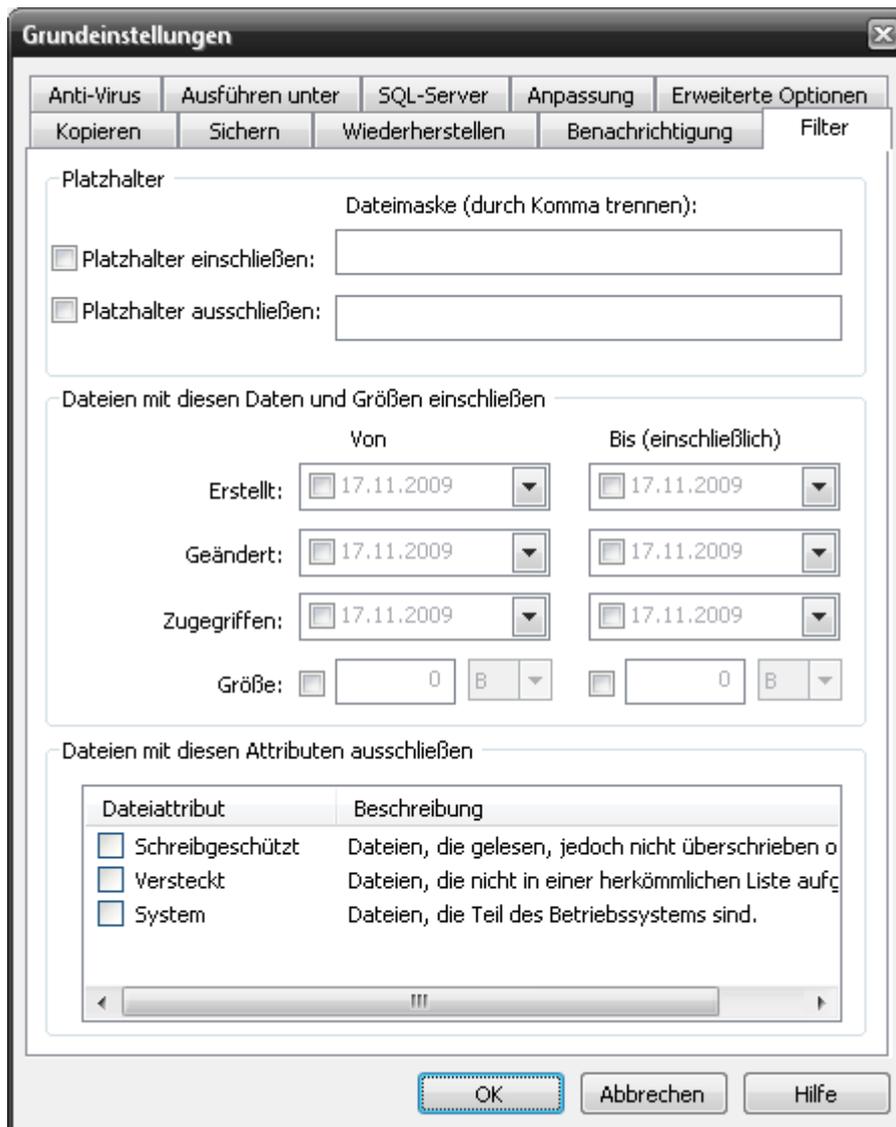
Protokoll drucken

Hiermit kann das Protokoll automatisch auf Ihrem Standarddrucker ausgedruckt werden.

Diese Einstellung ermöglicht Ihnen festzulegen, unter welchen Bedingungen NovaBACKUP ein Protokoll für Ihre Sicherung schreiben soll. Zu den Optionen gehören:

- NUR bei Vorgang mit Mitteilungen/Fehlern/Warnungen
- NUR bei Vorgang mit Fehlern/Warnungen
- NUR bei Vorgang mit Fehlern
- Immer

Grundeinstellungen: "Filter"



Platzhalter

Hier können Sie festlegen, welche Dateitypen Sie erlauben (einschließen) möchten bzw. nicht erlauben (ausschließen) möchten.

Platzhalter einschließen: Geben Sie alle Platzhalter für die Dateien, die Sie einschließen möchten, durch Komma getrennt ein (Beispiel: *.doc,*.xls,*.dat)

Platzhalter ausschließen: Geben Sie alle Platzhalter für die Dateien, die Sie ausschließen möchten, durch Komma getrennt ein (Beispiel: *.doc,*.xls,*.dat)

Dateien mit diesen Daten und Größen einschließen

In diesem Abschnitt können Sie einen Einschlussfilter erstellen, wenn sie das Datum auswählen, an denen Dateien zuletzt erstellt oder geändert wurden bzw. auf die anderweitig zugegriffen wurde.

Sie können auch einen Filter anhand von Dateigrößen erstellen, die auf jeden Fall in der Sicherung eingeschlossen werden sollen.

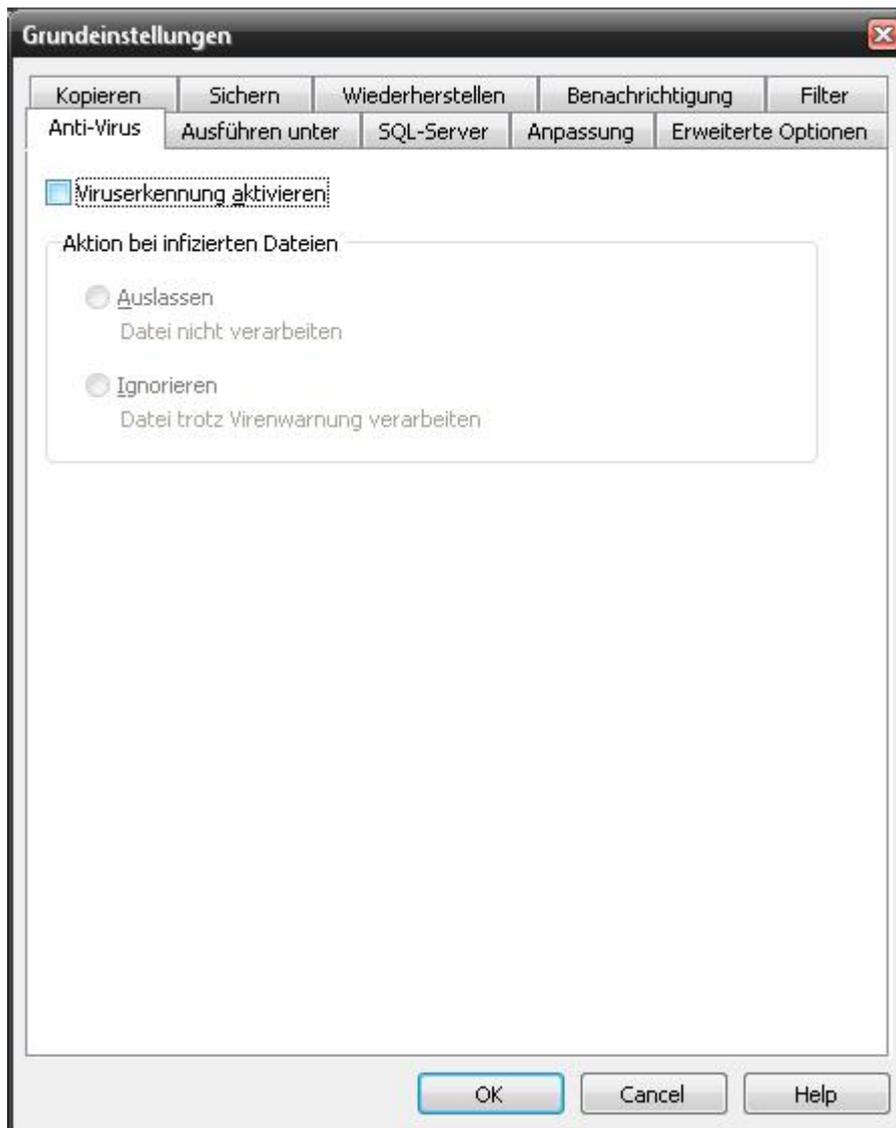
Dies ist nützlich, wenn Sie die Dauer oder Dateigröße einer Sicherung verringern möchten. Sie können ältere Dateien, auf die nicht mehr zugegriffen wird, oder größere Dateien, die bereits gesichert wurden, von der Sicherung ausschließen.

Dateien mit diesen Attributen ausschließen

In diesem Abschnitt können Sie einen Ausschlussfilter basierend auf den Dateiattributen auswählen: "Schreibgeschützt", "Versteckt" und "System".

Wenn Sie beispielsweise Systemdateien oder versteckte Dateien ausschließen möchten, aktivieren Sie das Kästchen neben dem Attribut.

Grundeinstellungen: "Anti-Virus"



VIRUSERKENNUNG AKTIVIEREN

Ist diese Option ausgewählt, überprüft NovaBACKUP die Dateien während der Auftragsverarbeitung auf Viren. Über die Optionen unter „Aktion bei infizierten Dateien“ können Sie festlegen, was mit einer Datei geschehen soll, in der ein Virus erkannt worden ist.



Hinweis: Damit NovaBACKUP Viren finden kann, benötigen Sie kein separates Softwareprogramm. Zum Reinigen, Löschen oder Isolieren infizierter Dateien benötigen

Sie aber trotzdem ein separates Programm.



Hinweis: Ist diese Option aktiviert, muss eine Aktion für die infizierten Dateien ausgewählt werden.

Aktion bei infizierten Dateien

Auslassen: Ist diese Option aktiviert, werden die Dateien mit Viruswarnungen nicht gesichert bzw. wiederhergestellt. Dieses ist die Standardauswahl.

Ignorieren: Ist diese Option aktiviert, werden auch Dateien mit Viruswarnungen gesichert bzw. wiederhergestellt.



Was sind Viren? Viren sind Programme, die ohne Ihr Einverständnis oder Wissen auf Ihrem Computer laufen und lediglich dazu dienen, schädliche Vorgänge auszuführen. Sie sind im besten Falle störend. Im schlimmsten Fall zerstören sie alle Daten und machen ihren Computer unbrauchbar.

Grundeinstellungen: "Ausführen unter"

The screenshot shows a Windows dialog box titled "Grundeinstellungen" with a close button (X) in the top right corner. The "Ausführen unter" tab is selected. The dialog contains the following elements:

- Navigation tabs: Kopieren, Sichern, Wiederherstellen, Benachrichtigung, Filter, Anti-Virus, **Ausführen unter**, SQL-Server, Anpassung, Erweiterte Optionen.
- Section header: "Beim Ausführen eines Auftrags mit diesem Konto anmelden"
- Radio buttons:
 - Als derzeit angemeldeter Benutzer ausführen
 - Als folgender Benutzer ausführen
- Text input fields:
 - Domänenname
 - Benutzername
 - Benutzerpasswort
- Button: "Anmeldeinformationen prüfen"
- Bottom buttons: "OK", "Cancel", "Help"

BEIM AUSFÜHREN EINES AUFTRAGS MIT DIESEM KONTO ANMELDEN

Als derzeit angemeldeter Benutzer ausführen: Der Auftrag wird unter dem zu diesem Zeitpunkt aktivem Anmeldekonto ausgeführt.

Als folgender Benutzer ausführen: Führt den Auftrag mit den folgenden Anmeldedaten aus.

Domänenname: Der Name der Domäne, bei der Sie sich anmelden. Ist der Computer nicht in einer Domäne, dann geben Sie hier entweder einfach einen Punkt „.“ oder den Namen des Computers ein.

Benutzername: Der Benutzername unter dem der Auftrag ausgeführt wird.

Benutzerpasswort: Das zum Benutzernamen zugehörige Passwort.



Hinweis: Die hier eingegebenen Kontoinformationen sind normalerweise dieselben, mit denen Sie sich bei Windows anmelden. Wenn Sie jedoch gemeinsam genutzte bzw. in einem Netzwerk befindliche Laufwerke sichern, müssen Sie ggf. ein anderes Konto verwenden.



Wichtig: Bevor Sie fortfahren können müssen Sie auf "Anmeldeinformationen prüfen" klicken, um die eingegebenen Anmeldeinformationen überprüfen zu lassen.

Grundeinstellungen: "SQL-Server"

The screenshot shows a Windows dialog box titled "Grundeinstellungen" (Basic Settings) for configuring a connection to an SQL-Server. The dialog has a standard Windows window border with a close button (X) in the top right corner. Below the title bar is a menu bar with the following options: Kopieren, Sichern, Wiederherstellen, Benachrichtigung, Filter, Anti-Virus, Ausführen unter, SQL-Server, Anpassung, and Erweiterte Optionen. The main content area contains the following text and controls:

Geben Sie den Methodenbenutzer ein, um eine Verbindung zum SQL-Server herzustellen.

Integrierte Sicherheit verwenden

Anmeldesicherheit verwenden

Benutzername:

Passwort:

At the bottom of the dialog are three buttons: OK, Cancel, and Help.

SQL-Server Anmeldung

Hier kann festgelegt werden, woher die Informationen zur Anmeldung an den SQL-Server kommen sollen. „Integrierte Sicherheit“ und „Anmeldesicherheit“ können gleichzeitig verwendet werden. Schlägt die Anmeldung mit der einen Methode fehl, wird danach die Anmeldung mit der zweiten Methode versucht.

Integrierte Sicherheit verwenden: Zur Anmeldung an den SQL-Server wird das Benutzerkonto verwendet, welches im Auftrag definiert ist.

Anmeldesicherheit verwenden: Zur Anmeldung an den SQL-Server werden die folgenden Anmeldedaten verwendet:

Benutzername: Name eines Benutzers, der über die Rechte zum Sichern einer Datenbank verfügt.

Passwort: Passwort des angegebenen Benutzers auf dem SQL-Server.

Grundeinstellungen: "Anpassung"

The screenshot shows a dialog box titled "Grundeinstellungen" with a close button (X) in the top right corner. The "Anpassung" tab is selected, and the "SQL-Server" sub-tab is active. The main text reads: "Geben Sie den/die Befehl(e) oder Programm(e) ein, die nach oder vor einer Sicherung oder Wiederherstellung ausgeführt werden sollen." Below this, there are three sections: "Sichern", "Wiederherstellen", and "Kopieren". Each section contains two text input fields: "Befehl(e) vor der Ausführung" and "Befehl(e) nach der Ausführung", each followed by a "Durchsuchen..." button. At the bottom of the dialog are "OK", "Cancel", and "Help" buttons.

Kopieren	Sichern	Wiederherstellen	Benachrichtigung	Filter
Anti-Virus	Ausführen unter	SQL-Server	Anpassung	Erweiterte Optionen

Geben Sie den/die Befehl(e) oder Programm(e) ein, die nach oder vor einer Sicherung oder Wiederherstellung ausgeführt werden sollen.

Sichern

Befehl(e) vor der Ausführung

Befehl(e) nach der Ausführung

Wiederherstellen

Befehl(e) vor der Ausführung

Befehl(e) nach der Ausführung

Kopieren

Befehl(e) vor der Ausführung

Befehl(e) nach der Ausführung

Mit dieser Funktion kann vor oder nach einem Auftrag ein Befehl ausgeführt werden.

Um das entsprechende Programm oder den Befehl auszuwählen, der vor oder nach dem Auftrag ausgeführt werden soll, verwenden Sie die Schaltfläche zum "Durchsuchen" des Systems.



Diese Funktion bietet verschiedene Vorteile. Sie können z. B. einen Befehl ausführen, um eine Datenbank zu Beginn des Auftrags zu schließen und nach Abschluss des Auftrags wieder zu öffnen.

Grundeinstellungen: "Erweiterte Optionen"

The screenshot shows the 'Grundeinstellungen' dialog box with the 'Erweiterte Optionen' tab selected. The dialog has a title bar with a close button (X) and a menu bar with options: Kopieren, Sichern, Wiederherstellen, Benachrichtigung, Filter, Anti-Virus, Ausführen unter, SQL-Server, Anpassung, and Erweiterter Optionen. The main content area is titled 'Konfigurieren Sie die erweiterten Optionen.' and contains the following settings:

- Aufforderungen mit Zeitlimit:** A section with a title and a description: 'Bei Anzeige einer Aufforderung mit Zeitlimit:'. It contains three radio buttons: 'Die Standardzeitdauer warten' (selected), 'Unendlich warten', and 'Festgelegte Dauer von Sekunden warten'. Below these is a text input field labeled 'Sekunden Wartezeit'.
- Auf Laufwerk mit Systemverzeichnis mindestens freilassen (Speicherplatz in MB):** A text input field with the value '1500'.
- Auf Laufwerk mit Verzeichnis für temporäre Dateien mindestens freilassen (Speicherplatz in MB):** A text input field with the value '1500'.
- Verzeichnis für temporäre Dateien:** A text input field with the path 'C:\Documents and Settings\All Users\Application Data\NovaStor' and a browse button ('...').
- Hinweis:** 'Wenn Sie das Verzeichnis für temporäre Dateien ändern, müssen Sie den Backup-Dienst neu starten.'
- Buttons:** 'Standard-Ausschlussfilter bearbeiten', 'OK', 'Cancel', and 'Help'.

Aufforderungen mit Zeitlimit

Wenn Aufforderungen oder Dialoge angezeigt werden, wählen Sie die gewünschte Aktion aus.

Eine Aufforderung könnte z. B. lauten, ein weiteres Band einzulegen.

Wenn dieser Aufforderung nicht innerhalb der hier festgelegten Zeit nachgekommen wird, wird der Auftrag mit dem Vermerk „**Fehler e0020002: Der Benutzer hat den anstehenden Vorgang abgebrochen. - Auftragsverarbeitungsfehler**“ im Protokoll beendet.

Die Standardzeitdauer warten: Die Standardzeitdauer beträgt 30 Sekunden.

Unendlich warten: Zu empfehlen wenn der Sicherungsvorgang mehrerer Medien benötigen wird und Sie nicht die ganze Zeit am Computer sind, um rechtzeitig einer Aufforderung zum Wechseln nachzukommen.

Festgelegte Dauer von Sekunden warten: Hier können Sie selber festlegen, wie lange NovaBACKUP warten soll.



Diese Option ist hilfreich, um Vorgänge unbeaufsichtigt ablaufen zu lassen oder dem Administrator zu ermöglichen bestimmten Anfragen oder Problemen nachzukommen.

Aufgaben-Einstellungen

Einstellungen Kopieraufträge

Kopierauftrag: Optionen

The screenshot shows a dialog box titled "Erweiterte Einstellungen" (Advanced Settings) with a close button in the top right corner. The dialog is divided into two main sections: "Ausführen unter" (Run under) and "Benutzerspezifische Befehle" (User-specific commands). Under "Ausführen unter", there are four tabs: "Kopieren" (selected), "Filter", "Benachrichtigung" (Notification), and "Anti-Virus".

Below the tabs, the text reads: "Konfigurieren Sie die Kopieroptionen." (Configure the copy options.)

There are three checked checkboxes:

- Nach dem Kopieren prüfen (Check after copying)
- Kopieren geöffneter Dateien aktivieren (Enable copying of open files)
- Verwaltung von Laufwerksbuchstaben aktivieren (Enable drive letter management)

Below the checkboxes, there is a "Kopiertyp:" (Copy type) dropdown menu set to "Normales Kopieren" (Normal copying).

Underneath is a "Beschreibung" (Description) text box containing the text: "Kopiert Dateien und Verzeichnisse von den Quellen auf der linken Seite zum Ziel auf der rechten Seite. Entfernt keine Dateien auf dem Ziel, die nicht in der Quelle existieren." (Copies files and directories from the sources on the left side to the target on the right side. Does not remove files on the target that do not exist in the source.)

At the bottom, there is a section for "Kopierüberschreibungs-Optionen" (Copy overwrite options) with three radio buttons:

- Immer überschreiben (Always overwrite)
- Niemals überschreiben (Never overwrite)
- Nur ältere Dateien überschreiben (Only overwrite older files)

At the very bottom of the dialog are three buttons: "OK", "Cancel", and "Help".

Nach dem Kopieren prüfen

Die kopierten Dateien werden geprüft, um sicherzustellen, dass sie korrekt geschrieben wurden. Die Auswahl dieser Option verlängert die Kopierzeit. Diese Einstellung wird als Standard ausgewählt.



Es wird dringend empfohlen, die Option zur Prüfung der Daten nach dem Kopiervorgang auszuwählen. Dabei wird sichergestellt, dass die kopierten Daten mit denen im System aktuell verfügbaren übereinstimmen. Wenn diese Option nicht ausgewählt ist **und ein Fehler in den kopierten Daten auftritt, werden Sie dies erst feststellen, wenn Sie auf die kopierten Daten zugreifen.**

Kopieren geöffneter Dateien aktivieren

Wählen Sie diese Option, damit NovaBACKUP automatisch alle auf dem lokalen System geöffneten Dateien mit Hilfe vom Volume Shadow Copy Service (VSS) kopiert.



Hinweis: Diese Option ist nicht für Windows 2000 verfügbar.

Verwaltung von Laufwerksbuchstaben aktivieren

Diese Option wird im Zusammenhang mit USB Sicherungsgeräten verwendet.

Beispiel:

Sie haben eine USB Festplatte angeschlossen und dieser wurde automatisch der Laufwerksbuchstabe H: zugewiesen.

Beim Erstellen ihres Sicherungsauftrages wählen Sie als Sicherungsziel nun das Laufwerk H:, oder ein Verzeichnis auf dem Laufwerk H:, aus.

NovaBACKUP merkt sich die interne, eindeutige Kennung der USB Festplatte mit dem Laufwerksbuchstaben H:

Wenn nun diese Option aktiviert ist, werden die nächsten Sicherungen auch dann korrekt ausgeführt, wenn sich der Laufwerksbuchstabe dieser USB Festplatte geändert hat. Dieses ist möglich, weil NovaBACKUP nun nach einem angeschlossenen Laufwerk mit der vorher gemerkten Kennung sucht und zur Sicherung dann den aktuellen Laufwerksbuchstaben dieser USB Festplatte verwendet.

Ist diese Option ausgeschaltet, wird NovaBACKUP weiterhin versuchen auf das Laufwerk H: zu schreiben, unabhängig davon, welche (USB) Festplatte dort zur Verfügung steht.

Kopiertyp

Normales Kopieren: Kopiert Dateien und Verzeichnisse von den Quellen auf der linken Seite zum Ziel auf der rechten Seite. Entfernt keine Dateien auf dem Ziel, die nicht in der Quelle existieren.

Spiegelung: Spiegelt Dateien und Verzeichnisse von den Quellen auf der linken Seite zum Ziel auf der rechten Seite. Entfernt Dateien auf dem Ziel, die nicht in der Quelle existieren.

Bidirektionales Kopieren: Kopiert Dateien und Verzeichnisse zwischen den Pfaden auf der linken und der rechten Seite. Das Ergebnis sind identische Datei- und Ordnersätze auf beiden Seiten. Dateien, die sich nur auf einer Seite befinden, werden auf die andere Seite kopiert.



Hinweis: *Dateien, die unter einem Pfad gelöscht wurden, werden unter dem anderen Pfad nicht auch gelöscht.*

Überschreibungsoptionen beim Kopieren

Immer überschreiben: Die Quelldatei überschreibt grundsätzlich eine bestehende Datei mit demselben Namen auf dem Ziel.

Niemals überschreiben: Die Quelldatei überschreibt niemals eine bestehende Datei mit demselben Namen auf dem Ziel.

Nur ältere Dateien überschreiben: Die Quelldatei überschreibt eine bestehende Datei mit demselben Namen auf dem Ziel, wenn diese älteren Datums ist.

Kopierauftrag: Filter

The screenshot shows the 'Erweiterte Einstellungen' (Advanced Settings) dialog box for a file copy operation. It is divided into two main sections: 'Ausführen unter' (Execute under) and 'Benutzerspezifische Befehle' (User-specific commands). The 'Ausführen unter' section has 'Kopieren' (Copy) selected, and the 'Filter' tab is active. The 'Benutzerspezifische Befehle' section has 'Benachrichtigung' (Notification) and 'Anti-Virus' options.

Platzhalter (Wildcards):

Dateimaske (durch Komma trennen):

Platzhalter einschließen: []

Platzhalter ausschließen: []

Dateien mit diesen Daten und Größen einschließen (Include files with these dates and sizes):

	Von	Bis (einschließlich)
Erstellt:	<input type="checkbox"/> 10/30/2008	<input type="checkbox"/> 10/30/2008
Geändert:	<input type="checkbox"/> 10/30/2008	<input type="checkbox"/> 10/30/2008
Zugriffen:	<input type="checkbox"/> 10/30/2008	<input type="checkbox"/> 10/30/2008
Größe:	<input type="checkbox"/> [] 0 B	<input type="checkbox"/> [] 0 B

Dateien mit diesen Attributen ausschließen (Exclude files with these attributes):

Dateiattribut	Beschreibung
<input type="checkbox"/> Schreibgeschützt	Dateien, die gelesen, jedoch nicht überschrieben o
<input type="checkbox"/> Versteckt	Dateien, die nicht in einer herkömmlichen Liste aufg
<input type="checkbox"/> System	Dateien, die Teil des Betriebssystems sind.

Buttons: OK, Cancel, Help

Platzhalter

Hier können Sie festlegen, welche Dateitypen Sie erlauben (einschließen) möchten bzw. nicht erlauben (ausschließen) möchten.

Platzhalter einschließen: Geben Sie alle Platzhalter für die Dateien, die Sie einschließen möchten, durch Komma getrennt ein (Beispiel: *.doc,*.xls,*.dat)

Platzhalter ausschließen: Geben Sie alle Platzhalter für die Dateien, die Sie ausschließen möchten, durch Komma getrennt ein (Beispiel: *.doc,*.xls,*.dat)

Dateien mit diesen Daten und Größen einschließen

In diesem Abschnitt können Sie einen Einschlussfilter erstellen, wenn sie das Datum auswählen, an denen Dateien zuletzt erstellt oder geändert wurden bzw. auf die anderweitig zugegriffen wurde.

Sie können auch einen Filter anhand von Dateigrößen erstellen, die auf jeden Fall in der Sicherung eingeschlossen werden sollen.

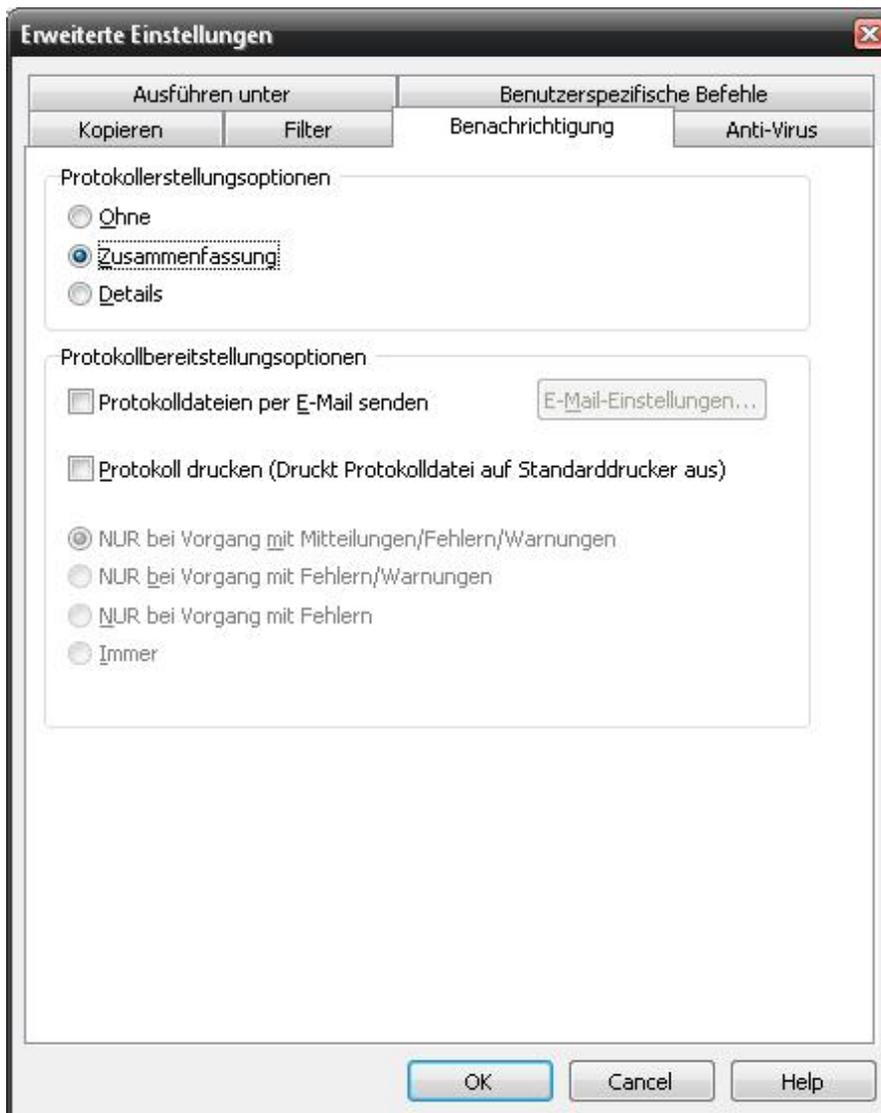
Dies ist nützlich, wenn Sie die Dauer oder Dateigröße einer Sicherung verringern möchten. Sie können ältere Dateien, auf die nicht mehr zugegriffen wird, oder größere Dateien, die bereits gesichert wurden, von der Sicherung ausschließen.

Dateien mit diesen Attributen ausschließen

In diesem Abschnitt können Sie einen Ausschlussfilter basierend auf den Dateiattributen auswählen: "Schreibgeschützt", "Versteckt" und "System".

Wenn Sie beispielsweise Systemdateien oder versteckte Dateien ausschließen möchten, aktivieren Sie das Kästchen neben dem Attribut.

Kopierauftrag: Benachrichtigung



Protokollerstellungsoptionen

Ohne: Hiermit wird die Protokollierung für die Sicherung und Wiederherstellung deaktiviert.

Zusammenfassung: Diese Auswahl sorgt für eine kurze Protokolldatei für die Sicherung oder Wiederherstellung. Das Protokoll umfasst die Gesamtzahl der Dateien und Uhrzeiten.

Detail: Hiermit liefert NovaBACKUP ein detailliertes Sicherungs- oder Wiederherstellungsprotokoll über den Vorgang. Es umfasst Informationen zu jeder während des Vorgangs gesicherten oder wiederhergestellten Datei.

Protokollbereitstellungsoptionen

Protokolldateien per E-Mail senden:

Hiermit ist es möglich, die Protokolle an eine bestimmte E-Mail-Adresse zu senden. Um diese Einstellungen zu verwenden, müssen Sie erst die E-Mail-Optionen durch Klicken auf "E-Mail-Einstellungen" konfigurieren.

E-Mail-Einstellungen

Geben Sie hier die zur Kommunikation mit Ihrem E-Mail-Server erforderlichen Daten an. Die Daten für den SMTP-Server erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator, falls diese Ihnen nicht bekannt sind. Sie müssen zudem eine gültige E-Mail-Adresse sowohl für den Absender als auch den Empfänger eingeben. (Dafür kann dieselbe E-Mail-Adresse verwendet werden.)

Wenn Ihr SMTP-Server eine Authentifizierung erfordert, können Sie dies durch Markieren des entsprechenden Kontrollkästchens erzielen und anschließend Ihren Benutzernamen und das Kennwort eingeben.

SSL benutzen: Wählen Sie diese Option, wenn der E-Mail-Server eine verschlüsselte Verbindung erfordert.

Configure E-mail Settings

Die folgenden Optionen werden zum Konfigurieren des Versendens von Protokollen per E-Mail verwendet. E-Mail wird nur über SMTP gesendet. Dazu müssen ein SMTP-Server sowie gültige E-Mail-Adressen des Absenders und Empfängers angegeben werden.

Benutzerinformationen

Your Name

E-Mail-Adresse

Server-Informationen

SMTP-Server-Name

SMTP-Server-Port

SSL benutzen

Mein SMTP-Server erfordert Authentifizierung

Benutzername

Passwort

Erneute

Zeitlimitintervall (in Sekunden)

Empfängerinformationen

Verwenden Sie zum Trennen mehrerer E-Mail-Adressen Semikolons (;).

An

Kopie

Testen der E-Mail-Einstellungen...

Nachdem Sie die Informationen oben ausgefüllt haben, können Sie Ihre E-Mail-Einstellungen testen, wenn Sie auf "E-Mail-Einstellungen testen" klicken.



Vergessen Sie nicht Ihre Einstellungen zu prüfen, indem Sie auf "E-Mail-Einstellungen testen" klicken.

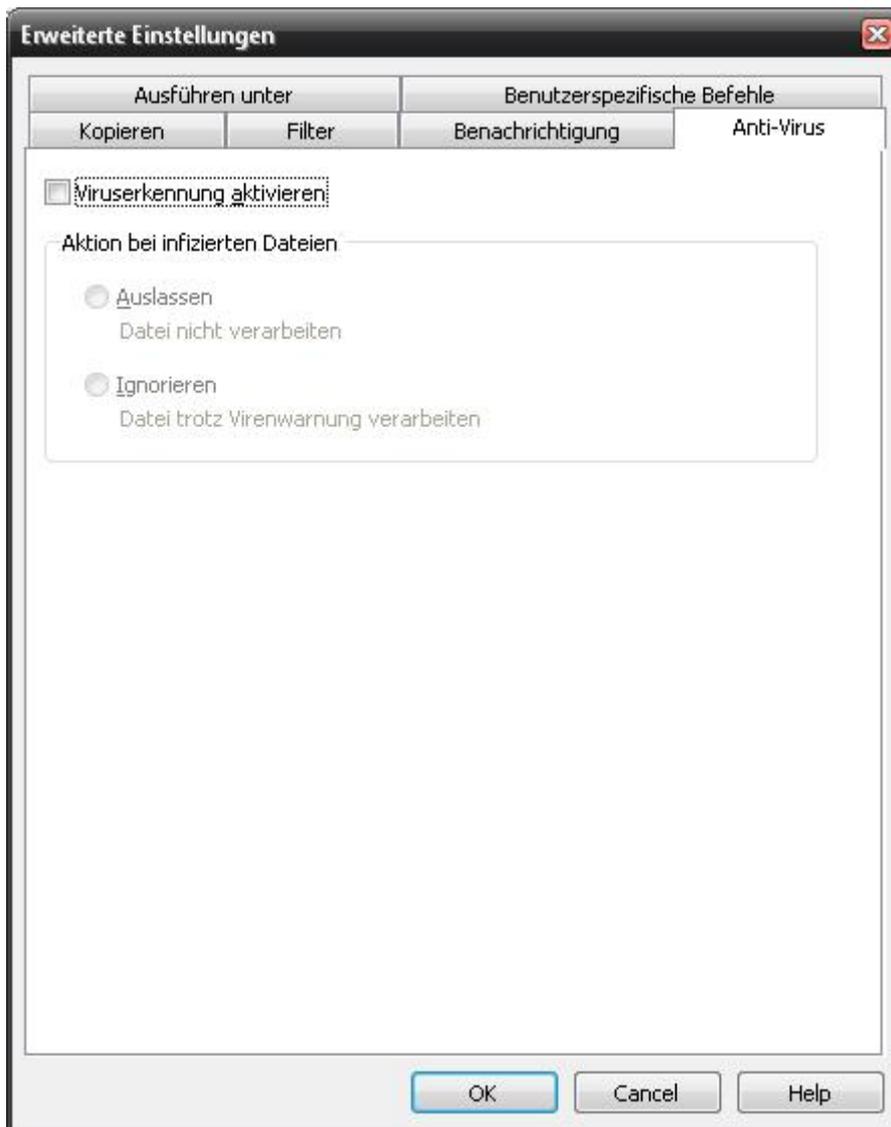
Protokoll drucken

Hiermit kann das Protokoll automatisch auf Ihrem Standarddrucker ausgedruckt werden.

Diese Einstellung ermöglicht Ihnen festzulegen, unter welchen Bedingungen NovaBACKUP ein Protokoll für Ihre Sicherung schreiben soll. Zu den Optionen gehören:

- NUR bei Vorgang mit Mitteilungen/Fehlern/Warnungen
- NUR bei Vorgang mit Fehlern/Warnungen
- NUR bei Vorgang mit Fehlern
- Immer

Kopierauftrag: Anti-Virus



VIRUSERKENNUNG AKTIVIEREN

Ist diese Option ausgewählt, überprüft NovaBACKUP die Dateien während der Auftragsverarbeitung auf Viren. Über die Optionen unter „Aktion bei infizierten Dateien“ können Sie festlegen, was mit einer Datei geschehen soll, in der ein Virus erkannt worden ist.



Hinweis: Damit NovaBACKUP Viren finden kann, benötigen Sie kein separates Softwareprogramm. Zum Reinigen, Löschen oder Isolieren infizierter Dateien benötigen Sie aber trotzdem ein separates Programm.



Hinweis: Ist diese Option aktiviert, muss eine Aktion für die infizierten Dateien ausgewählt werden.

Aktion bei infizierten Dateien

Auslassen: Ist diese Option aktiviert, werden die Dateien mit Viruswarnungen nicht gesichert bzw. wiederhergestellt. Dieses ist die Standardauswahl.

Ignorieren: Ist diese Option aktiviert, werden auch Dateien mit Viruswarnungen gesichert bzw. wiederhergestellt.



Was sind Viren? Viren sind Programme, die ohne Ihr Einverständnis oder Wissen auf Ihrem Computer laufen und lediglich dazu dienen, schädliche Vorgänge auszuführen. Sie sind im besten Falle störend. Im schlimmsten Fall zerstören sie alle Daten und machen ihren Computer unbrauchbar.

Kopierauftrag: Ausführen unter

The image shows a Windows dialog box titled "Erweiterte Einstellungen" (Advanced Settings). It has four tabs: "Kopieren", "Filter", "Benachrichtigung", and "Anti-Virus". The "Benachrichtigung" tab is selected, and within it, the "Benutzerspezifische Befehle" (User-specific commands) sub-tab is active. The main area is titled "Ausführen unter" (Run as) and contains the text "Beim Ausführen eines Auftrags mit diesem Konto anmelden" (Log on to this account when running a task). There are two radio buttons: "Als derzeit angemeldeter Benutzer ausführen" (Run as currently logged-on user) which is selected, and "Als folgender Benutzer ausführen" (Run as the following user). Below these are three text input fields labeled "Domänenname" (Domain name), "Benutzername" (Username), and "Benutzerpasswort" (Password). A "Anmeldeinformationen prüfen" (Check credentials) button is located below the password field. At the bottom of the dialog are "OK", "Cancel", and "Help" buttons. The "OK" button is highlighted with a blue dashed border.

Beim Ausführen eines Auftrags mit diesem Konto anmelden

Als derzeit angemeldeter Benutzer ausführen: Der Auftrag wird unter dem zu diesem Zeitpunkt aktivem Anmeldekonto ausgeführt.

Als folgender Benutzer ausführen: Führt den Auftrag mit den folgenden Anmeldedaten aus.

Domänenname: Der Name der Domäne, bei der Sie sich anmelden. Ist der Computer nicht in einer Domäne, dann geben Sie hier entweder einfach einen Punkt „.“ oder den Namen des Computers ein.

Benutzername: Der Benutzername unter dem der Auftrag ausgeführt wird.

Benutzerpasswort: Das zum Benutzernamen zugehörige Passwort.



Hinweis: Die hier eingegebenen Kontoinformationen sind normalerweise dieselben, mit denen Sie sich bei Windows anmelden. Wenn Sie jedoch gemeinsam genutzte bzw. in einem Netzwerk befindliche Laufwerke sichern, müssen Sie ggf. ein anderes Konto verwenden.



Wichtig: Wenn Sie Anmeldeinformationen eingegeben haben, müssen Sie vor dem Fortfahren auf die Schaltfläche "Anmeldeinformationen prüfen" klicken, um das eingegebene Konto überprüfen zu lassen.

Kopierauftrag: Benutzerspezifische Befehle

The screenshot shows a dialog box titled "Erweiterte Einstellungen" with a close button (X) in the top right corner. It has four tabs: "Kopieren", "Filter", "Benachrichtigung" (which is selected and highlighted in blue), and "Anti-Virus". Below the tabs is a section titled "Ausführen unter" with a sub-section "Benutzerspezifische Befehle". The main text reads: "Geben Sie den/die Befehl(e) oder Programm(e) ein, die vor oder nach einem Kopiervorgang ausgeführt werden sollen." Underneath, there are two input fields. The first is labeled "Kopieren" and "Befehl(e), die vor dem Kopieren ausgeführt werden sollen", with a "Durchsuchen..." button to its right. The second is labeled "Befehl(e), die nach dem Kopieren ausgeführt werden sollen", also with a "Durchsuchen..." button to its right. At the bottom of the dialog are three buttons: "OK", "Cancel", and "Help".

Mit dieser Funktion kann vor oder nach einem Kopierauftrag ein Befehl ausgeführt werden.

Um das entsprechende Programm oder den Befehl auszuwählen, der vor oder nach dem Kopiervorgang ausgeführt werden soll, verwenden Sie die Schaltfläche zum "Durchsuchen" des Systems.



Diese Funktion bietet verschiedene Vorteile. Sie können z. B. einen Befehl ausführen, um eine Datenbank zu Beginn des Auftrags zu schließen und nach Abschluss des Auftrags wieder zu öffnen.

Einstellungen Sicherungsaufträge

Sicherungsauftrag: Optionen

The screenshot shows a dialog box titled "Erweiterte Einstellungen" (Advanced Settings) with a close button (X) in the top right corner. The dialog is divided into several tabs: "Anti-Virus", "Ausführen unter" (Run under), "Benutzerspezifische Befehle" (User-specific commands), "Sichern" (Backup), "Filter", "Benachrichtigung" (Notification), and "Verschlüsselung" (Encryption). The "Sichern" tab is currently selected. Below the tabs, there is a text prompt: "Konfigurieren Sie die allgemeinen Sicherungsoptionen." (Configure the general backup options.)

The main area contains several options, each with a checkbox:

- Sicherungsdateien komprimieren (Backup files compressed) - This option is currently unchecked.
- Nach der Sicherung prüfen (Check after backup) - Checked.
- Sicherungssicherheit und Berechtigungen (ACL) (Backup security and permissions (ACL)) - Checked.
- Medium bei Auftragsende automatisch auswerfen (Eject medium at end of job) - Unchecked.
- Sicherung von Datenbanken im Kompletmodus erzwingen (Force backup of databases in full mode) - Checked.
- Sicherung geöffneter Dateien aktivieren (Enable backup of open files) - Checked.
- Verwaltung von Laufwerksbuchstaben aktivieren (Enable drive letter management) - Unchecked.

Below these options is a "Ziel:" (Destination) field with a text box and a browse button (...).

The "Schreibmodus" (Write mode) section has a "Modus:" (Mode) dropdown menu set to "Medium überschreiben" (Overwrite medium). Below it, a text box explains: "Überschreibt das Medium, formatiert alle leeren oder nicht erkannten Medien automatisch." (Overwrites the medium, formats all empty or unrecognized media automatically.)

The "Sicherungsmodus" (Backup mode) section has a "Modus:" (Mode) dropdown menu set to "Komplett" (Full). Below it, a text box explains: "Hierbei werden alle ausgewählten Dateien gesichert und jede Datei entsprechend markiert." (Here, all selected files are backed up and each file is marked accordingly.)

At the bottom, there is a "Datenabschnitt auf Medium:" (Data section on medium) dropdown menu set to "1GB".

At the bottom right, there are three buttons: "OK", "Cancel", and "Help".

Sicherungsdateien komprimieren

Mittels Komprimierung nehmen die erstellten Sicherungsdateien weniger Speicherplatz in Anspruch und haben gleichzeitig die Integrität einer nicht komprimierten Sicherung. Hiermit erhöhen Sie den auf dem Sicherungsmedium verfügbaren Speicherplatz. Bei Verwendung der Komprimierung kann sich die zum Fertigstellen des Sicherungsvorgangs benötigte Zeit etwas verlängern.

Nach der Sicherung prüfen

Die gesicherten Dateien werden geprüft, um sicherzustellen, dass sie korrekt geschrieben wurden. Die Auswahl dieser Option verlängert die Sicherungszeit. Diese Einstellung wird als Standard ausgewählt.



Es wird dringend empfohlen, die Option zur Prüfung der Daten nach der Sicherung auszuwählen. Dabei wird sichergestellt, dass die gesicherten Daten mit denen im System aktuell verfügbaren übereinstimmen. Wenn diese Option nicht ausgewählt ist und ein Fehler in den gesicherten Daten auftritt, wird derselbe Fehler auch bei der eventuell notwendig werdenden Wiederherstellung der Daten auftreten.

ACL-Dateiberechtigungen sichern

Wählen Sie diese Option, um zusätzlich zu den Datendateien die Zugriffssteuerungslisten (ACL) zu sichern. ACLs enthalten Zugriffserlaubnisdaten für Dateien und Systeme. Diese Option sollte aktiviert werden, um die Systemsicherheit zu gewährleisten.

Medium automatisch auswerfen

Wählen Sie diese Option, damit NovaBACKUP das Medium nach Abschluss der Sicherung automatisch auswirft (das Gerät muss diese Funktion unterstützen).

Sicherung von Datenbanken im Kompletmodus erzwingen

Unabhängig vom Sicherungstyp sollten Sie Datenbanken stets im kompletten Sicherungsmodus sichern. Dadurch wird sichergestellt, dass diese schnell von einer Einzelsicherung anstatt von mehreren Sicherungen wiederhergestellt werden können.

Sicherung geöffneter Dateien aktivieren

Wählen Sie diese Option, damit NovaBACKUP automatisch alle auf dem lokalen System geöffneten Dateien mit Hilfe vom Volume Shadow Copy Service (VSS) sichert.



Hinweis: Diese Option ist nicht für Windows 2000 verfügbar.

Ziel

Wählen Sie das Standardziel für die Sicherung aller neuen Sicherungsaufträge.

SCHREIBMODUS

Medium überschreiben: Hiermit werden alle erkannten Medien überschrieben.

An Medium anhängen: Hiermit wird der Auftrag am Ende des erkannten Mediums angehängt.



In beiden Fällen werden leere oder nicht erkannte Medien werden automatisch formatiert. Ein "nicht erkanntes" Medium ist eines, welches keine von NovaBACKUP erstellte Sicherung beinhaltet.

SICHERUNGSMODUS

Hiermit wird der Typ der Sicherung, die Sie erstellen möchten, festgelegt.

Komplett: Hierbei werden alle ausgewählten Dateien gesichert und jede Datei entsprechend markiert. Dies ist die Standardeinstellung.

Zuwachs: Bei der Zuwachssicherung werden ausgewählte Dateien gesichert (und entsprechend markiert), die entweder zuvor nicht gesichert oder geändert wurden.

Differenziell: Bei der differenziellen Sicherung werden ausgewählte Dateien gesichert, die entweder zuvor nicht gesichert oder geändert wurden. Diese gesicherten Dateien werden jedoch nicht entsprechend markiert.

Snapshot: Sichert alle ausgewählten Dateien, markiert jedoch keine Datei als gesichert.

Sicherungsauftrag: Filter

Erweiterte Einstellungen

Anti-Virus | Ausführen unter | Benutzerspezifische Befehle

Sichern | **Filter** | Benachrichtigung | Verschlüsselung

Platzhalter

Dateimaske (durch Komma trennen):

Platzhalter einschließen:

Platzhalter ausschließen:

Dateien mit diesen Daten und Größen einschließen

Von | Bis (einschließlich)

Erstellt: 10/30/2008 | 10/30/2008

Geändert: 10/30/2008 | 10/30/2008

Zugriffen: 10/30/2008 | 10/30/2008

Größe: 0 B | 0 B

Dateien mit diesen Attributen ausschließen

Dateiattribut	Beschreibung
<input type="checkbox"/> Schreibgeschützt	Dateien, die gelesen, jedoch nicht überschrieben o
<input type="checkbox"/> Versteckt	Dateien, die nicht in einer herkömmlichen Liste aufg
<input type="checkbox"/> System	Dateien, die Teil des Betriebssystems sind.

OK | Cancel | Help

Platzhalter

Hier können Sie festlegen, welche Dateitypen Sie erlauben (einschließen) möchten bzw. nicht erlauben (ausschließen) möchten.

Platzhalter einschließen: Geben Sie alle Platzhalter für die Dateien, die Sie einschließen möchten, durch Komma getrennt ein (Beispiel: *.doc,*.xls,*.dat)

Platzhalter ausschließen: Geben Sie alle Platzhalter für die Dateien, die Sie ausschließen möchten, durch Komma getrennt ein (Beispiel: *.doc,*.xls,*.dat)

Dateien mit diesen Daten und Größen einschließen

In diesem Abschnitt können Sie einen Einschlussfilter erstellen, wenn sie das Datum auswählen, an denen Dateien zuletzt erstellt oder geändert wurden bzw. auf die anderweitig zugegriffen wurde.

Sie können auch einen Filter anhand von Dateigrößen erstellen, die auf jeden Fall in der Sicherung eingeschlossen werden sollen.

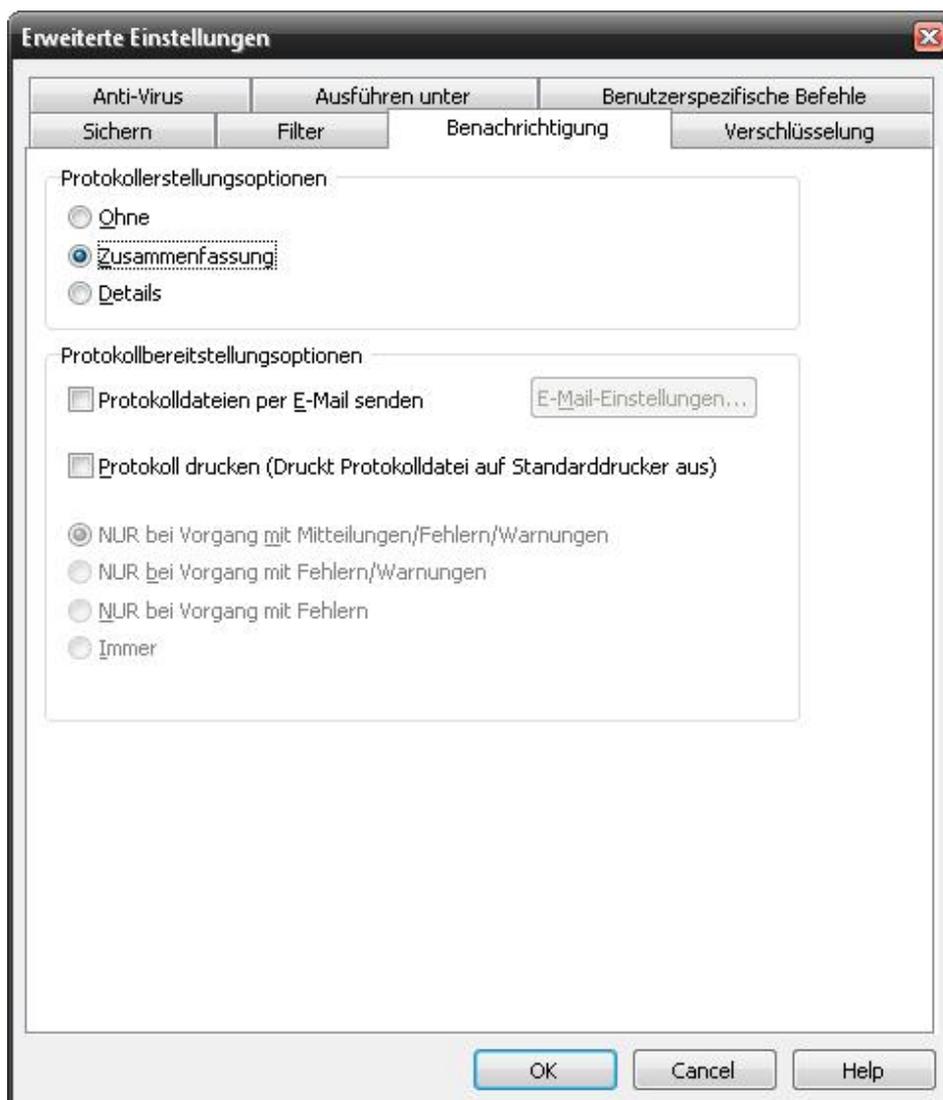
Dies ist nützlich, wenn Sie die Dauer oder Dateigröße einer Sicherung verringern möchten. Sie können ältere Dateien, auf die nicht mehr zugegriffen wird, oder größere Dateien, die bereits gesichert wurden, von der Sicherung ausschließen.

Dateien mit diesen Attributen ausschließen

In diesem Abschnitt können Sie einen Ausschlussfilter basierend auf den Dateiattributen auswählen: "Schreibgeschützt", "Versteckt" und "System".

Wenn Sie beispielsweise Systemdateien oder versteckte Dateien ausschließen möchten, aktivieren Sie das Kästchen neben dem Attribut.

Sicherungsauftrag: Benachrichtigungen



Protokollerstellungsoptionen

Ohne: Hiermit wird die Protokollierung für die Sicherung und Wiederherstellung deaktiviert.

Zusammenfassung: Diese Auswahl sorgt für eine kurze Protokolldatei für die Sicherung oder Wiederherstellung. Das Protokoll umfasst die Gesamtzahl der Dateien und Uhrzeiten.

Detail: Hiermit liefert NovaBACKUP ein detailliertes Sicherungs- oder Wiederherstellungsprotokoll über den Vorgang. Es umfasst Informationen zu jeder während des Vorgangs gesicherten oder wiederhergestellten Datei.

Protokollbereitstellungsoptionen

Protokolldateien per E-Mail senden:

Hiermit ist es möglich, die Protokolle an eine bestimmte E-Mail-Adresse zu senden. Um diese Einstellungen zu verwenden, müssen Sie erst die E-Mail-Optionen durch Klicken auf "E-Mail-Einstellungen" konfigurieren.

E-Mail-Einstellungen

Geben Sie hier die zur Kommunikation mit Ihrem E-Mail-Server erforderlichen Daten an. Die Daten für den SMTP-Server erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator, falls diese Ihnen nicht bekannt sind. Sie müssen zudem eine gültige E-Mail-Adresse sowohl für den Absender als auch den Empfänger eingeben. (Dafür kann dieselbe E-Mail-Adresse verwendet werden.)

Wenn Ihr SMTP-Server eine Authentifizierung erfordert, können Sie dies durch Markieren des entsprechenden Kontrollkästchens erzielen und anschließend Ihren Benutzernamen und das Kennwort eingeben.

SSL benutzen: Wählen Sie diese Option, wenn der E-Mail-Server eine verschlüsselte Verbindung erfordert.

Configure E-mail Settings

Die folgenden Optionen werden zum Konfigurieren des Versendens von Protokollen per E-Mail verwendet. E-Mail wird nur über SMTP gesendet. Dazu müssen ein SMTP-Server sowie gültige E-Mail-Adressen des Absenders und Empfängers angegeben werden.

Benutzerinformationen

Your Name

E-Mail-Adresse

Server-Informationen

SMTP-Server-Name

SMTP-Server-Port

SSL benutzen

Mein SMTP-Server erfordert Authentifizierung

Benutzername

Passwort

Erneute

Zeitlimitintervall (in Sekunden)

Empfängerinformationen

Verwenden Sie zum Trennen mehrerer E-Mail-Adressen Semikolons (;).

An

Kopie

Testen der E-Mail-Einstellungen...

Nachdem Sie die Informationen oben ausgefüllt haben, können Sie Ihre E-Mail-Einstellungen testen, wenn Sie auf "E-Mail-Einstellungen testen" klicken.



Vergessen Sie nicht Ihre Einstellungen zu prüfen, indem Sie auf "E-Mail-Einstellungen testen" klicken.

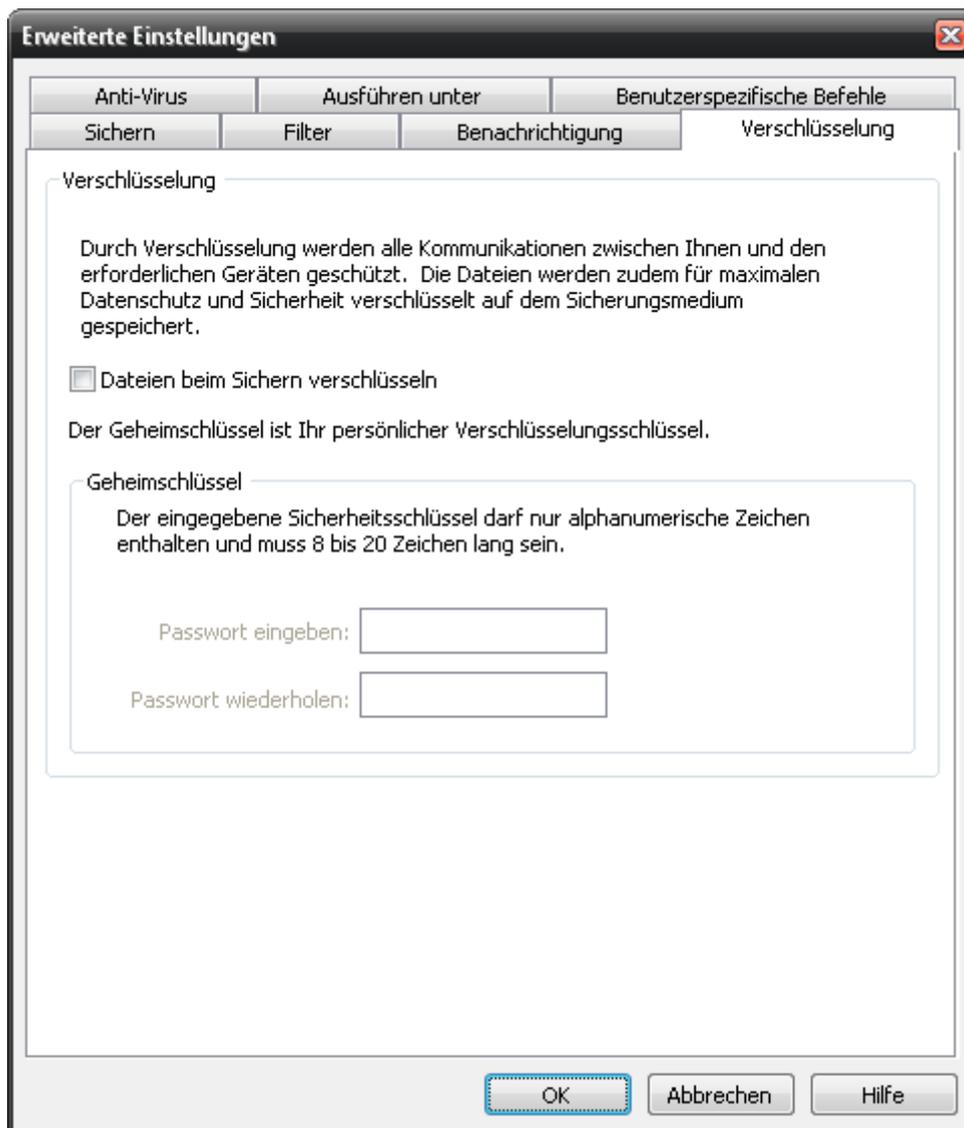
Protokoll drucken

Hiermit kann das Protokoll automatisch auf Ihrem Standarddrucker ausgedruckt werden.

Diese Einstellung ermöglicht Ihnen festzulegen, unter welchen Bedingungen NovaBACKUP ein Protokoll für Ihre Sicherung schreiben soll. Zu den Optionen gehören:

- NUR bei Vorgang mit Mitteilungen/Fehlern/Warnungen
- NUR bei Vorgang mit Fehlern/Warnungen
- NUR bei Vorgang mit Fehlern
- Immer

Sicherungsauftrag: Verschlüsselung



Verschlüsselung

Dateien beim Sichern verschlüsseln

Die Verschlüsselung schützt Dateien bei der Sicherung auf das ausgewählte Gerät. Darüber hinaus werden die Dateien auf dem Zielmedium verschlüsselt gespeichert, was zusätzlichen Schutz bietet.

Geheimschlüssel

Der für diesen bestimmten Sicherungsauftrag verwendete Verschlüsselungsschlüssel. Der Schlüssel sollte zwischen 8 und 20 Zeichen umfassen.

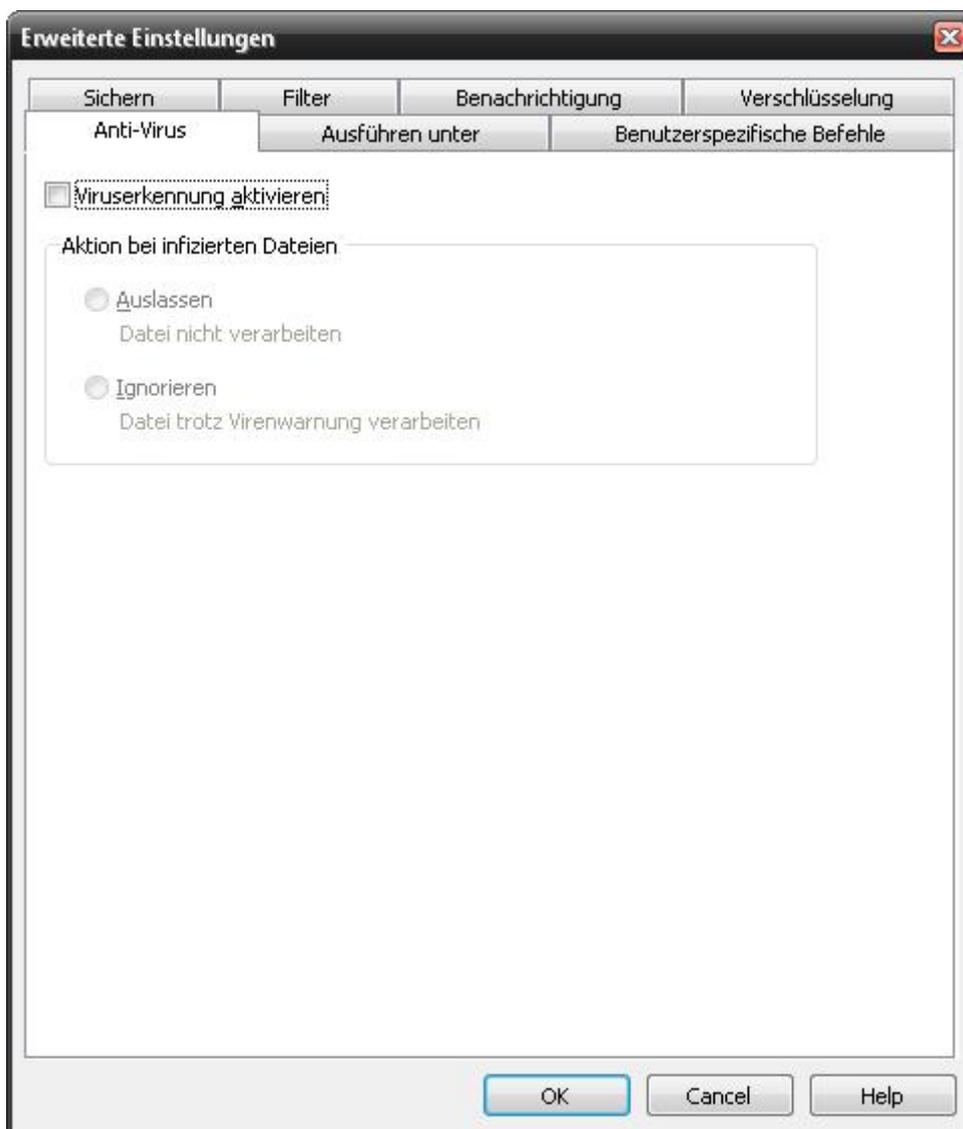


Für zusätzliche Sicherheit sollte der Geheimschlüssel außerdem aus einer Kombination von Groß- und Kleinbuchstaben bestehen sowie Zahlen, Zeichensetzung und Symbole enthalten.



Geben Sie einen Geheimschlüssel ein, den Sie sich gut merken können. Sollten Sie Ihren Geheimschlüssel vergessen, dann können Sie die Daten vom Zielmedium nicht mehr wiederherstellen.

Sicherungsauftrag: Anti-Virus



VIRUSERKENNUNG AKTIVIEREN

Ist diese Option ausgewählt, überprüft NovaBACKUP die Dateien während der Auftragsverarbeitung auf Viren. Über die Optionen unter „Aktion bei infizierten Dateien“ können Sie festlegen, was mit einer Datei geschehen soll, in der ein Virus erkannt worden ist.



Hinweis: Damit NovaBACKUP Viren finden kann, benötigen Sie kein separates Softwareprogramm. Zum Reinigen, Löschen oder Isolieren infizierter Dateien benötigen Sie aber trotzdem ein separates Programm.



Hinweis: Ist diese Option aktiviert, muss eine Aktion für die infizierten Dateien ausgewählt werden.

Aktion bei infizierten Dateien

Auslassen: Ist diese Option aktiviert, werden die Dateien mit Viruswarnungen nicht gesichert bzw. wiederhergestellt. Dieses ist die Standardauswahl.

Ignorieren: Ist diese Option aktiviert, werden auch Dateien mit Viruswarnungen gesichert bzw. wiederhergestellt.



Was sind Viren? Viren sind Programme, die ohne Ihr Einverständnis oder Wissen auf Ihrem Computer laufen und lediglich dazu dienen, schädliche Vorgänge auszuführen. Sie sind im besten Falle störend. Im schlimmsten Fall zerstören sie alle Daten und machen ihren Computer unbrauchbar.

Sicherungsauftrag: Ausführen unter

The screenshot shows a dialog box titled "Erweiterte Einstellungen" with a close button (X) in the top right corner. The dialog has four tabs: "Sichern", "Filter", "Benachrichtigung", and "Verschlüsselung". The "Ausführen unter" tab is selected. Below the tabs, there are three sub-tabs: "Anti-Virus", "Ausführen unter", and "Benutzerspezifische Befehle". The "Ausführen unter" sub-tab is active. The main content area contains the text "Beim Ausführen eines Auftrags mit diesem Konto anmelden" followed by two radio button options: "Als derzeit angemeldeter Benutzer ausführen" (selected) and "Als folgender Benutzer ausführen". Below these are three text input fields labeled "Domänenname", "Benutzername", and "Benutzerpasswort". A button labeled "Anmeldeinformationen prüfen" is located below the password field. At the bottom of the dialog are three buttons: "OK", "Cancel", and "Help".

Beim Ausführen eines Auftrags mit diesem Konto anmelden

Als derzeit angemeldeter Benutzer ausführen: Den Job unter dem zu diesem Zeitpunkt aktivem Anmeldekonto ausführen.

Als folgender Benutzer ausführen: Den Job mit folgendem Anmeldekonto ausführen.

Domänenname: Der Name der Domäne, bei der Sie sich anmelden.

Unter Benutzernamen ausführen: Der Benutzername, unter dem der Auftrag ausgeführt wird.

Passwort: Das Passwort für das Konto, unter dem der Auftrag ausgeführt wird.



Hinweis: Die hier eingegebenen Kontoinformationen sind normalerweise dieselben, mit denen Sie sich bei Windows anmelden. Wenn Sie jedoch gemeinsam genutzte bzw. in einem Netzwerk befindliche Laufwerke sichern, müssen Sie ggf. ein anderes Konto verwenden.



Wichtig: Wenn Sie Anmeldeinformationen eingegeben haben, müssen Sie vor dem Fortfahren auf die Schaltfläche "Anmeldeinformationen prüfen" klicken, um das eingegebene Konto überprüfen zu lassen.

Sicherungsauftrag: Benutzerspezifische Befehle

The screenshot shows a Windows dialog box titled "Erweiterte Einstellungen" (Advanced Settings) with a close button (X) in the top right corner. The dialog has four tabs: "Sichern" (Backup), "Filter" (Filter), "Benachrichtigung" (Notification), and "Verschlüsselung" (Encryption). The "Benachrichtigung" tab is selected, and within it, the "Benutzerspezifische Befehle" (User-specific commands) sub-tab is active. The main text reads: "Geben Sie den/die Befehl(e) oder Programm(e) ein, die vor oder nach einer Sicherung ausgeführt werden sollen." (Enter the command(s) or program(s) to be executed before or after a backup). Under the "Sichern" (Backup) section, there are two text input fields. The first is labeled "Befehl(e), die vor dem Sichern ausgeführt werden sollen" (Command(s) to be executed before backup) and has a "Durchsuchen..." (Browse...) button to its right. The second is labeled "Befehl(e), die nach dem Sichern ausgeführt werden sollen" (Command(s) to be executed after backup) and also has a "Durchsuchen..." button to its right. At the bottom of the dialog are three buttons: "OK", "Cancel", and "Help".

Mit dieser Funktion kann vor oder nach einem Sicherungsauftrag ein Befehl ausgeführt werden.

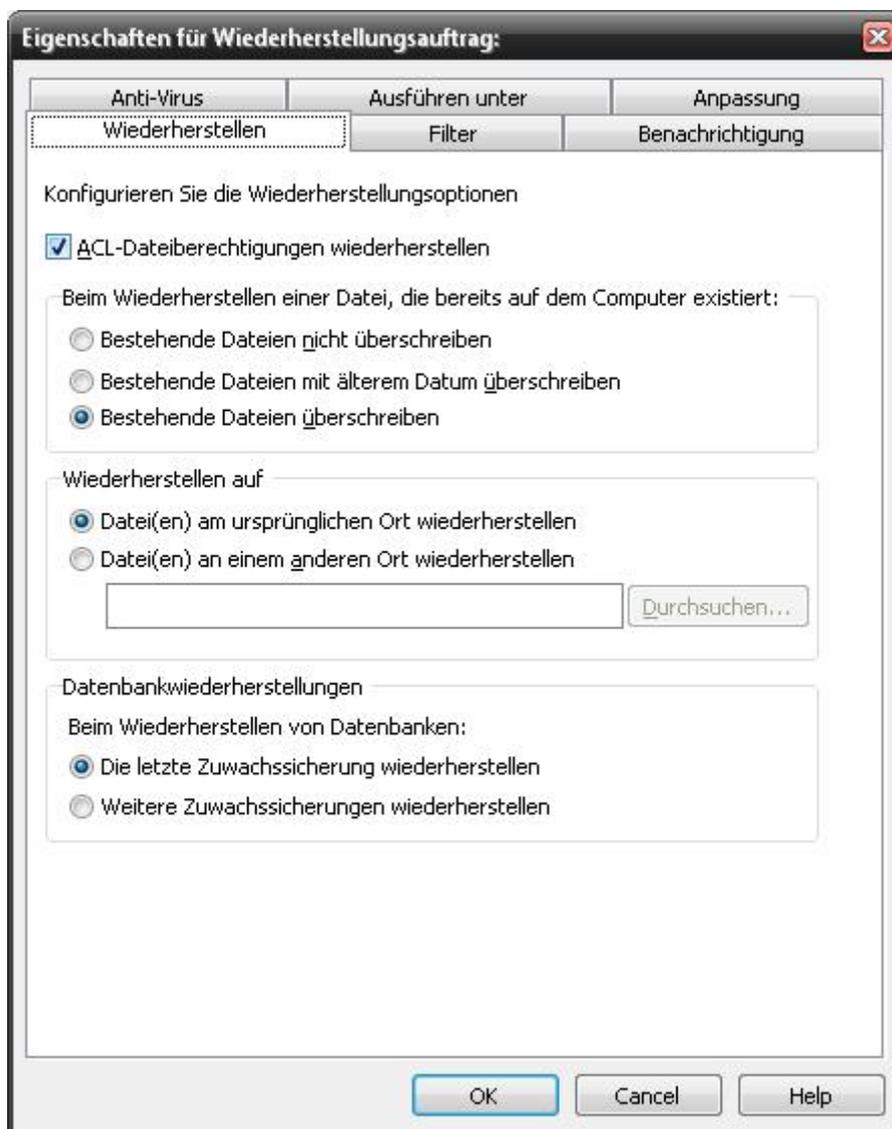
Um das entsprechende Programm oder den Befehl auszuwählen, der vor oder nach dem Sicherungsvorgang ausgeführt werden soll, verwenden Sie die Schaltfläche zum "Durchsuchen" des Systems.



Diese Funktion bietet verschiedene Vorteile. Sie können z. B. einen Befehl ausführen, um eine Datenbank zu Beginn des Auftrags zu schließen und nach Abschluss des Auftrags wieder zu öffnen.

Einstellungen Wiederherstellungsaufträge

Wiederherstellungsauftrag: Optionen



ACL-Dateiberechtigungen wiederherstellen

Aktivieren Sie diese Option, um die Sicherheitszugriffszulassungen für Dateien und Unterverzeichnisse wiederherzustellen. Beachten Sie, dass die Option zum Sichern der

Zugriffssteuerungsliste (ACL) während der ursprünglichen Sicherung ausgewählt werden muss, damit sie wiederhergestellt werden kann.

Optionen für bestehende Dateien

Die empfohlene Einstellung ist, eine Datei, die bereits auf dem Computer besteht, nicht zu überschreiben. Weitere Optionen sind das Überschreiben der Datei, wenn die bestehende Datei älteren Datums ist, oder das grundsätzliche Überschreiben der Datei.

Bestehende Dateien nicht überschreiben: Bei der Wiederherstellung werden Dateien, die bereits auf dem Computer bestehen, nicht durch Dateien aus der Sicherung überschrieben.

Bestehende Dateien mit älterem Datum überschreiben: Wird bei der Wiederherstellung eine Datei gefunden, die bereits auf dem Computer besteht, wird diese nur dann überschrieben, wenn sie älteren Datums ist als die Datei in der Sicherung.

Bestehende Dateien überschreiben: Wenn bei der Wiederherstellung ermittelt wird, dass eine Datei bereits auf dem Computer besteht, wird diese grundsätzlich überschrieben.

Platzierung der Wiederherstellungsdatei

Standardmäßig werden die Dateien an dem ursprünglichen Speicherort, von dem sie gesichert wurden, wiederhergestellt.

Datei im Ursprungsverzeichnis wiederherstellen: Bei der Wiederherstellung werden alle Dateien in ihrem ursprünglichen Verzeichnis wiederhergestellt.

Datei(en) unter anderem Verzeichnis wiederherstellen: Bei der Wiederherstellung werden alle Dateien unter einem anderen Verzeichnis wiederhergestellt. Dieses Verzeichnis kann durch Eingeben des Pfads für das Wiederherstellungsverzeichnis in das Textfeld festgelegt werden oder durch Auswählen des entsprechenden Verzeichnisses über die Suchfunktion. Die Schaltfläche „Durchsuchen“ wird aktiviert, wenn Sie diese Option ausgewählt haben.



Hinweis: Wenn Sie die Daten in einem anderen Verzeichnis wiederherstellen, wird die bei der Sicherung verwendete Dateistruktur beibehalten. Sie sollten jedoch beachten, dass der Laufwerksbuchstabe bzw. das oberste Verzeichnis der ursprünglichen Sicherung auch als Ordner erstellt wird.

Beispiel:

Sie haben eine Sicherung der folgenden Verzeichnisse durchgeführt: C:\Daten und F:\Berichte

Wenn Sie für die Wiederherstellung der Daten ein anderes Verzeichnis wählen, C:\Wiederherstellung, dann sieht der Pfad dafür folgendermaßen aus:

C:\Wiederherstellung\C\Daten

C:\Wiederherstellung\F\Berichte

Datenbankwiederherstellungen

Die letzte Zuwachssicherung wiederherstellen: Wählen Sie diese Option, wenn Sie entweder eine vollständig gesicherte Datenbank zurücksichern, oder wenn Sie die letzte Zuwachssicherung einer Datenbank wiederherstellen.

Weitere Zuwachssicherungen wiederherstellen: Wählen Sie diese Option, wenn Sie Zuwachssicherungen einer Datenbank wiederherstellen.



Achtung: Wenn Sie die letzte Zuwachssicherung einer Datenbank wiederherstellen, wechseln Sie auf die Option „Die letzte Zuwachssicherung wiederherstellen“. Dieses sorgt dafür, dass nach der Wiederherstellung das Datenbanksystem angewiesen wird, die wiederhergestellte Datenbank zu übernehmen.

Wiederherstellungsauftrag: Filter

The screenshot shows the 'Eigenschaften für Wiederherstellungsauftrag' dialog box with the 'Filter' tab selected. The dialog has three main sections: 'Platzhalter', 'Dateien mit diesen Daten und Größen einschließen', and 'Dateien mit diesen Attributen ausschließen'. The 'Platzhalter' section includes checkboxes for 'Platzhalter einschließen' and 'Platzhalter ausschließen', each with an adjacent text box for a file mask. The 'Dateien mit diesen Daten und Größen einschließen' section has two columns: 'Von' and 'Bis (einschließlich)'. Each column has three rows for 'Erstellt:', 'Geändert:', and 'Zugegriffen:', each with a date selector (currently showing 10/30/2008) and a 'Größe:' row with a numeric input (0) and a unit dropdown (B). The 'Dateien mit diesen Attributen ausschließen' section contains a table with columns 'Dateiattribut' and 'Beschreibung'. The table lists three attributes: 'Schreibgeschützt', 'Versteckt', and 'System', each with a checkbox and a description. At the bottom of the dialog are 'OK', 'Cancel', and 'Help' buttons.

Platzhalter	Dateimaske (durch Komma trennen):
<input type="checkbox"/> Platzhalter einschließen:	
<input type="checkbox"/> Platzhalter ausschließen:	

Dateien mit diesen Daten und Größen einschließen	
Von	Bis (einschließlich)
Erstellt: <input type="checkbox"/> 10/30/2008	<input type="checkbox"/> 10/30/2008
Geändert: <input type="checkbox"/> 10/30/2008	<input type="checkbox"/> 10/30/2008
Zugegriffen: <input type="checkbox"/> 10/30/2008	<input type="checkbox"/> 10/30/2008
Größe: <input type="checkbox"/> 0 B	<input type="checkbox"/> 0 B

Dateien mit diesen Attributen ausschließen	
Dateiattribut	Beschreibung
<input type="checkbox"/> Schreibgeschützt	Dateien, die gelesen, jedoch nicht überschrieben o
<input type="checkbox"/> Versteckt	Dateien, die nicht in einer herkömmlichen Liste aufg
<input type="checkbox"/> System	Dateien, die Teil des Betriebssystems sind.

Platzhalter

Hier können Sie festlegen, welche Dateitypen Sie erlauben (einschließen) möchten bzw. nicht erlauben (ausschließen) möchten.

Platzhalter einschließen: Geben Sie alle Platzhalter für die Dateien, die Sie einschließen möchten, durch Komma getrennt ein (Beispiel: *.doc,*.xls,*.dat)

Platzhalter ausschließen: Geben Sie alle Platzhalter für die Dateien, die Sie ausschließen möchten, durch Komma getrennt ein (Beispiel: *.doc,*.xls,*.dat)

Dateien mit diesen Daten und Größen einschließen

In diesem Abschnitt können Sie einen Einschlussfilter erstellen, wenn sie das Datum auswählen, an denen Dateien zuletzt erstellt oder geändert wurden bzw. auf die anderweitig zugegriffen wurde.

Sie können auch einen Filter anhand von Dateigrößen erstellen, die auf jeden Fall in der Sicherung eingeschlossen werden sollen.

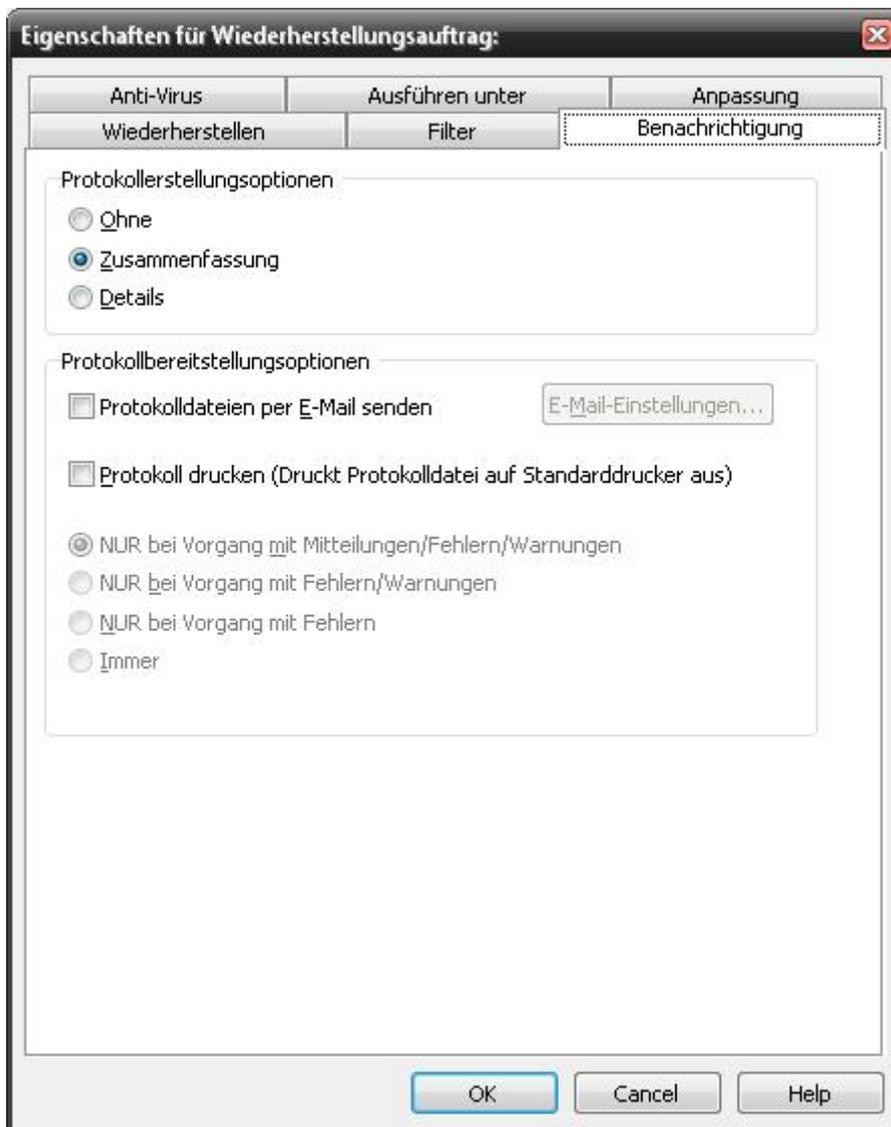
Dies ist nützlich, wenn Sie die Dauer oder Dateigröße einer Sicherung verringern möchten. Sie können ältere Dateien, auf die nicht mehr zugegriffen wird, oder größere Dateien, die bereits gesichert wurden, von der Sicherung ausschließen.

Dateien mit diesen Attributen ausschließen

In diesem Abschnitt können Sie einen Ausschlussfilter basierend auf den Dateiattributen auswählen: "Schreibgeschützt", "Versteckt" und "System".

Wenn Sie beispielsweise Systemdateien oder versteckte Dateien ausschließen möchten, aktivieren Sie das Kästchen neben dem Attribut.

Wiederherstellungsauftrag: Benachrichtigungen



Protokollerstellungsoptionen

Ohne: Hiermit wird die Protokollierung für die Sicherung und Wiederherstellung deaktiviert.

Zusammenfassung: Diese Auswahl sorgt für eine kurze Protokolldatei für die Sicherung oder Wiederherstellung. Das Protokoll umfasst die Gesamtzahl der Dateien und Uhrzeiten.

Detail: Hiermit liefert NovaBACKUP ein detailliertes Sicherungs- oder Wiederherstellungsprotokoll über den Vorgang. Es umfasst Informationen zu jeder während des Vorgangs gesicherten oder wiederhergestellten Datei.

Protokollbereitstellungsoptionen

Protokolldateien per E-Mail senden:

Hiermit ist es möglich, die Protokolle an eine bestimmte E-Mail-Adresse zu senden. Um diese Einstellungen zu verwenden, müssen Sie erst die E-Mail-Optionen durch Klicken auf "E-Mail-Einstellungen" konfigurieren.

E-Mail-Einstellungen

Geben Sie hier die zur Kommunikation mit Ihrem E-Mail-Server erforderlichen Daten an. Die Daten für den SMTP-Server erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator, falls diese Ihnen nicht bekannt sind. Sie müssen zudem eine gültige E-Mail-Adresse sowohl für den Absender als auch den Empfänger eingeben. (Dafür kann dieselbe E-Mail-Adresse verwendet werden.)

Wenn Ihr SMTP-Server eine Authentifizierung erfordert, können Sie dies durch Markieren des entsprechenden Kontrollkästchens erzielen und anschließend Ihren Benutzernamen und das Kennwort eingeben.

SSL benutzen: Wählen Sie diese Option, wenn der E-Mail-Server eine verschlüsselte Verbindung erfordert.

Configure E-mail Settings

Die folgenden Optionen werden zum Konfigurieren des Versendens von Protokollen per E-Mail verwendet. E-Mail wird nur über SMTP gesendet. Dazu müssen ein SMTP-Server sowie gültige E-Mail-Adressen des Absenders und Empfängers angegeben werden.

Benutzerinformationen

Your Name

E-Mail-Adresse

Server-Informationen

SMTP-Server-Name

SMTP-Server-Port

SSL benutzen

Mein SMTP-Server erfordert Authentifizierung

Benutzername

Passwort

Erneute

Zeitlimitintervall (in Sekunden)

Empfängerinformationen

Verwenden Sie zum Trennen mehrerer E-Mail-Adressen Semikolons (;).

An

Kopie

Testen der E-Mail-Einstellungen...

Nachdem Sie die Informationen oben ausgefüllt haben, können Sie Ihre E-Mail-Einstellungen testen, wenn Sie auf "E-Mail-Einstellungen testen" klicken.



Vergessen Sie nicht Ihre Einstellungen zu prüfen, indem Sie auf "E-Mail-Einstellungen testen" klicken.

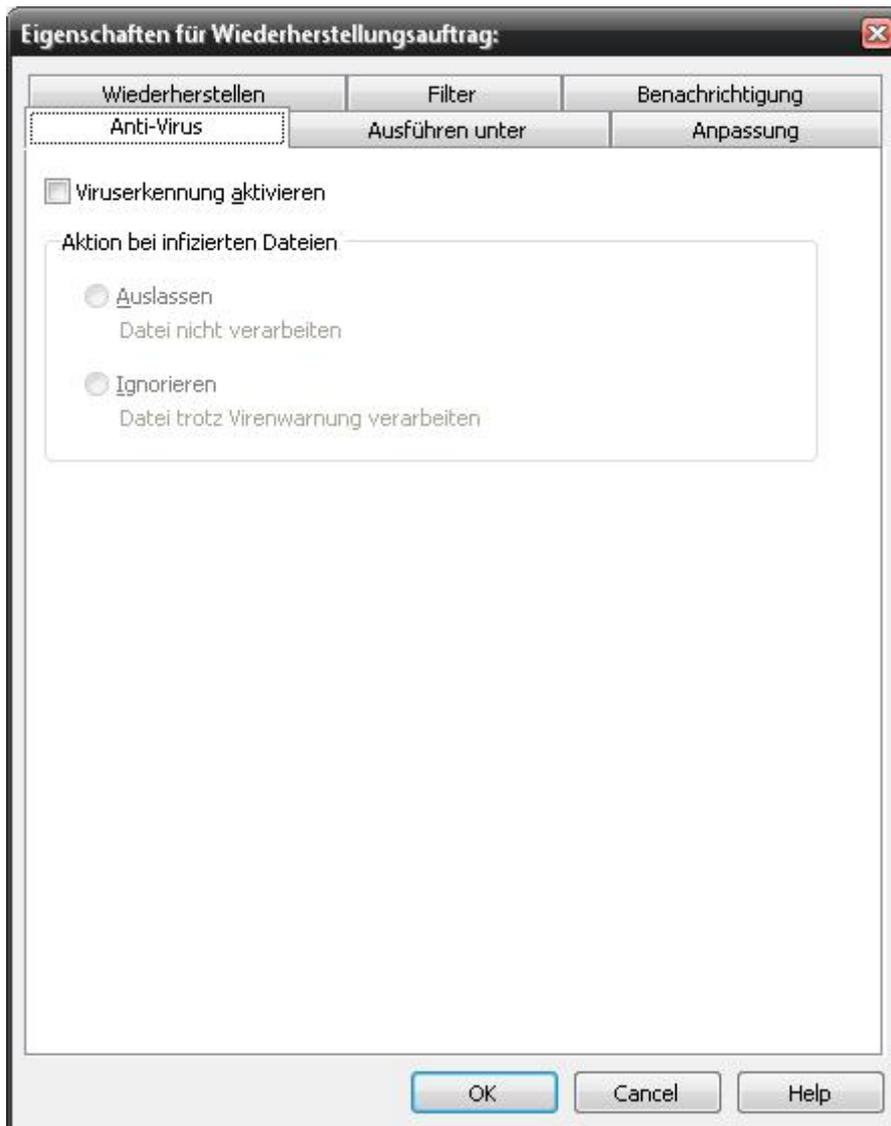
Protokoll drucken

Hiermit kann das Protokoll automatisch auf Ihrem Standarddrucker ausgedruckt werden.

Diese Einstellung ermöglicht Ihnen festzulegen, unter welchen Bedingungen NovaBACKUP ein Protokoll für Ihre Sicherung schreiben soll. Zu den Optionen gehören:

- NUR bei Vorgang mit Mitteilungen/Fehlern/Warnungen
- NUR bei Vorgang mit Fehlern/Warnungen
- NUR bei Vorgang mit Fehlern
- Immer

Wiederherstellungsauftrag: Anti-Virus



VIRUSERKENNUNG AKTIVIEREN

Ist diese Option ausgewählt, überprüft NovaBACKUP die Dateien während der Auftragsverarbeitung auf Viren. Über die Optionen unter „Aktion bei infizierten Dateien“ können Sie festlegen, was mit einer Datei geschehen soll, in der ein Virus erkannt worden ist.



Hinweis: Damit NovaBACKUP Viren finden kann, benötigen Sie kein separates Softwareprogramm. Zum Reinigen, Löschen oder Isolieren infizierter Dateien benötigen

Sie aber trotzdem ein separates Programm.



Hinweis: Ist diese Option aktiviert, muss eine Aktion für die infizierten Dateien ausgewählt werden.

Aktion bei infizierten Dateien

Auslassen: Ist diese Option aktiviert, werden die Dateien mit Viruswarnungen nicht gesichert bzw. wiederhergestellt. Dieses ist die Standardauswahl.

Ignorieren: Ist diese Option aktiviert, werden auch Dateien mit Viruswarnungen gesichert bzw. wiederhergestellt.



Was sind Viren? Viren sind Programme, die ohne Ihr Einverständnis oder Wissen auf Ihrem Computer laufen und lediglich dazu dienen, schädliche Vorgänge auszuführen. Sie sind im besten Falle störend. Im schlimmsten Fall zerstören sie alle Daten und machen ihren Computer unbrauchbar.

Wiederherstellungsauftrag: Ausführen unter

Eigenschaften für Wiederherstellungsauftrag

Wiederherstellen | Filter | Benachrichtigung

Anti-Virus | **Ausführen unter** | Anpassung

Beim Ausführen eines Auftrags mit diesem Konto anmelden

Als derzeit angemeldeter Benutzer ausführen

Als folgender Benutzer ausführen

Domänenname

Benutzername

Benutzerpasswort

Anmeldeinformationen prüfen

OK | Cancel | Help

Beim Ausführen eines Auftrags mit diesem Konto anmelden

Als derzeit angemeldeter Benutzer ausführen: Den Job unter dem zu diesem Zeitpunkt aktivem Anmeldekonto ausführen.

Als folgender Benutzer ausführen: Den Job mit folgendem Anmeldekonto ausführen.

Domänenname: Der Name der Domäne, bei der Sie sich anmelden.

Unter Benutzernamen ausführen: Der Benutzername, unter dem der Auftrag ausgeführt wird.

Passwort: Das Passwort für das Konto, unter dem der Auftrag ausgeführt wird.



Hinweis: Die hier eingegebenen Kontoinformationen sind normalerweise dieselben, mit denen Sie sich bei Windows anmelden. Wenn Sie jedoch gemeinsam genutzte bzw. in einem Netzwerk befindliche Laufwerke sichern, müssen Sie ggf. ein anderes Konto verwenden.



Wichtig: Wenn Sie Anmeldeinformationen eingegeben haben, müssen Sie vor dem Fortfahren auf die Schaltfläche "Anmeldeinformationen prüfen" klicken, um das eingegebene Konto überprüfen zu lassen.

Wiederherstellungsauftrag: Anpassung

Benutzerspezifische Befehle für Wiederherstellung

Eigenschaften für Wiederherstellungsauftrag:

Wiederherstellen	Filter	Benachrichtigung
Anti-Virus	Ausführen unter	Anpassung

Geben Sie den/die Befehl(e) oder Programm(e) ein, die vor oder nach einer Wiederherstellung ausgeführt werden sollen.

Wiederherstellen

Befehl(e), die vor der Wiederherstellung ausgeführt werden sollen

Befehl(e), die nach der Wiederherstellung ausgeführt werden

OK Cancel Help

Mit dieser Funktion kann vor oder nach einem Wiederherstellungsauftrag ein Befehl ausgeführt werden.

Um das entsprechende Programm oder den Befehl auszuwählen, der vor oder nach dem Wiederherstellungsvorgang ausgeführt werden soll, verwenden Sie die Schaltfläche zum "Durchsuchen" des Systems.



Diese Funktion bietet verschiedene Vorteile. Sie können z. B. einen Befehl ausführen, um eine Datenbank zu Beginn des Auftrags zu schließen und nach Abschluss des Auftrags wieder zu öffnen.

Online-Speicher

Konfiguration eines FTP-Speichergeräts

The screenshot shows a configuration dialog box with the following elements:

- Radio button: Gerät hinzufügen
- Dropdown menu: FTP Store
- Radio button: Bestehende Geräteeigenschaften aktualisieren
- Dropdown menu: FTP Store.0
- Buttons: OK, Abbrechen

Wählen Sie im Dropdownmenü von "Gerät hinzufügen" die Option "FTP Store" aus. Der Dialog „FTP-Eigenschaften" wird nun angezeigt.

The screenshot shows the 'FTP-Eigenschaften' dialog box with the 'Geräteeeinstellungen' tab selected. The 'Gerät' field is filled with 'FTP Store.0'. Under 'Verbindungseinstellungen', the 'Server-Adresse' field contains 'ftp.novastor.com' and the 'Passiven Modus verwenden' checkbox is unchecked. Under 'Anmeldeinformationen', the 'Anonymer Zugriff' checkbox is unchecked, the 'Benutzername' field contains 'Ralph', and the 'Passwort' field is masked with dots. The 'Sicherungsverzeichnis' field is empty. At the bottom, there is a button labeled 'Anmeldeinformationen prüfen' and three buttons: 'OK', 'Abbrechen', and 'Hilfe'.

Gerät: Geben Sie einen Namen für das Gerät ein.

Server-Adresse: Geben Sie den DNS-Namen oder die IP-Adresse des FTP-Servers ein. Aktivieren Sie ggf. die Option "Passiven Modus verwenden".

Anmeldeinformationen

Anonymer Zugriff: Aktivieren Sie diese Option, wenn sie von Ihrem Server unterstützt wird.

Benutzername: Geben Sie den Benutzernamen für Ihr FTP-Konto auf diesem Server ein.

Passwort: Geben Sie das Passwort für Ihr FTP-Konto auf diesem Server ein.

Sicherungsverzeichnis: Sie können hier ein Verzeichnis auf dem FTP-Server festlegen, in welchem die Sicherungen abgelegt werden sollen.



Klicken Sie auf "**Anmeldeinformationen prüfen**", um Ihre Angaben zu überprüfen.

Konfigurieren des S3-Speichergeräts

Wählen Sie in der Dropdownliste "Gerät hinzufügen" die Option "Amazon Simple Storage Service" aus. Der Dialog "S3-Eigenschaften" wird nun angezeigt.

S3-Eigenschaften

Allgemein Geräteeinstellungen

Wenn Sie noch kein Konto bei Amazon haben, besuchen Sie:
<http://aws.amazon.com/s3>

Gerätename:

Zugriffsschlüssel-ID:

Geheimschlüssel:

Bucket-Name:

Sicherungsverzeichnis:

Hinweis: Wenn Sie keinen Bucket-Namen angeben wird "StoragePort" als Standard verwendet.

Gerät: Geben Sie einen Namen für das Gerät ein.

Zugriffsschlüssel-ID: Geben Sie die Amazon S3-Zugriffsschlüssel-ID für Ihre Kontoanmeldung ein.

Geheimschlüssel: Geben Sie den Amazon S3-Geheimschlüssel für Ihre Kontoanmeldung ein.



Klicken Sie auf "**Anmeldeinformationen prüfen**", um Ihre Einstellungen für Zugriffsschlüssel-ID und Geheimschlüssel zu überprüfen.

Bucket-Name: Geben Sie den Namen des S3-Buckets ein, in dem Sie Ihre Daten speichern möchten. Wenn Sie dieses Feld leer lassen, wird die Sicherung automatisch in einen S3-Bucket „StoragePort“ gesichert.

Sicherungsverzeichnis: Sie können hier ein Verzeichnis im S3-Bucket festlegen, in welchem die Sicherungen abgelegt werden sollen.

xSP Speichergeräte

Übersicht über das xSP-Speichergerät

Das xSP-Speichergerät wird für Sicherungsvorgänge auf einem Online-Server verwendet.

Wählen Sie zunächst die Registerkarte "Gerät" aus, um auf die Einstellungen zuzugreifen.

Um ein neues Gerät hinzuzufügen, klicken Sie auf die Schaltfläche "Hinzufügen", und wählen Sie den Gerätetyp "xSP" aus.

Wenn Sie ein vorhandenes Gerät bearbeiten möchten, wählen Sie dessen Namen in der Geräteliste aus, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche "Eigenschaften", oder klicken Sie mit der rechten Maustaste, und klicken Sie dann auf "Eigenschaften".

Wenn Sie ein neues Gerät hinzufügen oder Eigenschaften auswählen, wird der Konfigurationsbildschirm angezeigt. Auf dem Konfigurationsbildschirm können Sie alle Einstellungen für das xSP-Gerät bearbeiten.

Klicken Sie auf "Verbindung testen", wenn Sie die festgelegten Einstellungen nur testen möchten.

Klicken Sie auf "OK", um die Einstellungen zu übernehmen, oder auf "Abbrechen", um keine Änderungen vorzunehmen.

xSP-Gerätekonfiguration

xSP-Kontoeinstellungen

Konfigurieren

Konto Sicherheit Erweitert Bereitstellung

Gerätename

Name für diese Konfiguration:
xSP Speicher.1

Backup-Server-Adresse

Verwenden Sie diese Einstellungen zum Übertragen von Daten im Internet oder lokalen Intranet an den Backup-Server.

Servername oder IP-Adresse:

Backup-Server-Authentifizierung

Verwenden Sie diese Einstellungen zum Konfigurieren des Benutzernamens und Passworts für Ihr Konto auf dem Backup-Server.

Anmeldeinformationen für Authentifizierung festlegen

Benutzername:

Passwort:

Passwort bestätigen:

Meine aktuellen Windows Anmeldedaten benutzen

Verbindung testen OK Abbrechen Hilfe

Gerätename

- Name für diese Konfiguration

In diesem Feld geben Sie einen beliebigen Namen zur Bezeichnung des Geräts ein.



Wichtig: Diese Bezeichnung kann später nicht mehr verändert werden.

Backup-Server-Adresse

- Servername oder IP-Adresse

In diesem Feld geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Backup-Servers ein. Wenn dieser Wert bereits eingetragen ist, können Sie den Eintrag ignorieren. Wenn der Wert nicht bekannt ist, können Sie ihn beim Netzwerkadministrator oder beim Anbieter des Backup-Diensts erfragen.

Backup-Server-Authentifizierung

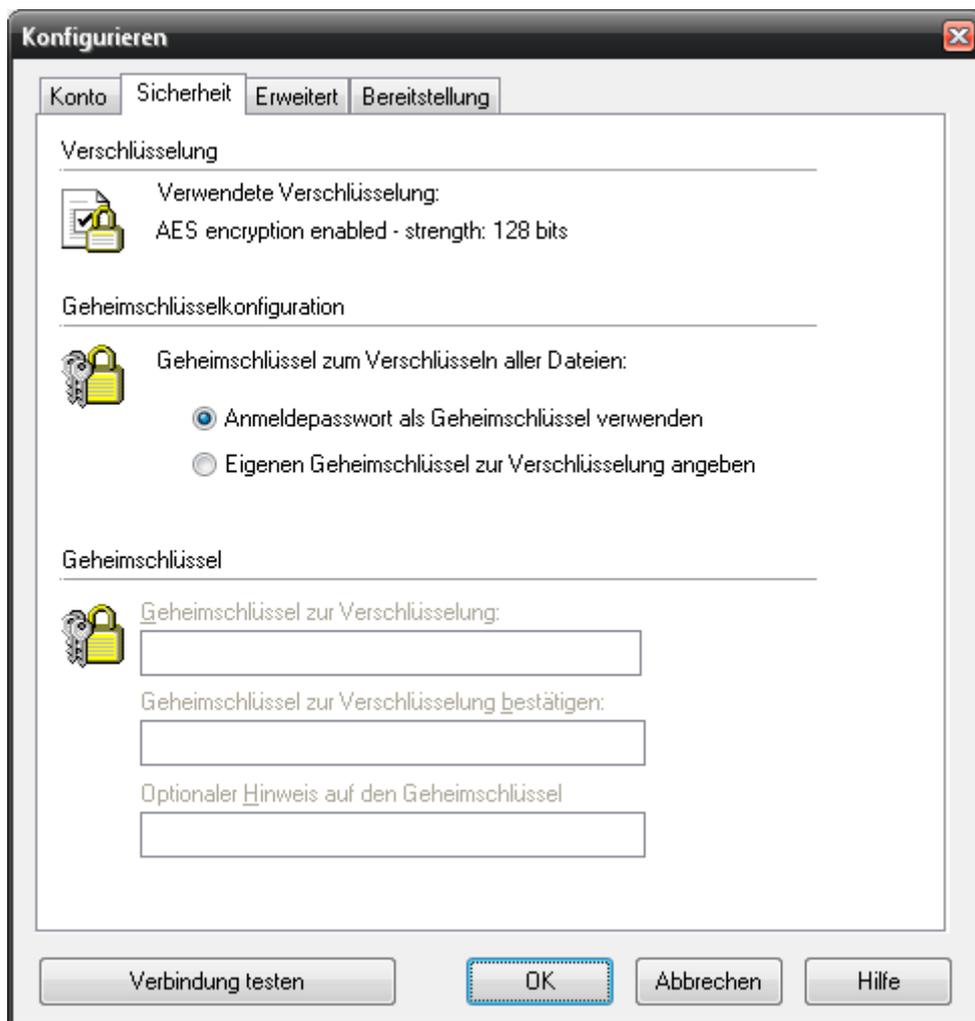
So geben Sie bestimmte Anmeldeinformationen ein:

- Benutzername: Geben Sie den eindeutigen Benutzernamen für den Zugriff auf den Backup-Server ein.
- Passwort: Dies ist Ihr Passwort für die Anmeldung.
- Passwort bestätigen: Geben Sie Ihr Passwort zur Bestätigung erneut ein.

So verwenden Sie Ihre aktuellen Windows-Anmeldeinformationen:

- Bei Auswahl dieser Option authentifizieren Sie sich beim Backup-Server mit Ihren aktuellen Windows-Anmeldeinformationen.

xSP-Sicherheitseinstellungen



Verschlüsselung

- Verwendete Verschlüsselung

Gibt den derzeit verwendeten Verschlüsselungstyp an.

Geheimschlüsselkonfiguration

- Anmeldepasswort als Geheimschlüssel verwenden

Mit dieser Option wird das Anmeldepasswort für den Backup-Server zum Verschlüsseln aller Dateien verwendet.

- Eigenen Geheimschlüssel zur Verschlüsselung angeben

Mit dieser Option können Sie für die Dateiverschlüsselung einen privaten Geheimschlüssel Ihrer Wahl festlegen.



Wichtig: Wenn der Geheimschlüssel vergessen oder verloren wurde, kann ggf. auch der Administrator des Backup-Servers die Daten nicht wiederherstellen.

Geheimschlüssel

Der Geheimschlüssel ist eine besondere Textzeichenfolge mit der alle auf dem Server gespeicherten Daten verschlüsselt werden. Der Geheimschlüssel kann jederzeit zwischen den Sicherungen oder Wiederherstellungen geändert werden. Wenn der Geheimschlüssel vergessen oder verloren wurde, kann ggf. auch der Administrator des Backup-Servers die Daten nicht wiederherstellen.

- Geheimschlüssel zur Verschlüsselung

In diesem Feld wird der Geheimschlüssel eingegeben. Der Text kann eine beliebige Länge aufweisen, und es wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Sie sollten sich den Geheimschlüssel notieren und an einem sicheren Ort aufbewahren, damit Sie ihn nicht vergessen.

- Geheimschlüssel zur Verschlüsselung bestätigen

In diesem Feld muss der Geheimschlüssel nochmals eingegeben werden. Es dient lediglich Überprüfungszwecken.

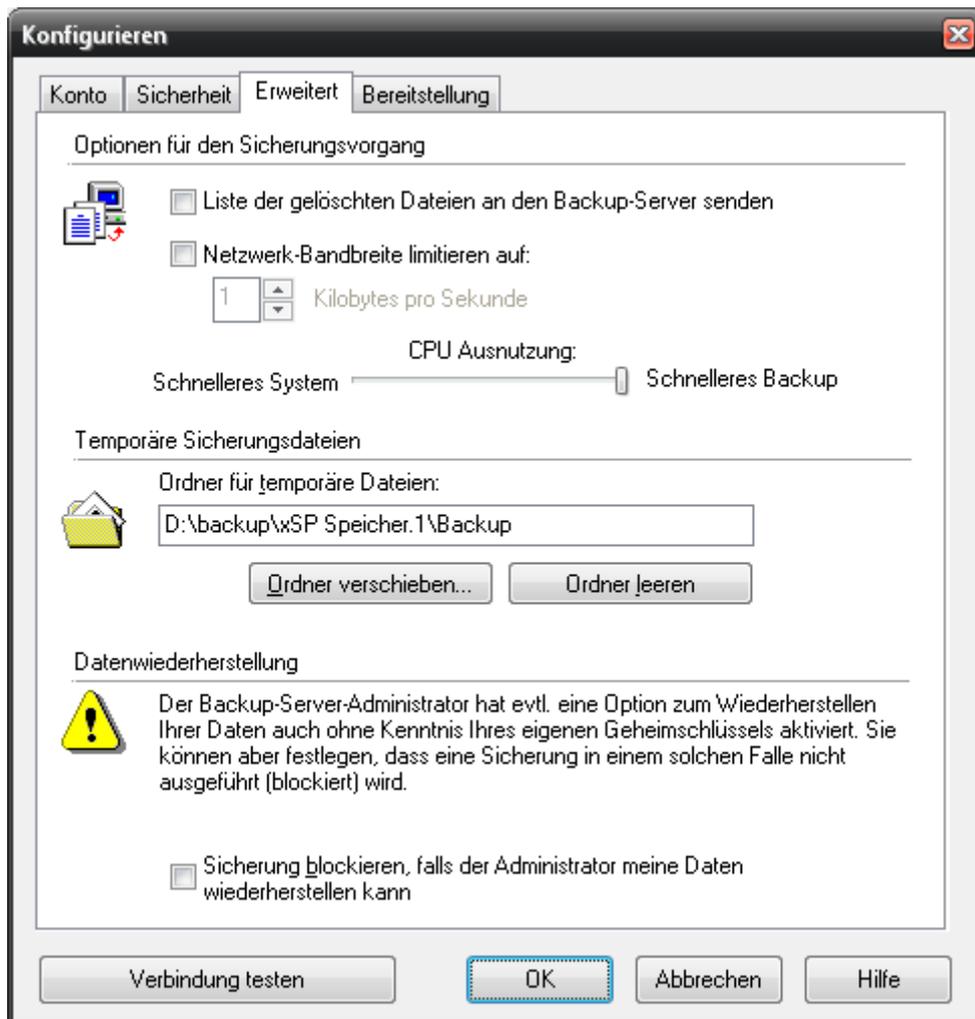
- Optionaler Hinweis auf den Geheimschlüssel

In diesem Feld können Sie Text eingeben, mit dessen Hilfe sich Sie leichter an den Geheimschlüssel erinnern können. Wenn Dateien in einem neuen System wiederhergestellt werden müssen und der Geheimschlüssel vergessen oder verloren wurde, wird dieser Text angezeigt, um die Erinnerung an den Geheimschlüssel zu erleichtern. Dieses Feld ist optional.



Wichtig: Wählen Sie keinen Hinweis der so einfach ist, dass auch Unbefugte daraus Ihren Geheimschlüssel erraten könnten. Z. B. „Name meiner Katze“. Der Name Ihrer Katze ist möglicherweise auch anderen bekannt oder kann von Diesen in Erfahrung gebracht werden...

Erweiterte xSP-Einstellungen



Optionen für den Sicherungsvorgang

- Liste der gelöschten Dateien an Backup-Server senden

Bei Auswahl dieser Option wird der Backup-Server über die Dateien informiert, die aus der Auswahlliste gelöscht oder entfernt wurden. Diese Dateien erhalten auf dem Backup-Server vorerst eine Löschmarkierung. Überschreitet nun eine zum Löschen markierte Datei den vom Administrator des Backup-Servers festgelegten Aufbewahrungszeitraum, dann wird diese Datei auf dem Backup-Server gelöscht und steht nicht mehr für eine Wiederherstellung zur Verfügung.

- Netzwerk-Bandbreite limitieren auf:

Mit dieser Einstellung können die verwendete Netzwerk-Bandbreite reduzieren und somit anderen Programmen eine bessere Geschwindigkeit im Netzwerk zu ermöglichen.

- CPU Ausnutzung

Mit dieser Einstellung können Sie den Grad der für den Sicherungsvorgang gewünschten CPU-Nutzung anpassen. Unter Umständen ist es vorteilhaft die CPU-Nutzung zu verringern, sodass andere Prozesse im System schneller ausgeführt werden können.

Temporäre Sicherungsdateien

- Ordner für temporäre Dateien

Über diese Option können Sie angeben, wo die "Arbeitsdateien" für den Sicherungsvorgang gespeichert werden sollen. Diese Dateien enthalten wichtige Informationen zu den Sicherungen. Der Inhalt dieses Ordners kann jederzeit an einen anderen Ort verschoben werden, und Sie können den Ordner leeren. Wenn Sie den Ordner leeren, werden alle Dateien aus dem angegebenen temporären Verzeichnis entfernt.



Hinweis: Nach dem Leeren des temporären Verzeichnisses dauert die nachfolgende Sicherung zu diesem xSP-Konto ggf. etwas länger da die Dateien in diesem Verzeichnis, die für die Beschleunigung einer Sicherung sorgen können, nun fehlen.

Hinweis: Sollten im Sicherungsprotokoll Warnungen wie „Datei <Dateiname> kann nicht in das temporäre Verzeichnis kopiert werden“ erscheinen, dann wählen Sie hier bitte einen kurzen Pfad zum temporären Verzeichnis wie z. B. „D:\cache“. Das Laufwerk, auf dem das gewählte Verzeichnis liegt, sollte genügend freien Platz aufweisen. Auch in den Grundeinstellungen sollten Sie in einem solchen Falle im Reiter „Erweiterte Optionen“ ein möglichst kurzer Verzeichnispfad angegeben (z. B. „D:\temp“).

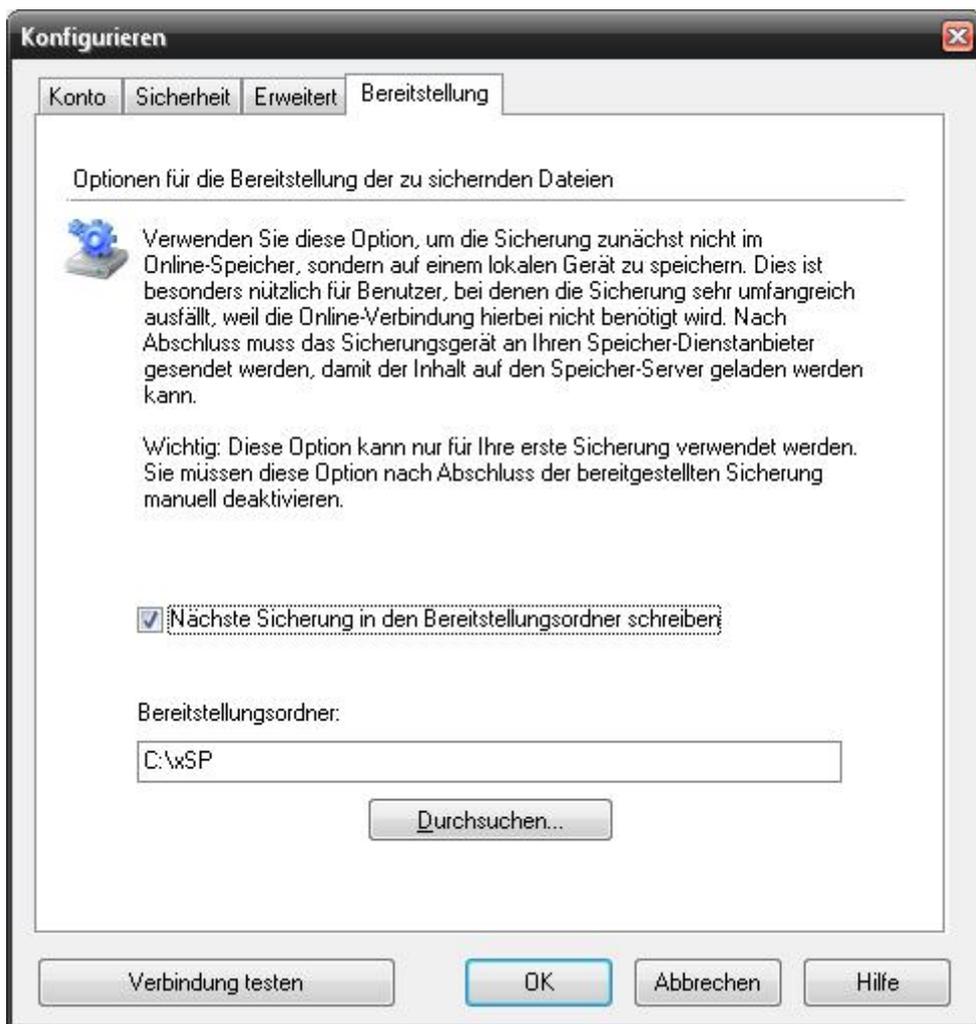
Datenwiederherstellung

- Sicherung blockieren, falls der Administrator meine Daten wiederherstellen kann

In bestimmten Situationen, z. B. in Unternehmensumgebungen, gibt es möglicherweise Richtlinien, dass das Unternehmen Zugriff auf alle Unternehmensdaten haben muss. Der Administrator des Backup-Servers kann eine Option festlegen, mit der die Datenwiederherstellung ohne Geheimschlüssel ermöglicht wird.

Bei Auswahl dieser Option wird die Sicherung nicht durchgeführt, wenn der Administrator die Möglichkeit gewählt hat, Ihre Daten auch ohne die Kenntnis Ihres persönlichen Geheimschlüssels wiederherstellen zu können. Wenn der Administrator diese Möglichkeit allerdings nicht nutzt, können Ihre Daten auch in dem Falle nicht Wiederhergestellt werden, falls Sie Ihren persönlichen Geheimschlüssel vergessen haben.

xSP-Bereitstellung



Verwenden Sie diese Option, um die Sicherung zunächst nicht im Online-Speicher, sondern auf einem lokalen Gerät zu speichern.

Dies ist besonders nützlich, um eine naturgemäß umfangreiche Erstsicherung nicht online übertragen zu müssen. Stattdessen kann diese Erstsicherung z. B. auf eine USB Festplatte erfolgen. Nach Abschluss der Sicherung wird die Festplatte dann Ihrem Speicher-Dienstleister übergeben, damit dieser den Inhalt auf den Speicher-Server übertragen kann.

Wichtig: Diese Option kann nur für Ihre erste Sicherung verwendet werden. Sie müssen diese Option nach Abschluss der bereitgestellten Sicherung manuell deaktivieren.

Plugins Verwenden

Microsoft Exchange Plugin

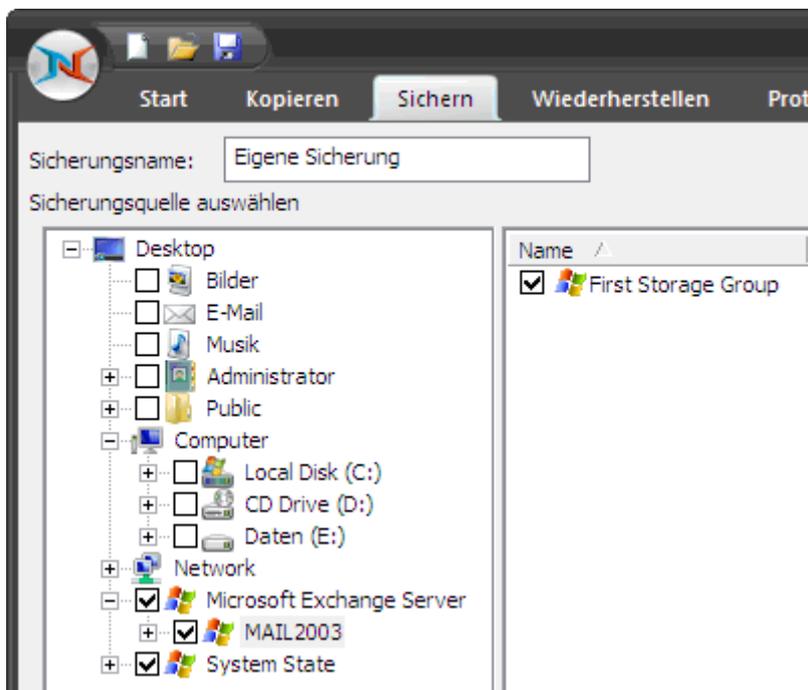
Verwendung des Microsoft Exchange-Plugins

Das Plugin für den Exchange-Server kann mit den folgenden Microsoft Exchange-Servern eingesetzt werden: 2000, 2003 und 2007.

Sicherung unter Verwendung des Microsoft Exchange-Plugins

Wenn NovaBACKUP auf einer der oben angegebenen unterstützten Plattformen installiert ist und Sie ein aktiviertes Exchange-Plugin haben, können Sie den Exchange-Server über den Dateiauswahlbaum oder die Listenansicht auf der Registerkarte „Sicherung“ für die Sicherung auswählen.

Wenn Sie das Kästchen neben dem Servernamen aktivieren, werden alle Speichergruppen (falls mehrere vorhanden sind) für die Sicherung ausgewählt. Wenn Sie nur eine bestimmte Speichergruppe auswählen möchten, erweitern Sie das Exchange Server-Objekt, indem Sie auf das Plus-Symbol klicken und nur die für die Sicherung gewünschten Speichergruppen auswählen.



Hinweis: Um eine komplette und genaue Sicherung von Microsoft Exchange durchzuführen, sollten Sie zudem das Systemstatus-Objekt innerhalb desselben Sicherungssatzes wählen. Weitere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt „**Sicherung des Systemstatus**“.

Wiederherstellung unter Verwendung des Microsoft Exchange-Plugins

Wenn NovaBACKUP auf einer der oben angegebenen unterstützten Plattformen installiert ist und Sie ein aktiviertes Exchange-Plugin haben, können Sie eine zuvor durchgeführte Exchange-Sicherung unter Verwendung des Plugins wiederherstellen, wenn Sie den Exchange-Server über den Dateiauswahlbaum oder die Listenansicht auf der Registerkarte „Wiederherstellen“ auswählen.



Hinweis: Wenn Sie eine Exchange-Speichergruppe wiederherstellen möchten, muss die Datenbank so markiert sein, dass sie von einer Wiederherstellung überschrieben

werden kann. Dies wird über die „Eigenschaften“ des Exchange-Speichers, der mit dem Exchange-System-Manager wiederhergestellt werden soll, vorgenommen. Die Speicherbereitstellung muss außerdem aufgehoben werden. (Weitere Informationen zur Verwendung von Exchange-System-Manager finden Sie in der Dokumentation für den Exchange-Server.)

Hierdurch ist es möglich die Exchange-Speichergruppe am Originalort auf dem ursprünglich gesicherten System oder auf einem neuen System mit dem gleichen Namen wiederherzustellen. Beachten Sie, dass Sie bei einer kompletten Wiederherstellung von Exchange den Systemstatus vor der Exchange-Speichergruppe wiederherstellen müssen.



Hinweis: Wenn "Microsoft Exchange Server" auf einem 64 Bit System nicht angezeigt wird, dann müssen Sie eine **32 Bit** esebcli2.dll nach esebcli2-32.dll umbenennen und in das Exchange "bin" Verzeichnis - z. B. C:\Program Files\Microsoft\Exchange Server\Bin - kopieren. Danach dann ggf. NovaBACKUP oder den Rechner erneut starten.

Microsoft SQL Server Plugin

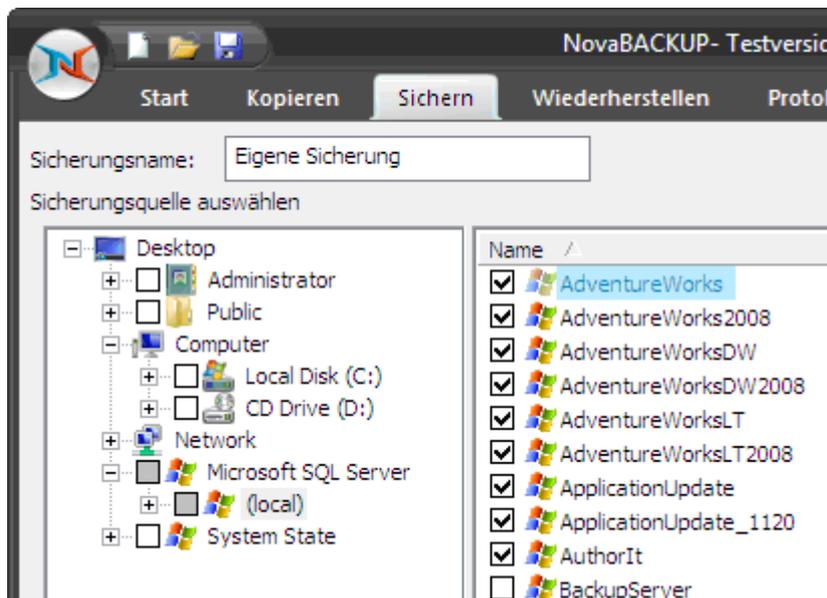
Verwendung des Microsoft SQL-Plugins

Das Plugin für den SQL-Server kann mit den folgenden Microsoft SQL-Servern eingesetzt werden: 2005, 200 und SQL Express.

Sicherung unter Verwendung des SQL-Plugins

Wenn NovaBACKUP auf einer der oben angegebenen unterstützten Plattformen installiert ist und Sie ein aktiviertes SQL-Plugin haben, können Sie den SQL-Server über den Dateiauswahlbaum oder die Listenansicht auf der Registerkarte „Sichern“ für die Sicherung auswählen.

Wenn Sie das Kästchen neben dem Servernamen aktivieren, werden alle Datenbanken für die Sicherung ausgewählt. Wenn Sie nur eine bestimmte Datenbank auswählen möchten, erweitern Sie das SQL Server-Objekt, indem Sie auf das Plus-Symbol klicken und nur die für die Sicherung gewünschten Datenbanken auswählen.



Wiederherstellung unter Verwendung des SQL-Plugins

Wenn NovaBACKUP auf einer der oben angegebenen unterstützten Plattformen installiert ist und Sie ein aktiviertes SQL-Plugin haben, können Sie eine vorherige SQL-Sicherung unter

Verwendung des Plugins wiederherstellen, wenn Sie den SQL-Server über den Dateiauswahlbaum oder die Listenansicht auf der Registerkarte „Wiederherstellen“ auswählen.

Wenn Sie das Kästchen neben dem Servernamen aktivieren, werden ggf. alle Datenbanken für die Wiederherstellung ausgewählt. Wenn Sie nur eine bestimmte Datenbank auswählen möchten, erweitern Sie das SQL-Server-Objekt, indem Sie auf das Plus-Symbol klicken und nur die für die Wiederherstellung gewünschten Datenbanken auswählen.

Hierdurch ist es möglich die SQL-Datenbank(en) am Originalort auf dem ursprünglich gesicherten System oder auf einem neuen System mit dem gleichen Namen wiederherzustellen.

Erweiterte Funktionen

Befehlszeilenoptionen

An der Befehlszeile können Sie mit Hilfe verschiedener Optionen Sicherungen und weitere Skripts ausführen. Mit dieser schnellen Methode können Benutzer an der Eingabeaufforderung mit einem einzigen Befehl die Ausführung eines bestimmten NovaBackX-Skripts einleiten. Weitere Einzelheiten finden Sie in den folgenden Schritten.

Erste Schritte:

1. Öffnen Sie zunächst das Menü START, und wählen Sie dann AUSFÜHREN.
2. Geben Sie auf der vom Programm AUSFÜHREN bereitgestellten Zeile CMD ein.
3. Daraufhin wird ein "Eingabeaufforderungsfenster" geöffnet, das an das alte Microsoft DOS erinnert.
4. Geben Sie nun "CD C:\Programme\NovaStor\NovaStor NovaBackX" ein.
5. Damit ändern Sie das Verzeichnis für die Ausführung von Befehlen, sodass Sie sich jetzt im NovaBackX-Installationsverzeichnis befinden und zum Ausführen des Befehls bereit sind.

Syntax:

```
nsCmd -u [Benutzername] -d [Domäne] -p [Passwort] [Optionen] -s [Skriptspeicherort]
```

Beispiel 1: Einfacher Befehl

```
nscmd -s c:\Dateiverzeichnis\backup.nbk
```

Beispiel 2: Ausführen eines Skripts mit den angegebenen Anmeldeinformationen und der Festlegung, dass das Skript in eine Warteschlange gestellt werden darf

```
nscmd -u Schmidt -d Meinedomäne -p Passwort -q -s c:\Dateiverzeichnis\backup.nbk
```


DeviceUnit=\\Server\HomeDrive\\${Env Variable.item.1\$

DeviceName=Netzwerk

DeviceId=0900dcfe0b0000f0a98187492b78000002000000

DeviceClassId=ntwk://

(...)

[Environment variable]

Env Variable.item.0=%USERPROFILE%

Env Variable.item.1=%USERNAME%

Env Variable.numberofItems=2

Kontaktadressen und Support

Kontaktadressen und Support

Die Hilfefunktion

Für Support- und Kontaktinformationen für NovaBACKUP siehe das Info-Feld. Sie können das Info-Feld anzeigen, wenn NovaBACKUP ausgeführt ist und Sie "Info" im Hilfemenü oder die Option "Info" im NovaBACKUP-Taskleistenprogramm auswählen.

Sie erhalten außerdem technischen Support, wenn Sie uns online besuchen unter:

<http://www.novastor.com/support.html> <http://www.novastor.com/support.html>

Die technische Supportabteilung von NovaStor ist unter der folgenden Rufnummer zu erreichen:
040 / 3596 1873 (gebührenpflichtig)

Montag - Freitag (Mit Ausnahme von Feiertagen)

9:00 - 18:00 Uhr

NovaBACKUP Haftungsausschluss

Wir bemühen uns, das Material in diesem Handbuch genau und professionell bereitzustellen, jedoch kann dieses Dokument trotzdem technische Ungenauigkeiten oder Tippfehler enthalten. (Siehe den Gewährleistungsabschnitt). Da die Verbesserung unserer Dokumentation kontinuierlich geschieht, ist Ihnen die NovaStor Software stets dankbar für Ihre Anregungen. Bitte teilen Sie uns Ihre Ansicht telefonisch oder per E-Mail mit. Sie erreichen unseren Technischen Support zwischen 9:00 AM - 18:00 PM, Montag bis Freitag (nicht an Feiertagen), unter der Rufnummer (040) 040 / 3596 1873. Wir weisen Sie darauf hin, dass die NovaStor Software die von Ihnen angegebenen Informationen ganz oder teilweise auf jegliche Weise verwenden kann, die sie für geeignet hält, ohne dadurch irgendwelche Verpflichtungen einzugehen.

NovaStor Software behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne Vorankündigung Verbesserungen und/oder Änderungen an dem oder den in diesem Handbuch beschriebenen Produkten bzw. Programmen vorzunehmen. Der Inhalt dieses Handbuchs ist durch amerikanische und internationale Urheberrechtkonventionen und -abkommen geschützt. Copyright © 2009 NovaStor. Alle Rechte vorbehalten. Die widerrechtliche Vervielfältigung ohne Erlaubnis ist streng verboten.

Windows 2000, Windows 2003, Windows XP und Windows Vista, Windows 2008 und Windows 7 sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation. Alle verwendeten Marken unterliegen dem Urheberrecht ihrer jeweiligen Unternehmen. Alle Rechte an diesem Dokument und allen anderen gültigen Marken bleiben bei ihren ursprünglichen Eigentümern.

www.novastor.com <http://www.novastor.com>

Vereinbarung und Gewährleistung für den Endbenutzer

NovaBACKUP Lizenzvereinbarung

Alle Benutzer von NovaBACKUP - nachstehend nur "SOFTWARE" genannt - müssen vor Benutzung der SOFTWARE ihr Einverständnis mit den folgenden Bedingungen erklären. Bitte lesen Sie die Bedingungen sorgfältig durch.

ERLAUBTE NUTZUNGEN

1. Die SOFTWARE wird mit einer Lizenz für jeweils einen Computer geliefert. Sollten Sie weitere Kopien benötigen, wenden Sie sich bitte an die Verkaufsabteilung von NovaStor.

NICHT ERLAUBTE NUTZUNGEN

2. Diese SOFTWARE darf weder in elektronischer noch in anderer Form übertragen oder kopiert werden. Sie dürfen keine Unterlizenzen oder Leasingverträge vergeben oder abtreten oder erlauben, dass ihre Kopie bzw. andere Kopien der SOFTWARE an andere weitergegeben werden. Diese SOFTWARE darf nicht rückentwickelt, disassembliert, umgekehrt, übersetzt oder in anderer Weise eine Form des Quellcodes davon abgeleitet werden.

EINGESCHRÄNKTE GEWÄHRLEISTUNG

3. Diese SOFTWARE und alle mitgelieferten Handbücher werden ohne jegliche ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung, einschließlich, ohne jedoch darauf beschränkt zu sein, der stillschweigenden Gewährleistungen der Marktgängigkeit und der Eignung für einen bestimmten Zweck bereit gestellt. Sollte sich die SOFTWARE oder eins der Handbücher als fehlerhaft erweisen, haftet NovaStor nicht für Schäden, die über den Kaufpreis dieser Software hinausgehen. Darüber

hinaus haftet NovaStor nicht für eventuelle Folgeschäden oder direkte Schäden, die über den Kaufpreis der Software hinausgehen. NovaStor garantiert nicht, dass die Funktion dieser SOFTWARE fehlerfrei ist. NovaStor garantiert jedoch für 30 Tage ab Lieferdatum, dass das Medium, auf dem die SOFTWARE geliefert wird, unter normalen Benutzungsbedingungen frei von Herstellungs- und Materialschäden ist. NovaStor's gesamte Haftung und Ihr ausschließlicher Rechtsbehelf besteht demnach in einer Kaufpreiserstattung gemäß dieser Gewährleistung. In einigen Ländern ist der Ausschluss von stillschweigenden Garantien oder die Einschränkung von Rechtsbehelfen nicht zugelassen, so dass die oben genannten Ausschließungen und Einschränkungen eventuell nicht auf Sie zutreffen. Sie können noch weitere Rechte haben, die von Land zu Land verschieden sind.

VERSCHIEDENES

4. Diese Vereinbarung unterliegt den Gesetzen des Staates von Kalifornien. Wenn NovaStor aufgrund einer Verletzung dieser Lizenzvereinbarung oder um diese Vereinbarung anderweitig durchzusetzen, ein Gerichtsverfahren anstrengt, hat NovaStor das Recht, zusätzlich zu allen anderen Kosten, entgangene Gewinne oder entgangenen Umsatz aus der SOFTWARE, sonstige Folgeschäden, angemessene Anwaltskosten, Gerichtskosten und alle anderen Kosten in der Streitsache wiederzuerlangen. Für den Fall, dass eine oder mehrere Bestimmungen dieser Vereinbarung durch ein Gericht mit kompetenter Rechtsprechung für ungültig befunden werden, bleiben alle anderen Bestimmungen trotzdem weiterhin in Kraft.